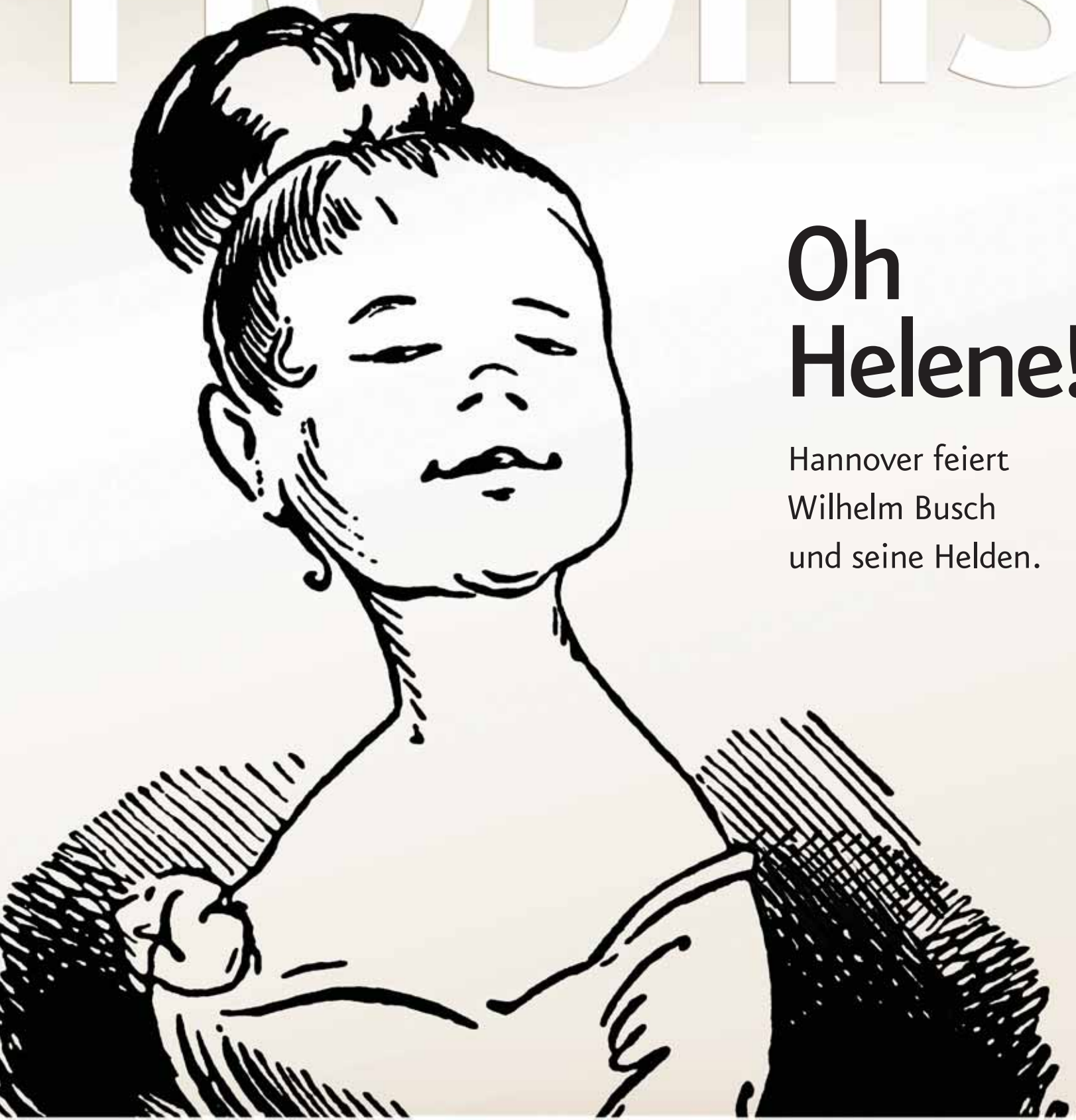


nobilis



Oh Helene!

Hannover feiert
Wilhelm Busch
und seine Helden.

Top-Manager gesucht
Das geheime Wirken der Headhunter

Ökologisch und schön
Holzhäuser sind der gesunde Trend



Der beste Klang der Welt – aus einem TV-Gerät

Klangkritiker überall auf der Welt sind von der Tiefe und Klarheit des Klangs des BeoVision 7 begeistert. Sie sind sich einig: „Es ist der beste Klang, den wir je von einem Flachbild- oder anderen TV-Gerät gehört haben.“ Doch der BeoVision 7 bietet noch viel mehr: einen digitalen Surround Sound-Dekoder, einen integrierten DVD-Player – und ein gestochen scharfes High Definition LCD-Bild.

Erleben Sie Bild und Klang in Perfektion mit dem BeoVision 7.

BANG & OLUFSEN **B&O**

Bang & Olufsen · Kröpcke-Passage
Luisenstraße 10 · 30159 Hannover
Telefon (05 11) 32 23 32

KLINIK

DR. GABRIELE POHL

DGP

DIE KLINIK DR. MED. GABRIELE POHL GMBH

Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Fachärztliche Leitung: Dr. med. Gabriele Pohl,

Mitglied in der DGPRÄC (vormals VDPC)



Spezialist für kosmetische Nasenkorrekturen

Dr. med. Holger M. Pult

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Mitglied in der DGPRÄC (vormals VDPC) und der VDÄPC

Im PelikanViertel
Pelikanplatz 13
30177 Hannover

Telefon (0511) 51 51 24 - 0
Telefax (0511) 51 51 24 - 48
klinik@dr-gabriele-pohl.de

www.dr-gabriele-pohl.de



Lebensqualität im Fachwerkhaus

In stimmigem Ensemble in Isernhagen NB, 1990 neu aufgebaut, offene Innengestaltung, Kamin, 2 Terr., Garten, Do-CP, Wfl./Gst.ca. 175/565 m², € 395.000.

Büro Hannover Land · Tel. 05138 · 70 16 17
www.engelvoelkers.com · Makler



ENGEL & VÖLKERS



... jeden Tag Urlaub.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – überdacht oder open-air!

Kühling & Havers Schwimmbadtechnik GmbH

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB

Telefon 05 11 / 7 28 51-0

www.pool-shop.de · www.iks-wellness.de



Ihr **sopra** Partner

DORIS WILK exklusiv

Seit 27 Jahren eine der feinsten Adressen für Menschen mit hohen Ansprüchen.



Promovierter Dipl.-Volkswirt 63/182 ein gut aussehender, sportl.-eleganter Unternehmer möchte nach erfolgreicher beruflicher Karriere jetzt sein Privatleben genießen, das geprägt ist von Kunst und Kultur, Skilaufen und Bergwandern, dabei relaxen im eigenen Domizil in Kitzbühel, exklusive Golfreisen und gepflegte Geselligkeit. Er vermisst die Zärtlichkeit und die menschl. Nähe einer nicht ganz alltäglichen Frau... **Rufen Sie an Tel. 0511 - 58 19 19**

Doris Wilk
persönlich für Sie
von 10-20 Uhr
Tel. 0171/ 2 60 84 06
Hannover,
0511-58 19 19
Düsseldorf,
0211-300 34 33
Hamburg,
040-419 10 416

Dipl.-Kaufmann 72/182 ein sehr gut aussehender, stattlicher Gentleman aus bek. industriellen Kreisen von großem Format mit Stil u. Klasse, noch beratend tätig, jedoch völlig unabhängig, weltgereist, mehrsprachig mö. noch einmal eine echte Partnerschaft aufbauen, die den ganzen Menschen umfaßt und dennoch Freiräume läßt... **Rufen Sie an Tel. 0511 - 58 19 19**

www.doriswilk.de



STEINBERG.GÄRTEN

Erleben. Genießen. Wohlfühlen.

Wir schaffen Garten-Räume.

Ihre Oase der Ruhe und Entspannung.



www.steinberg-gaerten.de

STEINBERG.SCHAUGARTEN

Inspiration. Beratung. Erlebnisse.

Unser Schaugarten ist jeden Donnerstag von 15 - 18 Uhr und jeden zweiten Samstag im Monat von 15 - 18 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!

STEINBERG.GÄRTEN

Ottostr. 22 A

30519 Hannover

Tel. 0511 - 83 06 55

Fax 0511 - 83 79 05 3

info@steinberg-gaerten.de



Räume fürs Leben.

NEUES HAUS

NEUE UMGEBUNG

NEUES LEBENS-
GEFÜHL



HANNOVER HAUS

HANNOVER HAUS Musterhäuser sind täglich von 11-18 Uhr zu besichtigen - auch am Wochenende

Tel.: 0800/3045678 (gebührenfrei)

www.hannover-haus.de

Lister Apotheke

HAUS DER GESUNDHEIT



Kosmetikbehandlung

Pflege und Entspannung mit exklusiven Produkten in der Lister Apotheke.

Ultraschallbehandlung durch unsere Fachkosmetikerin zur Faltenglättung ab 45 Euro

Ferdinand-Wallbrecht-Str. 40 · 30163 Hannover · List
Telefon (0511) 39 07 80 · www.lister-apotheke.de

Seit 1988 in Hannover

deuko

die individuelle Sprachschule

wenn nicht jetzt,
wann dann?

- Fremdsprachenkenntnisse erwerben, oder auffrischen.
- Unser kompetentes und erfahrenes Team freut sich auf Sie!

www.deuko-Sprachschule.de

fon 0511 328916 · fax 0511 3632646

Theaterstr. 14 (Galerie Luise) · 30159 Hannover

Einbauschränke



Wohnideen nach Maß

Tel. 05 11 / 363 15 12
Fax 05 11 / 363 25 80
Osterstraße 32
30159 Hannover

www.wohneideen-nach-mass.de

weil jeder Millimeter zählt ...

Programmvielfalt, die einzigartig ist.



Neueröffnung am 02. und 03. März 2007



Wir laden Sie ein, mit uns die Eröffnung der modernsten, inhabergeführten Ausstellung der Region zu feiern.

Sehen Sie sich in aller Ruhe auf über 1.800 qm² Ausstellungsfläche um und lassen Sie sich inspirieren.

Mit unserer Erfahrung aus über 20 Jahren beraten wir Sie kompetent und wie gewohnt nach unserem Motto:

“Wir machen mehr aus Ihren Wünschen!”

Erleben Sie unsere Neueröffnung bei einem Glas Prosecco und kleinen Köstlichkeiten aus unserer Kochschule.

**Petra und Henning von Roon
mit Team.**

LEICHT[®]
SieMatic
Miele
GAGGENAU

www.roon.de

Elektro-Hausgeräte · Einbauküchen · Kundendienst[®]
H. VON R. N
Jeden Sonntag Schautag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**musterhaus[®]
küchen**
FACHGESCHÄFT

**Marie-Curie-Str. 1
(gegenüber real)
30966 Hannover/Hemmingen
www.roon.de - 0511 - 420 330
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr. Sa.: 9 - 16 Uhr**



Busch-Jahr:
Balduin Bährlamm und
nobilis Chefredakteurin
Annette Langhorst.

Bau Bummel Busch

und was Ihnen Hannover
noch alles im
März zu bieten hat.

Liebe Leser, sicher kennen Sie das Gefühl, nie das Passende im Kleiderschrank zu haben? Hannovers Shopping-Scout Anette Helbig schafft Abhilfe. Geschäftsfrau Ariane Jablonka hat den Service für nobilis getestet und ihre Business-Garderobe mit dem Profi ausgemistet.

Immer auf der Suche nach Neuem sind auch Dr. Thomas Heyn und Michael Karoff – allerdings gilt ihr Interesse den Topmanagern. Die beiden Headhunter haben schon so manche Vorstandsetage besetzt und lassen sich von nobilis in die Karten gucken.

Wilhelm Busch dagegen hat offenbar nie lange nach Ideen Ausschau halten müssen, so zahlreich sind seine Geschichten. Zum 175. Geburtstag des großen Humoristen verwandelt sich Hannover in einen großen Bahnhof des guten Humors. Genießen Sie selbst!

Ihre Redaktion nobilis
(05 11) 85 50-26 32
redaktion@nobilis.de

MAUCK



JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

GEORGSTRASSE 44 • 30159 HANNOVER
TELEFON 05 11 / 32 09 16
www.mauck-hannover.de

menschen



- 10 **Preisgekrönte Musikerin:** Mareike Morr liebt das Leben und Bach.
- 14 **Würziger Duft:** Auf in den Wald, die Bärlauchsaison ist eröffnet.
- 18 **Leidenschaft kennt kein Alter:** Die Seniorentheatergruppe im Eilenriedestift.
- 90 **Vollblut-Unternehmer:** Ansichten von Jürgen aus dem Kahmen.



- 20 **Shopping-Scout:** Anette Helbig hilft Ihrem Kleiderschrank auf die Sprünge.
- 26 **Stoffträume:** Designerin Erika Knoop eröffnet Museum für textile Kunst.
- 32 **Verwöhntipps für Zuhause:** Hannovers Schönheitsexperten verraten ihre Rezepte.
- 34 **Ein Hauch Big Apple:** Frisörmeister Uwe Keller auf der Jagd nach den neuesten Trends.

kultur



- 68 **Oh, Helene:** Alles rund um das große Wilhelm-Busch-Jahr in Hannover.
- 75 **Magie des Gesangs:** Die schönsten Kultur-Highlights im März im nobilis-Kalender.
- 83 **Kochen und Kunst:** Dieter Froelich und der gemeine Knödel an sich.
- 88 **Kunst im Konzentrationslager:** Eindrucksvolle Dokumente des Grauens.

wirtschaft



- 37 **Holzhäuser im Trend:** Das große nobilis-Spezial über die Fertighauswelt Langenhagen.
- 58 **Der Berg ruft:** Der neue Luxus Offroader von Land Rover im nobilis-Test.
- 60 **König der Klingen:** Lars Scheidlers Messer sind begehrte Kunstwerke.
- 63 **Fashion in Hannover:** Audi präsentiert den neuen TT Roadster mit Riesenshow.
- 64 **Management-Jäger:** Headhunter auf der Jagd nach den perfekten Spitzenkräften.
- 66 **Tipps und Trends:** Erlesene Neuheiten in und um Hannover für Sie entdeckt.



DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG
AN SCHÖNHEIT IST, SIE
IMMER WIEDER NEU ZU ERFINDEN.



BY KIM

Nur Schmuck, der durch die Hände von Kim-Eva Wempe gegangen ist, darf auch ihren Namen tragen. Denn dieser ist zum Markenzeichen für die Verbindung von Gestaltungskraft, Kenntnis

wie auch Verwendung edelster Materialien und handwerklicher Perfektion geworden. Ein gelungenes Beispiel dafür ist das Collier Heritage in 18 k Gold mit Brillanten und Lemoncitrin. € 4.525.



LUISA CERANO



TRENDS SETZEN.
FRÜHLING ERLEBEN.

MARIA

Mode + Accessoires

im City Center Langenhagen
Marktplatz 5, 30853 Langenhagen
Tel. 0511/771767



Wir sind Eisweltmeister

Giovanni Lasagna hat es geschafft: Der Inhaber der gleichnamigen Eisbar am Kröpcke setzte sich bei dem Wettbewerb in Rimini gegen 234 Teilnehmer aus 50 Nationen durch und holte sich den Titel „Beste Eisherstellung der Welt 2007“. Rund zehn Stunden musste sich der gebürtige Hannoveraner vor einer 14-köpfigen internationalen Fachjury beweisen. Die Aufgabe, die Giovanni Lasagna mit Bravour erledigt hat: „Gelato di Gianduiotto“, ein Eis aus reichhaltiger, original spanischer Schokolade und fein gemahlenden Haselnüssen herstellen. „Die Eissorten Joghurt-Erdbeere und Weisse Schokolade mit Nutella sind zur Zeit der Renner“, strahlt der frisch gebackene Weltmeister. Sein neuester Trend: Käseis mit Keksen und für die Herren der Schöpfung wird der Traum vom „Bier im Hörnchen“ bald Wirklichkeit.



TITUS IM NEUEN GEWAND Das Architektenteam Dirk Baumunk und Arthur Hahnheiser vom Ahead-Konzept hat im Restaurant Titus ganze Arbeit geleistet. Dunkler Holzfußboden, gradliniges Mobiliar und eine goldene Wanddekoration verleihen dem überschaubaren Gastraum von Dieter Grubert (links) Tiefe und Großzügigkeit. Auch in Sachen Personal gibt es eine Neuigkeit. Tobias Fricke (24, rechts) ist nun für den Service im neugestalteten Titus verantwortlich.

Frauentag im Spa

Frei nach dem Konfuzius-Motto „Wenn du die Absicht hast, dich zu erneuern, tue es jeden Tag“, genossen rund 20 geladene Frauen einen Rundum-Wohlfühltag im Health & Beauty Spa im Crowne Plaza Hotel in Hannover. Alle Spielmöglichkeiten des Wellnessparadieses von Kurzmassagen bis zur Sanshui-Behandlung sorgten dabei für den perfekten Wellness-Faktor. Eigens für diesen Anlass krenzte die Küche leichte asiatische Köstlichkeiten. Die „schöne“ Auszeit kam dabei so gut an, dass der „Ladies Day“ ab sofort als Arrangement gebucht werden kann.



Rasantes Dinner

Sie lieben sportliches Fahren der Extraklasse? Und Sie lieben feinste Küche? Dann ist das Paket vom Porsche Zentrum Hannover und dem Fürstenhof Celle perfekt für Sie! Lassen Sie sich vom Chaffeur im neuen Porsche Cayenne zuhause abholen (max. 40 Kilometer Entfernung) – es steht Ihnen frei, auf dem Weg zum Fürstenhof selbst Ihren Bleifuß spielen zu lassen. Nach einem Champagnerempfang erwartet Sie ein kulinarisches Vergnügen vom Chef de cuisine, Hans Sobotka: das eigens kreierte Cayenne-Menü. Nach soviel Genuss können Sie den Abend im Superior-Doppelzimmer beschließen. Natürlich bringt Sie der Chauffeur auch gern wieder heim. Das exklusive, ausgefallene Arrangement (125 Euro pro Pers. ohne Übernachtung) ist von Dienstag bis Samstag für zwei bis vier Personen buchbar. Weitere Infos unter (05141) 20 11 77



Vorgezogener Haialarm

Sie wollten schon immer einen Hai von unten sehen ohne den rasiermesserscharfen Zähnen zu nahe zu kommen? Ab sofort ist das möglich, denn das „Sea Life Center“ im ehemaligen Regenwaldhaus hat seine Eröffnung vorgezogen. 5000 Fische aller Couleur, mehrere Kuhnasenrochen und 13 Haie tummeln sich seit Mitte Februar in mehr als 30 Wasserbecken unterschiedlicher Größe. Dabei findet man dort sowohl Fische aus heimischen Gefilden als auch Exoten aus den Tiefen großer Ozeane. Auch Britta Anlauf, Managerin vom Sea Life Hannover (Foto), ist fasziniert von den eleganten Jägern, die geschmeidig durch das Wasser gleiten. Die Reise in die farbenfrohe Unterwasserwelt ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Eintritt: 12 Euro, Kinder 9 Euro.



DAS WILDSCHWEIN IST LOS Nach dem japanischen Kalender befinden wir uns seit Silvester im „Jahr des Wildschweins“. Nachträglich hatte die Deutsch-Japanische Gesellschaft zu diesem Anlass in das Maritim Grand Hotel Hannover geladen. Hoteldirektor Oliver Risse (Foto, re.) und Konsul Ichiro Shimogaite (Foto, li.) hatten das für die Japaner wichtigste Fest mit 200 Gästen aus ganz Norddeutschland stilvoll mit Reiswein und kulinarischen asiatischen Köstlichkeiten gefeiert.



Queen Mary 2 *****

New York – St. Thomas – St. Kitts – Tortola
10-Tage-Kreuzfahrt vom 10.04.-19.04.2007

Genießen Sie den Luxus einer QM-Suite zum günstigen **Sonderpreis**. Speisen Sie im Princess Grill und erleben Sie die herrliche Karibik hautnah. Jetzt bis **40% Preisvorteil** nutzen. Inkl. Linienflug, Transfers, Vollpension.

Princess Suite schon ab
€ 2.790,- p.P.

Seereisen



Beratung und Buchung bei:

WT-Seereisen Fon 0511-5441589 info@wt-seereisen.de
Fax 0511-5441738 www.wt-seereisen.de

INSTITUT FÜR ÄSTHETIK

Dauerhafte Haarentfernung
Permanent Make-up
Faltenunterspritzung
Hautverjüngung
Lasertherapie
Besenreiser
Tattoo-Entfernung
Hautmakiel-Entfernung

Zentrum Vital

Schmiedestraße 18 • 30159 Hannover
Telefon: (0511) 36 707 48
E-Mail: info@zentrum-vital.de • www.zentrum-vital.de



da Lello
Italienische Küche in Hannover

Corona d'agnello al forno 18,20 €
Lammkarré gebraten

Saltimbocca alla Romana 15,25 €
3 Kalbsschnitzel mit Parmaschinken
und frischem Salbei

Bistecca al gorgonzola 15,40 €
Rumpsteak an Gorgonzolakäse

Marlenstr. 5 • Tel. 32 07 05 • www.dalello.de

Brunch Ostersonntag 8. April sowie Muttertag 13. Mai



*jeweils von 11:30 bis 14:30 Uhr
Preis pro Person: € 32,-*

KASTENS HOTEL LUISENHOF

Luisenstraße 1-3
30159 Hannover

Tel.: +49(0)511/3044-814
www.kastens-luisenhof.de

Günstige Gartenträume

Ludwig Gartenmöbel wird 75 Jahre alt! Für das erfolgreiche Familienunternehmen in dritter Generation eine perfekte Gelegenheit, seinen Kunden ausgiebig Danke zu sagen:

Vom 1. bis zum 17. März starten Peter und Anke Ludwig (Foto) mit ihren Mitarbeitern einen Jubiläumsverkauf. Zu Sonderkonditionen von fünf bis 30 Prozent Rabatt können Interessierte alles rund um den Garten nach Herzenslust shoppen.

Und werden die Beine irgendwann schwer, kann man diese in der nagelneuen Lounge-Zone oder im eleganten Dedon-Showroom hochlegen und entspannen.

Auch an Neuheiten hat Ludwig Gartenmöbel in diesem Frühjahr pünktlich zum Jubiläum weiter aufgerüstet: Wintergärten, Markisen und Terrassendächer ergänzen das Ausstellungsprogramm. Da kann der Frühling kommen!



SITZMÖBEL-METAMORPHOSEN Dieses Phänomen präsentiert COR+interlücke by Hesse in seiner Ausstellung „Das Prinzip Conseta“ am Aegi. Das Sofaprogramm ist ein Designklassiker. Schon 1964 entwickelt, war es mit seiner schlichten Schönheit der Zeit weit voraus. Die Ausstellung, die noch bis Ende März läuft, hat der Designer Thorsten Neeland inszeniert. Foto (v.l.n.r.): COR-Shopleiter Andreas Friehe, Marketingleiter Berthold Strüwe und Oliver Bosch von Möbel Hesse.

Badrenovierungstage

„Das Wochenende war einfach gigantisch“, Kirsten Steinke, Geschäftsführerin des Villeroy & Boch Bad Ateliers in Hannover, ist mit dem Erfolg der Badrenovierungstage mehr als zufrieden. Rund 600 Kunden haben sich an diesem Wochenende alle Möglichkeiten der Renovierung und Verschönerung des Zuhauses rund um Nasszelle und Co erläutern lassen. „Die Aktion werden wir auf jeden Fall im Herbst für weitere Interessierte wiederholen!“, versprach Verkaufsberater Rene Appel.



100 Jahre Gelb

Ein Festakt der besonderen Art: 250 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur zelebrieren den 100-jährigen Geburtstag der Commerzbank Hannover. Stilvoll werden die Gäste über einen gelben Teppich in die Kundenhalle in der Theaterstraße geleitet. Schließlich ist gelb die Hausfarbe des Traditionsunternehmens. 1870 errichteten Kaufleute, Merchant Banker und Privatbankiers die „Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg“. Sie reifte zu einer der führenden deutschen Großbanken mit einem ausgedehnten Filialnetz.

Foto: Frank Schulz (Mitglied der Geschäftsleitung der Filiale Hannover, Firmenkundengeschäft) und rechts Michael Koch (Mitglied der Geschäftsleitung der Filiale Hannover, Privat- und Geschäftskunden).



Zarah Leander

Sie hat dasselbe faszinierende Timbre in der Stimme und kommt genau wie die große Zarah Leander aus Schweden. Karin Pagmar lässt als Interpretin der Leander-Chansons den UFA-Star vor den Augen und Ohren der Zuschauer auferstehen. Wenn Sie am 15. März in der Congress Union Celle bei Karin Pagmars (Foto) Hommage zum 100. Geburtstag von Zarah Leander dabei sein wollen: Karten ab 21 Euro, Infos und Reservierung unter (05141) 919 460.



NEUER CHEF IM HCC Nach vierjähriger Tätigkeit als Direktor des Hannover Congress Centrum (HCC) wurde Dr. Hans-Jürgen Gaida (64) während eines Empfanges im Beethovensaal des HCC von Hans Mönninghoff, Wirtschafts- und Umweltsenator der Stadt, in den Ruhestand verabschiedet. Dr. Gaida habe das Schiff „HCC in den ersten beiden Jahren seiner Tätigkeit wieder in ruhiges Fahrwasser und danach durch eine erhebliche Umstrukturierung auf einen guten Weg

gebracht“. Gaidas Nachfolger Joachim König (49) leitete 13 Jahre die Congress Union Celle. „Sie sind ein besonders engagierter, durchsetzungsstarker und kommunikativer Mensch“, vergab Mönninghoff Vorschusslorbeeren, „ich wünsche Ihnen einen guten Start und eine erfolgreiche Arbeit in den nächsten Jahren“. Gefeierte wurde der Übergang stilvoll mit einem großen Chinesischen Neujahrskonzert im Kuppelsaal. Gemeinsam tauchten der neue und alte HCC-Chef in exotische Klangwelten ab.

HAARTRÄUME MIT ECHT-HAARVERLÄNGERUNG



Wir machen Ihre Haarträume wahr! Egal wie Ihre Haare beschaffen sind – mit professionellen Schneidetechniken und den hochwertigen Echthaarverlängerungen von Hairdreams erfüllen wir Ihnen jeden Frisurenwunsch. Mehr Länge, mehr Fülle, ausgefallene top-modische Stylings – alles ist möglich. Immer schonend, natürlich und perfekt abgestimmt auf Ihren Typ. Gerne beraten wir Sie kostenlos!



HAARENERGETIK JÖRG SEGEBARTH
 SCHLÄGERSTR. 33 · 30171 HANNOVER
 TEL. 0049 511 885339 · FAX 0049 511 882880
 MAIL: info@joerg-segebarth.de
 www.joerg-segebarth.de

50,- € RABATT

Kennenlern-Gutschein für Hairdreams-Frisurenstyling ab 125 Strähnen; 1 Gutschein/Person, keine Barablöse

Gib mir einen Bach

Für ihre Abschlussarbeit an der Musikhochschule Hannover erhielt **Mareike Morr** kürzlich den Sophia-Preis des Soroptimist International Club Hannover. nobilis sprach mit der Mezzosopranistin und Pianistin über Musikalität, Bach und Kartoffelsalat.



Mareike Morr
privat

Manchmal braucht das Glück ein wenig Nachhilfe. Oder eine gute Fee. Oder einen Aushang am Schwarzen Brett. Bei Mareike Morr war es von allem ein bisschen. Ihre Professorin Christiane Iven machte die Hochschülerin auf den Wettbewerb der Soroptimistinnen aufmerksam. Mit dem „Sophia“-Preis zeichnet der Club alle zwei Jahre Frauen aus, die ihren Abschluss an den hannoverschen Universitäten und Hochschulen mit besonderer Auszeichnung bestanden haben.

Mareike Morr, Studienfach Operngesang, Musikerziehung/Gesanglehre an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, wurde für ihre Arbeit zum Thema „Musikalität und

musikalische Begabung finden und fördern“ ausgezeichnet. Dabei sind der 30-Jährigen derlei Konkurrenzsituationen ein Graus. „Nee, ich mag das nicht“, sagt sie und legt die Nase in Falten. „Beim Vorsingen, okay. Da lässt es sich nicht vermeiden.“

Obgleich sie einwendet, dass es so etwas in der Musikgeschichte schon immer gegeben habe. „Und vielleicht fürchte ich auch, nicht gut genug zu sein“, fügt Morr leise hinzu.

Aber ansonsten gehen Wettbewerbe an dem vorbei, was die Mezzosopranistin und Pianistin mit Musik erreichen will. Musik soll die Menschen berühren, soll ihre Seele streicheln. Am schönsten ist es, wenn man die Töne fühlen kann. Wenn man sie



Mareike Morr und Thomas Quasthoff bei einem Konzert im Dom zu Hildesheim.

Foto: Christian Gossmann

selbst erzeugt, mit seiner Stimme. Und dazu bedarf es keiner großen Kunst. Denn „Musikalität unterliegt der Normalverteilung“, weiß Morr, die neben ihrem Studium schon immer auch Klavier- und Gesangsunterricht gegeben hat. Ob allerdings aus dieser Musikalität auch eine musische Begabung wird, das hängt in großem Maße von der regelmäßigen Beschäftigung mit Musik ab. „Das Singen ist die grundlegendste Form, Kinder an Musik heranzuführen.“

Mareike Morr konnte in ihrer Abschlussarbeit auch belegen, dass bei Kindern, die sich nicht mehr aktiv mit dem Singen beschäftigt haben, die Stimme stagniert: „Erwachsene bleiben auf dem Stand eines achtjährigen

Kindes.“ Aber musikalische Förderung endet nicht im Kindesalter oder nach dem Studium.

Ein besonders schönes Beispiel für Musikförderung bei älteren Menschen liefert die Hamburger Musikakademie für Senioren e. V. Dort gibt Mareike Morr Kurse für Kunstliedgestaltung. Menschen im Alter von 45 bis 89 Jahren kommen für vier Tage zusammen, um gemeinsam zu musizieren. Sie wollen die Talente, die über Jahrzehnte vernachlässigt wurden, wieder aufleben lassen. „Es ist für mich jedes Mal ergreifend, wenn ich zum Beispiel eine ältere Dame Schuberts ‚Sah ein Knab ein Röslein stehn‘ singen höre und auf

einmal das Alter einer Jugendlichkeit weicht, die das Gesicht der Sängerin erröten lässt.“ Dann weiß Morr, dass Musik die Persönlichkeit verändert.

Und noch ein Projekt liegt der 30-Jährigen am Herzen: Die Yehudi Menuhin-Stiftung „Live Music Now“. Als Stipendiatin der Stiftung bringt sie Musik zu den Menschen. Zu alten Menschen in Seniorenheimen, zu sterbenskranken Menschen in die Hospize. „Hier kann ich fühlen, wie wichtig Musik ist und welche Kraft sie besitzt. Und es macht mir die Vergänglichkeit des Lebens bewusst. Die Wichtigkeit jeden einzelnen Augenblicks.“ Sie selbst liebt das Singen. Mehr noch als das Klavierspielen, denn „beim Singen bin ich selbst >

„Musikalität unterliegt der Normalverteilung.“

Mareike Morr

> das Instrument“. Die Koordination von Muskeln, Atmung und Stimme ist für den Fan des Kunstliedes einfach faszinierend. Das Erzeugen und viel mehr noch das seelische Empfinden der Töne: „Die Vibrationen eines tiefen Tones kann man im ganzen Oberkörper spüren. Ein hoher Ton dagegen findet im Kopf statt und darüber hinaus – fast außerhalb des Körpers. Dabei stößt man sehr an seine eigenen Grenzen. Das ist nicht immer schön.“

Und doch genießt sie sichtlich die tiefen Schwingungen ihrer eigenen Stimme. So bescheinigte ihr bereits 2002 ein Kritiker nach einem Konzert: „Die Solistin der Bach-Kantate ‚Gott soll allein mein Herze haben‘ machte ihre Sache hervorragend. Gesanglich überzeugte sie sowieso – sicher, weich und ohne Überladung. Noch angenehmer wurde die Kantate durch die positive Ausstrahlung und

die offenkundige Freude, mit der sie ihr Solo interpretierte.“ Bei Bach geht Mareike Morr ohnehin das Herz auf. In der Musik von Johann Sebastian Bach offenbart sich seine Seele, sein schweres Schicksal, von Verlust und Trauer getragen, und auch die Bewältigung von Leid. „Gib mir einen Bach. Und ich bin glücklich“, lächelt Morr.

Sie freut sich bereits jetzt auf die Weihnachtszeit. Nicht nur wegen Bach und den Oratorien. Sondern auch wegen der vielen Aufträge, die der sympathischen Mezzosopranistin dann in die Zweizimmer-Wohnung flattern. Trotz eines Stückvertrages am hannoverschen Opernhaus, diverser Konzerte und Gesangs- und Klavierunterricht, so richtig reich wird man nicht in dem Beruf. Rund 1450 Euro verdient der Nachwuchs auf der Opernbühne. Brutto. Und das nach sechs Jahren Studium. „Da muss ich eben nebenbei noch als

Hausmeister arbeiten“, schmunzelt Morr. „Mein Klavierprofessor Karl-Heinz Kämmerling sagte damals zu mir: ‚Studiere Musik, wenn du nicht anders kannst, wenn du es einfach machen musst. Aber sei dir klar darüber, dass du wahrscheinlich von Kartoffelsalat und Würstchen leben musst. Kurz, raten kann ich dir nicht dazu!‘ Er wusste ja nicht, wie gerne ich das esse“, erinnert sich Morr.

Das Gesanglehrerdiplom hat Mareike Morr mit der Bestnote 1,0 bestanden, die Hauptfachprüfung im Operngesang mit 1,1. Nur eine Prüfung fehlt ihr noch, aber auch die wird die Studentin meistern. Und mit etwas Glück werden dem Sophia-Preis noch viele weitere Auszeichnungen folgen. Die Stimme dazu hat Mareike Morr jedenfalls. ■ KAI-KIRSTIN THIES

www.mareikemorr.de



Mareike Morr (rechts) als Martin in der Kinderoper „Der kleine Schornsteinfeger“ von Britten.
(Foto: Jörg Landsberg)



Le Bambole sind wieder da

Fünfunddreißig Jahre nach ihrer ersten Präsentation bietet B&B Italia eine der Ikonen des italienischen Designs wieder an.

Le Bambole '07 (Sessel, Sofa und Hocker) erneuern sich, indem sie ihr Aussehen mit neuen Stoffen aus Jeans, Baumwolle mit Pfirsichhauteffekt und Spaltleder ausdrücken.

FÖRSTER-HAHN
—> denken, planen & einrichten

Osterstraße 31, 30159 Hannover
Tel. 0511.306 81 88 Fax 0511.306 81 89
shop@foerster-hahn.de www.foerster-hahn.de

B&B
ITALIA



Würzig duftet's im Wald

... wenn im März die Bärlauchzeit gekommen ist! Auf dem Teller geht ohne das hin rund ums Jahr kaum noch etwas. Wen wundert das – so lecker, wie diese



würzige Wildkraut ohne-
Kultpflanze schmeckt?

Wenn es Sie im zeitigen Frühjahr zu einem Spaziergang in die freie Natur zieht, sagen wir, in einen schönen Buchenwald – in die Eilenriede vielleicht oder in den Deister –, und wenn es dort dann plötzlich so ähnlich riecht wie in einem griechischen Restaurant, dann sollten Sie nicht an Ihrer Nase zweifeln oder ein prüfendes Auge auf Ihre Begleitung werfen, sondern Ihren Blick etwas genauer schweifen lassen. Wetten, dass in nicht allzu großer Entfernung zarte grüne Blätter aus dem Boden sprießen? Eventuell bereits garniert von zierlichen weißen Blüten?

Der Bärlauch kann aus seiner engen botanischen Verwandtschaft zum Knoblauch keinen Hehl machen: Der Duft ist eindeutig derselbe und auch geschmacklich ähneln sich beide Pflanzen wie ein Ei dem anderen – allein etwas dezenter kommt das Aroma des Bärlauchs daher, und nach dem Genuss folgen nicht die vom Knoblauch bekannten „Nachwirkungen“ für das Umfeld.

So sollte man sich eigentlich weniger darüber wundern, warum die Pflanze seit einigen Jahren so selbstbewusst und hartnäckig ihren Weg in Pesto und Käse, in Suppe und Wurst, in Brot und Quark gefunden hat, als vielmehr darüber, dass sie vorher ein so bescheidenes, vielfach gänzlich unbeachtetes Dasein fristete.

Falls Sie zu den Feinschmeckern gehören, werden Sie auf Ihrem Waldspaziergang nun Ihrer Nase folgen, sich über den aromatischen Fund freuen und vorsichtig einige Blätter von den meist in größeren Gruppen stehenden Pflanzen abzupfen, um sie noch am gleichen Tag zur Verfeinerung des geplanten Mahls zu verwenden – nicht ohne zuvor das frische Blatt zwischen den Fingern gerieben und sich dabei noch einmal vom Knoblauchgeruch überzeugt zu haben. Es ist kein Problem, Bärlauch für den Eigenbedarf in der Natur zu pflücken, sofern man >

Zuhause im Eilenriedestift



Unser Angebot
1-Zimmer-Appartement mit Bad,
Balkon, inkl. Mittagessen, Grund-
service und Freizeitangeboten ab
1.240,- Euro. Keine Warteliste!

Besuchen Sie uns!

Tag der offenen Tür
Sonntag, 18.03.2007
14.30 - 19.00 Uhr



Haben Sie Fragen?

Sie können uns gebührenfrei anrufen:

Tel. 0800 - 54 04 000



EILENRIEDESTIFT

Bevenser Weg 10 · 30625 Hannover
www.eilenriedestift.de



Für Salate empfiehlt sich gezüchteter Bärlauch aus dem Handel – oder einfach die Ernte aus dem eigenen Garten.



Eigentlich ist Bärlauch gut zu erkennen, trotzdem sollten Anfänger ein Pflanzen-Bestimmungsbuch dabei haben.



> ein paar grundlegende Hinweise beachtet: So gilt eindeutig „Finger weg“ von allem Grünzeug, das zwar so ähnlich aussieht wie Bärlauch, aber den typischen Duft vermissen lässt. Sie könnten in diesem Fall das Maiglöckchen oder die Herbstzeitlose in den Händen halten – beide sind für den Menschen sehr giftig.

„Eigentlich lassen sich die Pflanzen sehr gut voneinander unterscheiden“, sagt Adelheid Schmidt, Gärtnermeisterin im Heilpflanzengarten Celle. Sie mahnt dennoch zur Vorsicht: „Hat man schon ein paar Bärlauchblätter gepflückt, riechen natürlich schon die Finger nach Knoblauch. Allein über die Geruchspröbe könnte man sich also irren.“ Sich kundig machen, ein vernünftiges Bestimmungsbuch dabei haben und im Zweifel den Fund lieber unangetastet lassen – das gilt beim Sammeln von Bärlauch wie in allen anderen Fällen, wenn man sich am Gabentisch von Mutter Natur bedienen möchte, ohne sich in Gefahr zu begeben.

Nach der Rückkehr von Ihrem Ausflug befreien Sie Ihre Bärlauchblätter einfach von den harten Stielen, waschen sie gründlich ab und achten darauf, dass Sie sie bei der Zubereitung mindestens fünf Minuten über 70 Grad erhitzen – kein Problem bei einem Braten mit Bärlauchkruste zum Beispiel, bei selbstgebackenem Bärlauchbrot oder Spargel mit Bärlauchsauce. Durch die hohe Temperatur werden eventuell vorhandene Eier des Fuchsbandwurms sicher abgetötet.

Für Delikatessen, bei denen die Blätter einfach nur gehackt und zum Beispiel in Pesto, Butter oder einen Salat gegeben werden, sollten Sie gezüchteten Bärlauch aus dem Handel nehmen – oder einfach die Ernte aus dem eigenen Garten. Das Anpflanzen zu Hause werden Sie sowieso bald in Betracht ziehen, sobald Sie auf den Geschmack gekommen sind.

„Der Bärlauch ist eine dankbare Gartenpflanze, wenn man sich daran orientiert, wo er in der Natur am liebs-

ten wächst“, sagt Adelheid Schmidt. Das heißt: Unter Laubbäumen oder Büschen, in humusreichem Boden, fühlt sich die Pflanze besonders wohl. „Man sollte Bärlauch möglichst ungestört wachsen lassen, also zum Beispiel bitte den Boden nicht intensiv durchhacken.“

Dann erfreut er den Gartenbesitzer mit seinen zeitig im Frühjahr sprießenden Blättern, wenn die noch kahlen Laubbäume genug Licht auf den Boden scheinen lassen. Nach Ende der Blüte dauert es dann nicht mehr allzu lange, bis die Blätter im Juni bis Juli verwelken und schließlich vergehen. Nun sieht man nichts mehr von dem duftenden Gewächs – doch unter der Erde, die idealerweise mit einer dicken Laub- oder Mulchschicht abgedeckt ist, wächst der Bärlauch fleißig weiter, um dann im nächsten Frühjahr umso schöner wieder emporzuspießen.

Wenn Sie sich nach und nach zu einem regelmäßigen Bärlauch-Genießer entwickeln, kann Ihnen gesundheitlich eigentlich nichts mehr zu schaffen machen, glaubt man den Lobeshymnen, die über den Bärlauch als Heilpflanze allorts zu finden sind. Ob gegen Arterienverkalkung oder Bluthochdruck, bei Verdauungsstörungen oder Lungenproblemen, vorbeugend vor Infektionskrankheiten oder entschlackend nach besonderen Belastungen.

Das Kraut, das gegen alle Zipperlein gewachsen zu sein scheint, heißt Bärlauch. Viele dieser Erkenntnisse sind inzwischen wissenschaftlich bewiesen und lassen sich durch die Wirkung einzelner chemischer Bestandteile begründen.

Dabei verrät uns schon der Name selbst eigentlich alles: Es ist tatsächlich der Lauch des Bären – die Pflanze also, die Bären als erstes zu sich nehmen, wenn sie aus dem Winterschlaf erwachen. Und was könnte da wohl eine besser geeignete Nahrung sein als ein ordentliches Stärkungs- und Entschlackungsmittel?

■ ANNEKE BOSSE

Tipps für Jäger und Sammler



Die beste Zeit für Bärlauchsammler beginnt Ende März und reicht bis zum Beginn der Blütezeit, in Norddeutschland je nach Witterung etwa Mitte bis Ende April. Um Verwechslungen mit den hochgiftigen Maiglöckchen, der Herbstzeitlose oder auch dem Gefleckten Aronstab zu vermeiden, ist nicht nur der Duft des Bärlauchs entscheidend. Bärlauchblätter sind außerdem lang gestielt und knicken leicht ab, während die Blätter der anderen Pflanzen sehr biegsam und elastisch sind. Wer sich nicht wirklich sicher ist, was er gepflückt hat, sollte seine Ernte auf keinen Fall essen!

Weitere Unterschiede stehen in guten Bestimmungsbüchern über heimische Pflanzen, deren Anschaffung für „Hobbysammler“ absolut empfehlenswert ist. Bärlauch ist zwar in ganz Europa weit verbreitet, doch seine Beliebtheit hat an einigen Orten bereits zu einem starken Rückgang des Bestandes geführt. Deshalb auch an großen Bärlauchfeldern wie in der Eilenriede oder rund um das Jagdgeschloss in Springe bitte immer nur einzelne Blätter vorsichtig zupfen oder schneiden, damit die Pflanzen überleben. Bärlauchpflanzen für den heimischen Garten sind inzwischen fast überall in Gärtnereien oder auf Pflanzenmärkten erhältlich.

Buchtipp



Quadratisch, praktisch, gut

Ein richtiges Praxiswerk ist das kompakte Buch mit dem schlichten Titel „Bärlauch“ von Jörg Schauenburg, das im Neuen Umschau Buchverlag erschienen ist. Nach einigen kurz gehaltenen Infos über die Pflanze, die in den vergangenen Jahren in allen Variationen in fast jeder Restaurantküche Einzug gehalten hat, widmet sich der Autor ganz der Vorstellung ebenso pfiffiger wie leicht nachzukochender Rezepte, bei denen natürlich die aromatischen Blätter immer die entscheidende Rolle spielen. Das Pesto ist ebenso dabei wie diverse Suppen, Fisch- und Fleischgerichte, Gebäck, Snacks und Beilagen, in deren Namen jeweils ein Wort nicht fehlen darf: Bärlauch! Das Buch ist für 14,90 Euro erhältlich.



Der neue
BMW X3 3.0sd

www.
bmw-hannover.de



Freude am Fahren

Auf einmal ist Kraft ein Gefühl.

Auf einmal ist eine Kurve ein Lächeln. Die Ursache? Der neue BMW X3. Sein neuer 3.0sd Reihen-Sechszylinder mit 210 kW (286 PS) und Variable Twin Turbo-Technologie setzt Maßstäbe. Dazu kommt xDrive, das intelligente Allradsystem von BMW. Es sorgt in Verbindung mit der neusten aktiven Fahrdynamikregelung DSC für noch

mehr Traktion auf jedem Untergrund. Auf einmal bedeutet mehr Kontrolle mehr Fahrfreude.

**Erleben Sie ihn bei einer Probefahrt.
Der neue BMW X3. Für die aufregendste Straße
der Welt: das Leben.**

Kraftstoffverbrauch innerorts: 11,3 l/100 km, außerorts: 7,2 l/100 km, kombiniert: 8,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 232 g/km.

Lister Kirchweg 87
30177 Hannover
Tel. 0511 6262-01

Lissabonner Allee 3
30539 Hannover
Tel. 0511 6262-02

BMW Niederlassung Hannover

www.bmw-hannover.de



Leidenschaft kennt kein Alter

Karin Boeckler (links) und Hans Wahnig (rechts) sind privat ein Paar.

„Ich habe Ruhe bis fast zum Schluss“, Hans Wahnig lehnt sich bei der wöchentlichen Probe im Eilenriedestift vorerst zurück. Der 82-Jährige schmunzelt zufrieden und beobachtet das Geschehen auf der Bühne. Ein Zeitungsbericht über die erfolgreiche Premiere des Stücks „Der Dudelsack – die Nacht der Entscheidung“ hatte eben noch für aufgeregte Gespräche in den Reihen gesorgt. Doch als der Vorhang zur Probe der ersten Szene aufgeht, wird es mucksmäuschenstill.

Wahnig setzt schnell noch seine Brille auf, schließlich ist seine Lebensgefährtin Karin Boeckler gleich in der ersten Szene als schottische Bürgermeisterin im Einsatz. „Wir haben diesmal das Burns-Jubiläum vergessen!“, schallt es plötzlich von der Bühne. Die Szene beginnt von vorn. „Hierher, zum Publikum sprechen“,

ermahnt Regisseur Albrecht von Blanckenburg eben noch einen Mitspieler, als Szenenapplaus ihn übertönt. Die älteste Mitspielerin, die 93-jährige Maria Baier, hat soeben als Gemeindegastin mit einem Koffer für den Gemeinderat die Bühne betreten und keck ins Publikum gezwinkert.

„Bei der Vorstellung hat diese Szene ganz prima geklappt“, raunt Wahnig und sein Gesicht zeigt unverhohlenen Stolz. Erst seit Dezember wohnen er und seine Lebensgefährtin gemeinsam in einer Wohnung hier im Eilenriedestift. Vorher sind sie immer nur zu den Proben auf Besuch gekommen. „Ich hatte in meiner Jugend das letzte Mal Theater gespielt, aber tatsächlich war es so eine Art Lebenstraum, Schauspieler zu werden!“ Doch das Leben war bisher anders für ihn verlaufen. Mit vierzehn hatte Wahnig die Schule verlassen und eine kaufmännische Ausbildung gemacht. Dann war der Krieg dazwischen gekommen.

Erst als er 1985 Karin Boeckler kennenlernt, erwacht seine Begeisterung fürs Schauspiel erneut. Die heute 72-Jährige hat nämlich viele Jahre ihres Lebens erfolgreich als Schauspielerin auf den Bühnen dieser Welt gestanden. Erst als sie Mutter wurde, hatte sie Pädagogik studiert und bis zur Pensionierung als Lehrerin gearbeitet. Doch die Leidenschaft fürs Schauspiel blieb. Und die ist auch heute auf der Bühne spürbar. Als Kopf des Gemeinderats hat sie einen wertvollen Dudelsack geerbt, den die Gemeinde aber nur dann behalten darf, wenn zwei seit Generationen verfeindete Clans sich aussöhnen.

Eine große Aufgabe und eine große Rolle für die 72-Jährige. „Manchmal klappt das Textlernen ganz gut, das ist oft unser großes Problem. Deswegen brauchen wir auch immer ein Jahr dazwischen, bis wir mit einem neuen Stück vors Publikum treten“, erläutert Wahnig. Dabei hat er diesmal wirklich

L A R I O

Schuh-Neumann
Hannovers größtes Schuhhaus

Telefon 05 11 / 32 78 75
Seilwinderstraße 7 · Ecke Osterstraße
www.schuh-neumann.de



Die **Theatergruppe des Eilenriedestifts** hat zum achten Mal ein Stück von A bis Z selbst konzipiert und auf die Bühne gebracht. Das Durchschnittsalter der Schauspieler: 83 Jahre.

Glück, denn sein Hauptpart wurde vorher auf der Marienburg – als Sitz seines schottischen Clans – abgedreht und wird bei den Vorstellungen als Film eingespielt.

Auf der Bühne singen zwei Damen von der Heilsarmee beherzt gegen den Alkoholkonsum in einer schottischen Kneipe an. Die Schauspieler haben ihre Rollen zum Teil selbst ausgefeilt oder sogar ganz geschrieben. Einstimmig hat sich die Truppe auf das schottische Thema mit einer gemeinsamen kulinarischen Reise, Whisky und schottische Witze inklusive.

Ehemalige Musikprofessoren, Ärzte, Krankenschwestern, eine Sängerin und die ehemalige Sekretärin eines Ministerpräsidenten – sie alle haben hier gemeinsam die Leidenschaft für die Bühne entdeckt.

„Das Schwierigste ist für uns das Organisatorische, die Probleme, wenn jemand ausfällt, krank wird oder sogar stirbt“, erzählt von Blanckenburg, „aber das hohe Engagement der Truppe, ihre Begeisterungsfähigkeit, lässt uns immer Lösungen finden und die Auftritte zum Erfolg bringen!“ „Mir macht es auf jeden Fall viel Spaß

hier“, erzählt Wahmig. Seine Rolle ist zwar nicht ganz so groß wie die seiner Lebensgefährtin, aber es sind im Stück immerhin die Liebe seiner Tochter und seine Nachgiebigkeit, die das Happy End der Geschichte bringen. „Wir haben durch das Spielen jede Menge toller Kontakte hier. Man muss nicht raus, um etwas zu erleben. Und außerdem“, er schmunzelt, „Applaus finde ich ganz angenehm.“ ■

Die nächsten Aufführungen sind am 07. März um 16 Uhr und am 23. März um 18 Uhr. Platzreservierungen unter (0511) 54 04 11 01.



Jetzt einsteigen!
MLIIF US Basic Value
Fund (EUR hedged)

www.sparkasse-hannover.de



**Wir bieten nur die Besten an:
Fonds im Fokus**

**Sparkasse
Hannover**

Setzen Sie auf den größten Aktienmarkt der Welt – schließlich lohnt sich gerade jetzt der Einstieg bei US-Aktien: MLIIF US Basic Value Fund (EUR hedged). Der Clou: Mit dem aktuellen Fonds im Fokus tragen Sie kein Währungsrisiko mehr, Ihre Anlage ist dahingehend komplett abgesichert. Ordern Sie noch heute Ihren Anteil am amerikanischen Wachstum! **In Ihrem Center oder ganz einfach telefonisch über unsere Hotline: 0180 2 343000** (Mo - Fr, 8 - 20 Uhr, 6 Cent pro Anruf).



Shopping-Scout Anette Helbig (links)
und Ariane Jablonka beim Einkleiden.



nobilis begleitet
Shopping Scout
Anette Helbig
beim Einsatz.

Der Mode



FOTOS: CHRISTIAN WYRWA

auf der Spur

FASHION NEWS



GABI LAUTON

SPRING-SUMMER 2007

Geschmack ist ein Ausdruck
des Lebensgefühls... Mode
von Ingrid Weis gehört dazu!
Sie sind herzlich eingeladen
zur neuen **Fashion-Saison!**

ST.EMILE **SEM PER LEI.** **RIANI**
LE TRICOT LONGHIN **CAMBIO**
BRUNELLO CUCINELLI
GABI LAUTON **AIRFIELD** **GUNEX**


INGRID WEIS
MODEN

Kröpcke Passage 9 · 30159 Hannover · Tel. 3 63 12 62

Die Kostümjacke, grau und hochgeschlossen, findet keine Gnade. Sie macht alt, sieht „öde und madamig“ aus, so das vernichtende Urteil. Es folgt der Rauswurf aus dem Kleiderschrank. Die goldbraune Samtjacke hätte eine Chance, denn sie hat die richtige Farbe. Aber – das gute Stück ist zu groß. Und tschüss, auch sie wird entsorgt, genau wie der

Blazer mit dem falsch geschnittenen Ausschnitt und die Jacke in „Oma-Rosa“. Die aussortierten Stücke hängen auf dem Kleiderständer vor der Tür, bis die endgültige Entscheidung über ihr Schicksal fällt: Second-hand-Shop, Kleiderspende oder erst einmal zum Zwischenlager in einen Karton. Dann ist der Abschied nicht so schwer, „ein prima Kompromiss für

Liebingsstücke, von denen man sich noch nicht endgültig trennen mag“, findet Ariane Jablonka.

Sie ist mitten drin in ihrem ersten professionell betreuten „Kleiderschrank-Check“. Für heute hat sie sich vorgenommen, die Abteilungen Business- und Abendgarderobe zu entrümpeln. Unterstützt wird sie dabei durch Hannovers „Personal Shopping



Der Beratungs-Auftakt: Kleiderschrank-Check bei Ariane Jablonka.



Ariane Jablonka und Personal-Shopping Scout Anette Helbig (rechts) auf der Suche nach der richtigen Geschäftsgarderobe.



Die Einkaufstour wurde von Shopping-Scout Anette Helbig ausgiebig vorbereitet. In den jeweiligen Läden wartet eine Vorauswahl, die nach den Vorgaben der Kunden von der Expertin zusammengetragen wurde.

Scout“ Anette Helbig. Die 47-jährige Diplom-Textildesignerin mit internationaler Berufserfahrung ist eine Pfadfinderin, eine Spurensucherin in Sachen Mode. Mode, so sagt sie, ist ihre Leidenschaft und ihre Passion. Vor zwei Jahren hat sie sich als professionelle Einkaufsberaterin selbstständig gemacht. Ihr Serviceangebot richtet sich sowohl an Damen als auch an Herren, an Privatkunden und an Geschäftsleute. In einer weltoffenen Messestadt wie Hannover, da ist sich Anette Helbig sicher, füllt es eine Marktlücke.

Für Ariane Jablonka kam Shopping Scout Helbig jedenfalls genau zum richtigen Zeitpunkt. Die vielbeschäftigte Geschäftsfrau und Konzertveranstalterin benötigt neue Impulse im Kleiderschrank, um gut gerüstet in die nächste Saison zu starten. „Ich brauche eine Grundgarderobe für das Geschäft, für Pressekonferenzen, für Empfänge und um abends ins Konzert oder auf eine Gala zu gehen.“ Für Anette Helbig bedeutet das zuerst, die neue Kundin kennen zu lernen. In einem Vorgespräch nimmt die Beraterin sozusagen Maß, begutachtet die Figur, den Typ und den Stil, erfragt Vorlieben und Abneigungen. Gemeinsam wird dann der Kleiderschrank gründlich sondiert und geliftet. Danach geht es zum Shoppen in die Stadt, und nobilis darf diesmal mit dabei sein.

Ariane Jablonka hat klare Vorgaben gegeben. Für den Businessauftritt wünscht sie sich schicke Kostüme und Hosenkombinationen, die jedoch alle schwarz sein sollen. Auf keinen Fall grün. Diese Farbe, so betont sie, würde sie niemals tragen. „Meine Lieblingsstücke sind alle schwarz, eventuell auch einmal braun. Kostüme mit Hinguckern und alles, was ich anziehen kann, um sofort loszugehen.“ Kein leichter Fall für Anette Helbig, denn Ariane ist ein Herbsttyp. Das bedeutet, dass ihr >

**Der Service
richtet sich
an Damen
und Herren**

TEXTILIEN

ACCESSORIES

BODENBELÄGE



TEXTILIEN VOLLENDEN RÄUME

**HANS G.
BOCK**
INNENEINRICHTUNGEN

Ein Traum von Tasche

Wann ist ein Traum ein Traum? Nur wenn er nicht in Erfüllung geht?

Novara gibt es in camel, coffee, mocca und schwarz ab 199 Euro.



BREE Hannover
Galerie Luise
30159 Hannover
Tel 0511-32 31 91

BREE



Werner und Werner
Hannover

Osterstr. 24 · Tel. 0511 326531

jetzt bei uns:
DKNY, Marc O'Polo,
Napapijri, Timberland,
Polo R. Lauren u. v. m.

> Grün- und Rottöne eigentlich ganz prima stehen würden, Schwarz aber geht bei Herbstfrauen gar nicht. Vor dem weit geöffneten Kleiderschrank werden die beiden Damen sich dann jedoch schnell einig. Willig folgt Ariane dem Rat der Modeexpertin und trennt sich von ungünstigen und unmodernen Begleitern, auch wenn an ihnen noch das Herz hängt. „Dieses Kostüm hat mir mal mein Mann geschenkt. Es hat ihm sooo gut gefallen.“ Getragen hat sie das geschätzte Stück allerdings kaum. Na also. Good Bye!

Vorsichtig ebnet Anette Helbig den Weg für etwas mehr Farbe. Ein rosa Kostüm war Ariane bisher zu auffällig, und so hing es im Schrank ganz hinten. Jetzt darf es vorrücken, in die erste Reihe. „Das steht Ihnen ganz ausgezeichnet!“ Dann ist die Abteilung Abendgarderobe an der Reihe. Hier gibt es wenig zu beanstanden. Ariane ist bestens ausgestattet, nicht nur in schwarz, sondern auch bunt und golden, mit Pailletten- und Pelzbesatz. Anette Helbig ist begeistert: „Das sind alles ganz traumhafte Sachen!“

Neu eingekauft werden soll trotzdem. Deshalb geht es jetzt in die Stadt, in eines von Arianes Lieblingsgeschäften, das neben seiner „Exklusiv-Abteilung“ auch eine riesige Auswahl an Abendkleidern zu bieten hat. Shopping Scout Anette Helbig bereitet ihre Einkaufstouren sorgfältig vor. Bereits vorher besucht sie die Geschäfte, die sie für die jeweilige Kundin typ- und stilgerecht ausgewählt hat. Sie meldet den Besuch an und trifft eine Vorauswahl, die dann gezielt probiert werden kann.

Nun, das scheint in dem großen Haus in der City nicht zu klappen. Eine Vorauswahl war hier nicht möglich, und die gelangweilt wirkende Mitarbeiterin, die uns empfängt, hat offensichtlich Probleme, das Anliegen dieser neuen Dienstleistung zu verstehen. Nachdem Ariane Jablonka trotz heftigen Protests das zweite grüne Abendkleid in die Kabine gereicht wurde, suchen wir genervt das Weite.



In der Parfümerie Liebe erfolgt im Gegensatz dazu ein wohlthuend herzlicher Empfang durch Chefin Margit Gieseke und ihre Mitarbeiterinnen. Nach kurzer Zeit schwelgen Ariane und Anette in den schönsten Abendkleidern. Die passenden Schuhe, Taschen und Accessoires werden von vielen helfenden Händen herbeigezaubert. Das Team hat selbst ganz offensichtlich Spaß daran, die Kundin in eine Ballkönigin zu verwandeln. Gegen erste Ermüdungserscheinungen hilft ein Capuccino. Die fachkundig geleitete Wahl fällt schließlich auf ein rotes Kleid mit passender Stola und einen schwarzen Spitzentraum im Chanel-Look.

Aber noch ist die Arbeit nicht getan. Es fehlt die neue Business-Grundgarberobe. Dazu steuert Anette Helbig die Boutique Jones auf der Georgstraße an. Auch hier verläuft die modische Spurensuche programmge-



Mut zur Farbe – auch in der Abendgarderobe.

Anruf genügt – Ihr Shopping-Scout kauft für Sie auch das kleine Schwarze ...

mäß. Verkäuferin Isabella Wiegand hat uns schon erwartet, und auf einem langen Kleiderständer hängt eine Vorauswahl an pfiffigen Kostümen und Hosenanzügen. Mutig wird Arianes Vorgabe „Alles in schwarz!“ unterlaufen, denn die neuen hellen Teile aus der Frühjahrskollektion sind zu verlockend. Das freut nicht nur den Fotografen, der sich irgendwann weigert, ausschließlich schwarze Kleider zu fotografieren. Auch Ariane lässt sich überzeugen, dass ein rotes Georgettekleid oder eine helles Jackenkleid mit Goldton neben ihren Steinway-Flügeln im Klavierhaus Döll perfekt aussieht.

Mit vielen, vielen Tüten beladen verlassen die Damen das Geschäft, das Ariane Jablonka erst durch die Empfehlung des Shopping Scouts kennen gelernt hat. Schließlich sind es nicht nur die etablierten Adressen, die Anette Helbig im Programm hat, son-

dern auch viele Geheimtipps, von der individuellen Designerboutique bis zur exquisiten Maßschneiderei. Ariane Jablonka ist jedenfalls über ihre Einkäufe begeistert: „Die Sachen sind total chic! Ich finde es schön, dass ich in Ruhe ein Outfit mit allen Accessoires aus einem Guss auswählen konnte, unterstützt durch eine objektive Beratung. Das ist ein Service, den man sich regelmäßig gönnen sollte.“

In Zukunft muss sie dazu nur noch zum Hörer greifen. Sollte sie einen Tag vor der Konzertpremiere feststellen, dass das kleine Schwarze fehlt, spürt Hannovers Shopping Scout das Passende auf und liefert es direkt ins Ankleidezimmer nach Hause, termingerecht, zeitsparend und getreu dem Motto der Pfadfinder: allzeit bereit.

■ BEATE ROSSBACH

www.shoppingscout-hannover.de

la piazzetta
mode & schuhe



ATTILIO GIUSTI LEOMBRUNI

mer du sud

RENÉ LEZARD

KIMMICH
TRIKOT

panara

CAMBIO

ST.EMILE

Cäcilienstraße 1 (Fiedeler Platz)
30519 Hannover-Döhren
Telefon 05 11/9 84 51 23

Mo bis Fr: 9.30-13.00 Uhr · 15.00-18.00 Uhr
Sa: 10.00-13.30 Uhr · E-Mail: lapiazzetta@arcor.de



Stoffträume

Die bekannte Modedesignerin Erika Knoop erfüllt sich einen Herzenswunsch:
ein Museum für textile Kunst.

Noch in diesem Monat wird die Schatzsammlung eröffnet.

Erika Knoop
sammelt
seit mehr als
20 Jahren
textile Kunst.





Erika Knoop ist auf Schatzsuche. Hunderte von großen und kleinen Kartons und Schachteln stapeln sich in ihrem Atelier in der Königstraße. Seit Wochen ist sie damit beschäftigt, den Inhalt zu sichten. Kryptische Aufschriften wie „Stickerei, weiß, zart“ oder „Bluse, Tüll, Jahrhundertwende“ verraten ungefähr, um was es sich handeln könnte, aber, so sagt sie, „es ist doch jedes Mal eine Überraschung. Sesam öffne dich!“

Hannovers bekannteste Modedesignerin ist eine Sammlerin. Seit über zwanzig Jahren sammelt sie textile Kunst und Mode – Stoffe, Schals, Tücher und Kleider. „Das ist meine Leidenschaft. Ich reise durch die Welt und habe aus allen Flecken etwas mitgebracht.“ Mindestens einmal im Jahr geht Erika Knoop auf große Fahrt und kommt stets mit neuen Raritäten zurück. In den Kartons wurde jahrzehntelang alles gelagert, was in ihrem Atelier nicht mehr an die Wände passte. Seiden, Brokate, Damaste, Spitzen und Stickereien stapeln sich bis unter die Decke, hängen dicht an dicht auf Ständern, schweben als Raumteiler durch das Atelier.

So war es bisher. Und schon immer hatte Erika Knoop für ihre textilen Träume nur einen Wunsch: „Ein eigenes Museum!“ Jetzt geht er in Erfüllung, als „ein Geschenk des Himmels“, wie sie sagt. Gute Freunde, ein Gespräch beim Essen und die richtigen Kontakte haben der Sammlerin, die jahrelang vergeblich danach gesucht hatte, nun die passenden Räume beschert. In der ehemaligen Galerie Borkowski in Hannover-Kirchrode, wird Erika Knoop am 20. März auf rund 400 Quadratmetern ihr „Museum für textile Kunst“ eröffnen.

Bis dahin will sie den ehemaligen Luftschutzbunker mit seinen hohen weißen Wänden in eine Märchenwelt verwandeln. „Die Räume sind perfekt. Ich muss nur noch alles aufhängen“, sagt die glückliche Sammlerin. „Nur aufhängen“ bedeutet jedoch harte Arbeit bis zur letzten Sekunde. Denn die grauen Kartons geben immer mehr

Schätze frei, von einem vierhundert Jahre alten venezianischen Priester-gewand bis zum Raumanzug, der bereits im Weltall war, ein Geschenk des Künstlers Andorra.

Dann ist da die Mode der Haute Couture. Neben herausragenden eigenen Kreationen, wie Bühnenkostümen für berühmte Künstler oder spektakulären Brautkleidern von echten Märchenprinzessinnen, besitzt Erika Knoop die charmantesten und schönsten Original-Kleider und Kostüme der 50er, 60er und 70er Jahre.

Zwanzig Jahre lang hat sie die Stoffe der berühmtesten Designer-Kollektionen gesammelt und daraus Collagen komponiert, große Tuchbahnen in bezaubernden Farbkombinationen, die wie Bilder an der Wand hängen.

Sie sammelt Stoffe wie andere Menschen Gemälde, sagt sie, und ihre bedeutendsten „Stoffgemälde“ stammen aus aller Herren Länder. In Basaren und auf Märkten, in Hütten und Palästen wird sie fündig. Aus Thailand und Japan, aus Butan und Burma, von den Philippinen, aus Indonesien und sogar aus der Südsee hat sie kostbare, handgearbeitete Stücke mitgebracht.

Da gibt es bunte Berbergewänder aus Ägypten, vietnamesische und chinesische Seidenstickereien aus den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, feinste indonesische Batik- und Ikatkunst, und immer wieder Indien. Saris, in allen Facetten und Farben, alle handgewebt, alle mit echtem Gold oder Silber durchwirkt, eine Märchenwelt wie aus den Palästen der Maharadschas.

Aber auch prunkvolle europäische Schätze werden im Museum zu bewundern sein. Der eisblaue Seidenbrokat mit feinsten Silberstickerei wurde um 1880 in St. Petersburg hergestellt. Aus einer

berühmten venezianischen Weberei stammt ein Wandbehang von 1670. Am schönsten sind die Geschichten, die der Sammlerin beim Sichten ihrer Exponate einfallen. Zum Beispiel, wie sie in einem indischen Basar vier Stunden lang hartnäckig um einen Shatoosh-Schal feilschte. Shatooshs kamen zur Zeit Napoleons in Mode. Es sind feinste Wollgewebe aus den Barthaaren der Tibet-Antilope, die heute nicht mehr gehandelt werden dürfen, da die Tiere nach dem Artenschutzabkommen streng geschützt werden.

Bei ihrer Grönlandexpedition dagegen musste Erika Knoop sich selber schützen. Sie war gerade stolze Besitzerin eines Inuit-Kostüms geworden, einer Festtracht, die bunt mit Perlen, Spitze und bemaltem Leder bestickt ist. Hauptsächlich Bestandteil des Kostüms ist jedoch Seehundfell, und der Geruch nach Robbentran lässt sich nur schwer vertreiben – für hungrige Schlittenhunde unwiderstehlich. So brachen sie in der Nacht in das Zelt ein und machten sich genüsslich über die hohen Fellstiefel her.

Der Besuch in ihrem Museum für textile Kunst wird, so verspricht Erika Knoop, eine Reise um die Welt und ein sinnlicher Genuss. Ihre Stoffträume hängen frei von den hohen Wänden herab oder sind auf Puppen dekoriert.

„Ich möchte Offenheit, kein verstaubtes Museum hinter Glas“, sagt sie. Ganz offen auch ihre Bitte um Unterstützung. Für die dauerhafte Finanzierung der Ausstellung werden noch Sponsoren gesucht, zusätzlich zu den Einnahmen aus dem Museumscafé und dem Shop, in dem Kreationen aus eigener Werkstatt erworben werden können.

Museum für Textile Kunst
Eröffnung am 20. März 2007
Borchersstraße 23
30599 Kirchrode





Health & Beauty
Spa – Hannovers
feine Wellness
Adresse im Hotel
Crowne Plaza
Schweizerhof.



Eine Oase – auch für
Nicht-Hotelgäste.

Balsam für Körper und Geist



Frischekick für Ihre Haut.

In stilvollem Ambiente und exklusiver Atmosphäre erwartet sowohl den Hotelgast als auch den Gast aus Hannover und Umgebung ein umfangreiches Health & Beauty Angebot. Neben der klassischen Kosmetik, ganzheitlichen Methoden der traditionellen chinesischen Medizin, Hot Stone-Anwendungen und wohltuenden Massagen kann der Gast im stimmungsvollen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, Solarium und Relaxzonen abtauchen. Auch sportlich Interessierte kommen an hochwertigen Kardiogeräten der neuesten Generation auf ihre Kosten.

Das breite Spektrum der kosmetischen Gesichtsbearbeitungen umfasst neueste Technologien, wie z.B. die SURMER Muschelsteinmassage. Hierbei handelt es sich um eine 4-fach wissenschaftlich prämierte Nanotechnologie, die höchsten Ansprüchen der trockenen Haut gerecht wird. Winzige Nanopearls sind der neue Wirkstoff-Tresor und das nunmehr kleinstmög-

liche, patentierte Trägersystem für die in SURMER eingesetzten traditionellen Rohstoffe aus der exotischen Pflanzenwelt der Südsee. SURMER ist das tägliche Wellbeing-Erlebnis für Ihre Haut.

Alternativ werden beispielsweise Gesichtsbearbeitungen mit exklusiven Seiden-Stamp-Massagen und hochwertigen Vitamin C Produkten angeboten. Ein absoluter Frische-Kick für wintermüde Haut.

Bei Körperbehandlungen sind der Vielfalt keine Grenzen gesetzt. Beginnend mit Aromaölmassagen über Hot Stone-Behandlungen, Entspannungsmassagen unter Einsatz der neuesten Technologie einer Resonanzliege bis hin zu ganzheitlichen Anwendungen in Anlehnung an die traditionelle chinesische Medizin (TCM) bietet der Health & Beauty Spa alles, was Körper und Geist zum Entspannen brauchen.

Für den Gast, der ein komplettes Verwöhnprogramm wünscht, garan-

tiert die Zusammenarbeit mit der Küche des Crowne Plaza Schweizerhof vielfältige Möglichkeiten. Sei es der Wunsch nach einem kleinen Wellness-Snack für Zwischendurch oder die Kombination mit einem leckeren Essen im Bistro am Abend – Ihren Wünschen sind kaum Grenzen gesetzt. Der Saunaabend montags – nur für Damen – bietet zusätzlich spezielle Arrangements, die im Voraus buchbar sind.

Ob Sie nun für sich allein, gemeinsam mit Partner oder Freundin oder auch in einer kleinen Gruppe einen Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele suchen, scheuen Sie nicht die Kontaktaufnahme mit Hannovers feiner Wellness Adresse Health & Beauty Spa im Crowne Plaza Schweizerhof. Die freundlichen Mitarbeiter des Spa Bereiches realisieren gern Ihre Wünsche und sind täglich von 9 bis 22 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar. ■

(0511) 349 54 95, www.health-beauty-spa.de

Trend im Sommer
2007: Der Bob – hier
ein French Bob.



Marlies Möller bringt den Luxus nach Hannover

Der Salon von
Marlies Möller in
der Georgstraße 50



Vis-à-vis der Laves-Oper in der Georgstraße 50 in Hannover eröffnete Starfrisörin Marlies Möller im Januar ihren fünften Salon.

Wie jeder Salon Marlies Möller ist auch dieser ein ganz besonderer, der das individuelle Designkonzept Marlies Möller fortführt. So ließ die britische Designerin Jane Ainscough in ehemaligen Räumen des Juweliers Louis Schrader einen Ort entstehen, der an ein kleines, berühmtes Dorf an der italienischen Amalfi-Küste erinnert: Positano.

Sein Flair zieht sich durch die gesamte Fläche von 400 Quadratmetern, auf denen 16 Mitarbeiter beschäftigt sind, inklusive Hair Spa („Kérastase-Institut“) und Beauty-Kabinen für Pediküre und Maniküre.

Neben dem Minirock von Mary Quant war er die modische Revolution in den Sixties: der Bob. Symbol und Ausdruck der Freiheit jener Frauen, die andere Dinge im Kopf hatten als nur ihre Haare und die Frage, wie man sie täglich onduliert und toupiert.

Jetzt bringt der präzise Schnitt des Bobs das Haar wieder auf den Punkt. Exakt und individuell wird er zur Gesichtsform modelliert und fängt

die Proportionen auf. Im Sommer 2007 feiert der Bob bei Starfrisörin MARLIES MÖLLER ein Revival – mit neuer Kontur allerdings: soft oder definiert, mit einem klassischen Pony oder tiefem Scheitel, sanft gestuft oder Facon geschnitten. Und auch ein kleines Derangieren des Looks beim Finish ist jetzt absolut erwünscht. So hebt das ungezwungene Styling die strenge Geometrie des Bobs

Lockiger
French Bob





auf. Ein schöner, moderner Bruch, der dem Haar viel Bewegung und großen gestalterischen Freiraum schenkt.

Auch beim Make-up wird im Sommer sehr akkurat gearbeitet. Es wird stark und sehr exakt geschminkt. Der Look darf wieder „gemacht“ und ladylike aussehen, dafür wird sehr sorgfältig Make-up, Puder und Concealer aufgelegt. Augenbrauen werden in natür-

liche Form gezupft (nicht zu schmal), eingefärbt oder aufgehellt, je nach Wunsch. Augenbrauenstifte verlängern oder korrigieren sie.

Auch der sehr sauber aufgetragene Lidschatten wird zum Modellieren der Form eingesetzt – passend zum Outfit wird mit allen Farben das Auge modelliert: groß und rund im Stil der

zoer Jahre oder in Mandelform. Mit Maskara in Schwarz oder Braun

werden die Wimpern kräftig getuscht, das Auge zum Teil zusätzlich mit Kajal betont. Nur beim Rouge wird auf Farbe verzichtet, es wird nur zum Modellieren eingelegt. Bei starkem Augen Make-up werden die Lippen blass gehalten.

Marlies Möller
Georgstraße 50, Hannover
(0511) 86 68 470

Schönheit für Haut und Haar

Gerade in der kalten Winterzeit
werden Haut und Haare
am meisten beansprucht.
Durch die kalte und feuchte
Luft wird die Haut
trocken und rissig, Heizungsluft
elektrisiert die Haare.
Drei Beauty-Expertinnen
verraten ihre ganz
persönlichen Pflegetipps.



Hjördis Rimpler



Sarah Segebarth



Marlies Möller

Mit professioneller Gesichtspflege kennt sich Hjördis Rimpler, Geschäftsführerin des Health & Beauty Spa im Crowne Plaza Hotel Schweizerhof, bestens aus. „Im Winter sollte man auf zuviel Feuchtigkeit in der Tagespflege verzichten, da die Gefahr von Gefäßschädigungen durch Auskristallisieren von Wasser in der Haut besteht.“ Dennoch müssen die Produkte den Einflüssen trockener Heizungsluft entgegenwirken.

„Das Geheimnis ist eine individuelle Pflege zur Balance des Hydro-Lipid-Mantels.“ Und: „Ein besonderes Augenmerk lege ich auf

Cinderella-Effekt

die Augenpartie. Ich empfehle eine Intensivbehandlung – auch für Zuhause.“ Gefriergetrocknetes Kollagen hilft, die Wirkstoffe

besser aufzunehmen. Dunkle Augenringe und Tränensäcke werden gemildert. Leichte Fältchen werden aufgrund des Moisturizing Effektes ausgeglichen. „Dies ist aber nur ein Kurzeffekt“, erklärt die Fachfrau, „den wir als ‚Cinderella-Effekt‘ bezeichnen.“

Deshalb sei eine konsequente

Heimpflege die Basis. An freien Tagen gönnt sich Hjördis Rimpler eine Home-Spa-Behandlung mit Vollbad, ätherischen Ölen, Teezeremonie und Entspannungsmusik. ■

Sie ist Deutsche Meisterin und Europameisterin in der Sparte Kosmetik. 2005 überzeugte Sarah Segebarth die internationale Jury mit ihrer Präsentation der

zwei Wettbewerbsthemen „Braut Make-up“ und „Oriental Summer“. Der Schönheit kann man nicht nur von außen nachhelfen, weiß die Expertin. Und so empfiehlt sie als „Muntermacher“ für

Zwischendurch kleine Snacks aus frischem Obst und Gemüse. „Die sind gut für Haut, Haar und die Figur, machen von innen schön und sind lecker.“ Und es sei wichtig, viel Wasser zu trinken und mit

Obst, Wein & Wanne

Vitamin C aus dem Reformhaus nachzuholen. Auch das Make-up sollte Pflegestoffe enthalten. „Ich pflege meine Haut zweimal täglich mit mildem Gesichtswasser und

einer Feuchtigkeit spendenden ‚24h-Creme‘. Und ich mache regelmäßig sanftes Peeling und lege beruhigende Masken auf.“ Für das Wochenende rät Sarah Segebarth: „Keine Termine annehmen, ein gutes Buch, eine Gesichtsmaske und viel Schlaf wirken Wunder. Dazu vielleicht noch

der Lieblingsrotwein.“ An langen Abenden lässt es sich die Europameisterin gut gehen: „Ich koche mir mein Lieblingsessen und kuschel mich danach in die Badewanne.“ ■

Marlies Möller eröffnete in den sechziger Jahren ihren ersten Salon. Seitdem gilt die Frisörin und Maskenbildnerin als Star in ihrer Branche. Fünf Salons nennt sie ihr eigen, von Hamburg bis Mallorca.

Da bleibt wenig Zeit für das eigene Wohlbefinden. Marlies Möller nimmt's gelassen. Schließlich gibt es die Wochenenden. Da schläft sie aus, frühstückt im Bademantel, genießt lange Spaziergänge und den Nachmittagskaffee mit Freunden. Gerade in der kalten Jahreszeit benötigt das Haar be-

Wenn Haare fliegen

sonders pflegende Aufmerksamkeit. Im Winter „fliegen“ die Haare. Trockene Heizungsluft und Synthetikmaterialien in Kleidung und Teppichen laden den Körper statisch auf. „Abhilfe schaffen

Klettwickler. Haare aufdrehen, leicht mit Moisturizer oder Hairspray ansprühen, kurz antrocknen und auskühlen lassen. Dann die Haare lässig stylen.“ Als Muntermacher zwischendurch empfiehlt Marlies Möller die Haare überkopf durchzubürsten, und zur

Belebung der Durchblutung öfter mal eine Kopfmassage zu genießen. ■

Elegant – Chic in Hannover-City

www.knetex.de



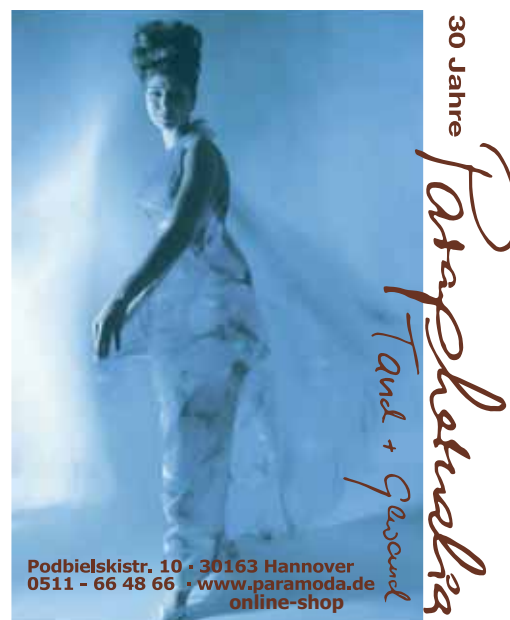
Polstermöbel der Bielefelder Werkstätten

KNETEX
Inneneinrichtung GmbH

Windmühlenstraße 3
30159 Hannover
Tel. 0511 3008830
info@knetex.de



ALTES RATHAUS KÖBELINGERSTR. 2 · 30159 HANNOVER TEL: 0511- 320989



30 Jahre

Paramodalia
Tand + Gesand

Podbielskistr. 10 · 30163 Hannover
0511 - 66 48 66 · www.paramoda.de
online-shop

Der Endtenfang im Fürstenhof Celle



Chef de cuisine Hans Sobotka
präsentiert zum Auftakt der
Gourmet-Ereignisse 2007 ein

»Krustentier-Diner«
mit mediterraner Aromenvielfalt
am 10. März, 19 Uhr Apéritif



PORSCHE

Gemeinsam mit dem
Porsche Zentrum Hannover
bieten wir ein exklusives Package
das sportlich souveränes Fahrerlebnis
und Gourmetgenuss vereint.

Beides geprägt von
Individualität und Perfektion!

»Cayenne & Cuisine«

Eine Symbiose in 8 Gängen
Transfer mit dem neuen Cayenne
Champagner zur Begrüßung
5 Gänge-Cayenne-Menü
Chauffeur für Hin- und Rückfahrt
im 40 km-Fürstenhof-Umkreis
Package pro Person 125 €
mit Übernachtung pro Person 210 €

Dienstag bis Sonnabend
buchbar für 2 bis 4 Personen

Herzlich willkommen
Ihr Gastgeber Ingo Schreiber

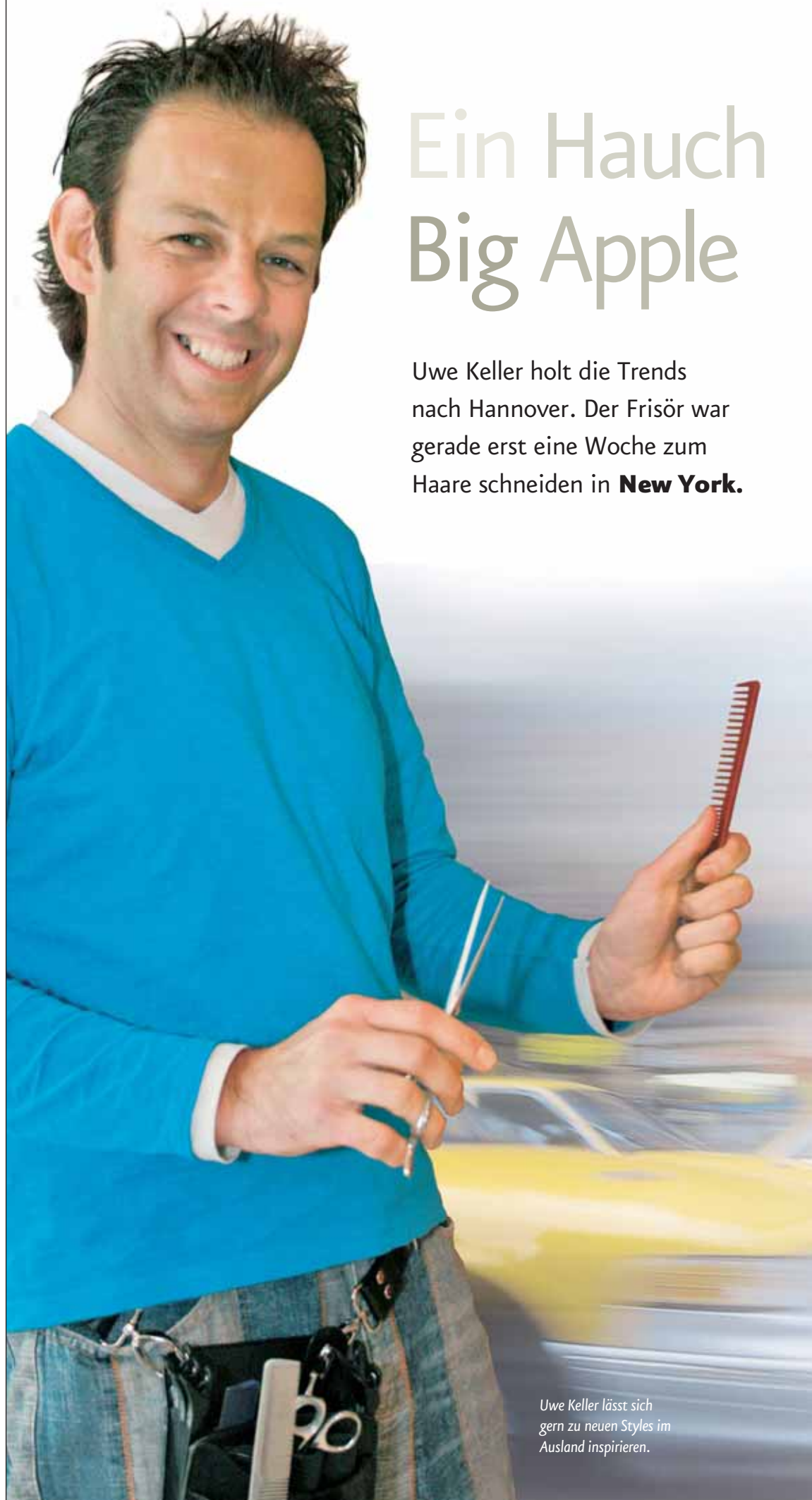


FÜRSTENHOF
ALTHOFF HOTELS

Information & Reservierung
T 05141.201.177 · F 05141.201.159
www.fuerstenhof-celle.com

Ein Hauch Big Apple

Uwe Keller holt die Trends
nach Hannover. Der Frisör war
gerade erst eine Woche zum
Haare schneiden in **New York.**



Uwe Keller lässt sich
gern zu neuen Styles im
Ausland inspirieren.



Frisörmeister
Keller verwandelt
Frauen in Diven.



Zwei Frisuren in
zwei Stunden –
Meisterleistung!

Haben Sie die Minogue in letzter Zeit gesehen?", fragt er. „Aus der ist ein richtiger Typ geworden. Oder der Bob von der Beckham. Klassisch und trotzdem trendy. Steht einfach jeder.“ Uwe Keller kennt sie alle. Nicht die Promis, aber ihre Frisuren. Der Frisörmeister aus Hannover ist ständig auf der Suche nach dem letzten Schrei – und in Big Apple fündig geworden.

Nirgendwo auf der Welt gibt es so viele interessante Gesichter wie in New York.“ Nirgendwo sonst, sagt Uwe Keller, gehören Foto-Shootings zum Stadtbild. „Da bildet sich keine Menschentraube vor den Models. Die Leute gehen einfach weiter.“ Zwei Tage stylte der Frisörmeister internationale Top-Models für Modeaufnahmen – in einem Studio und auf den Straßen New Yorks.

Wie kommt ein Hannoveraner an diesen Traum-Job? „Eine Kollegin hat mich mitgenommen.“ Erst später erzählt er von Reiner Lind, dem Herausgeber internationaler Frisurenzeitschriften. Dessen Einladung hat Keller bei einem Treffen in London angenommen. Hier, „am Zahn der Zeit“, bei Vidal Sassoon, erfährt er je-

des Jahr, welche Schnitttechnik, welche Frisuren gerade en vogue sind.

„Die Amerikaner lieben ja diese aufgetufften Frisuren à la Denver Clan. Mit ganz viel Schnick Schnack“, lacht er und schüttelt den Kopf. Acht bis zehn Frisöre aus Deutschland und den USA haben im New Yorker Studio gemeinsam frisiert. Konkurrenzdruck? „Überhaupt nicht. Wir haben uns gegenseitig unterstützt“, sagt Keller mit Nachdruck. Die meiste Zeit war aber doch jeder mit seinem Model beschäftigt. Zwei Stunden für zwei Frisuren, das ist nicht viel Zeit.

„Da musst du sofort den Typ erkennen.“ Und das war nicht immer leicht. „Die Models kommen rein und du denkst: ‚ganz hübsch, aber farblos, normal eben‘. Und dann kommt die Verwandlung“, beschreibt Keller seine Eindrücke. Visagistin, Gardrobtiere und Frisör, sie alle sind an der Metamorphose beteiligt. Sie machen aus dem Mädchen von nebenan eine Diva.

„Da war zum Beispiel diese Blonde mit dem Puppengesicht“, beginnt Keller. „Die war total verfärbt. Ansatz, unterschiedliche Blondtöne, grauenhaft.“ Ein Profi war gefragt. Keller veränderte ihre Frisur, aber nicht ihren Typ. „Wir bekommen Anweisungen, wen wir wie weit verwandeln dürfen. Sie ist der Marilyn Monroe-Typ. Und das musste auch so bleiben“, plaudert Keller aus dem Nähkästchen. Das Modelgeschäft ist schonungslos. „Models werden dafür bezahlt, den Kopf hinzuhalten. Mehr nicht“, stellt Uwe Keller klar.

Ein Hauch Big Apple umweht ihn auch in Hannover: Seine Kunden in den Salons in Kirchrode und Hannover City blättern begeistert in den New Yorker Fotos – und warten schon auf die nächsten Impressionen aus den Metropolen dieser Welt.

■ CARMEN RIGBERS



Praxis für Plastisch- Ästhetische Chirurgie

Fettabsaugung	Brustkorrekturen	Face lift
Nasenkorrekturen	Ohr- und Lidkorrekturen	
Faltenbehandlung	Botulinum toxin	
Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung		
Narbenbehandlung u. a.		

Dr. med. Ramon Wakili

Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Straße 26
30851 Hannover - Langenhagen
Fon 0511 72 14 14
www.kosmetische.de



Hermann Krätzer

Antiquitäten · Kunsttischlerei

Restaurieren

Wachsoberflächen

Beizen

Abbeizarbeiten

Polieren

Geflechtarbeiten

Antiquitäten:

Polsterarbeiten

Biedermeier+

Sonderan-

Barock

fertigungen



Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Tel. 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76

DARPHIN
Feuchtigkeits-Pflege

**Frisch & strahlend
in den Frühling**

Hochwirksame
Feuchtigkeitsspender
durchfeuchten die
Haut und sorgen
für eine gesund
aussehende
perfekte Haut.



**Ernst-August
Kosmetik**

Bahnhofstr. 8 + Karmarschstr. 14



Dr. Sausmikat und
Dr. Ajam mit Team.

Erstes MVZ für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde

Am 1.10.2006 wurde in Hannover das erste Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) für Zahn- Mund- und Kieferheilkunde offiziell zugelassen. Aufgrund des stark erhöhten Patientenaufkommens hat sich das kiefer- und oralchirurgische Fachärzteteam um Dr. Wolfgang Sausmikat, Dr. Farid Ajam und Dr. Georg Berthoty zur Bündelung der Kernkompetenz als MVZ zusammengeschlossen.

Das Prinzip der kooperativen Zusammenarbeit des MVZ bindet ausdrücklich die kieferorthopädisch sowie zahnärztlich tätigen Kollegen auf Anforderung ein.

Die Implantatversorgung und Parodontitisbehandlung sind Arbeitsschwerpunkte des Zentrums, auch eine Problemsprechstunde für in anderen Praxen eingesetzte Implantate wurde eingerichtet.

Implantologie

Bisher wurde bei Implantaten zum Ausgleich von Oberkieferdefekten Knochen aus dem Becken oder anderen Körperregionen entnommen und nach Eröffnung der Kieferhöhle von der Wangenseite her eingebracht. Oft kann die Implantation erst nach einer langen Wartezeit in einem zweiten Eingriff vorgenommen werden.

Im MVZ Hannover-City wird unter Verzicht auf die aufwändige und sehr beeinträchtigende Entnahme von Beckenknochen ein von Dr. Sausmikat entwickeltes schonendes Spezialverfahren zum wesentlich erleichterten Kieferaufbau angewandt, ein Krankenhausaufenthalt entfällt. Die Implantatsetzung ist meist zeitgleich möglich. Es handelt sich dabei um ei-

ne minimal-invasive, mikroskop-unterstützte OP-Technik, bei der ein aus Reintitan eigens für dieses Verfahren entwickeltes Spezialimplantat (Ankylos®) eingesetzt wird. Auch Patienten mit Vorerkrankungen oder hohem Lebensalter können mit dieser schonenden Methode behandelt werden.

Für die exakte Therapieplanung ist häufig eine Computertomographie erforderlich. Durch Einsatz einer speziellen 3D-Software können die Knochenverhältnisse präzise rekonstruiert und der Eingriff sicher simuliert werden.

Parodontologie

Ursächlich für den Knochenverlust bei Parodontitis ist eine bakterielle Entzündung des gesamten Zahnhalteapparates. Tiefe Zahnfleischtaschen als typisches Merkmal machen häufig einen chirurgischen Eingriff notwendig. Ziel ist es, durch verschiedene Methoden der gesteuerten Geweberegeneration verlorene Knochensubstanz wieder aufzubauen. Dabei kommen diverse bioaktive Ersatzmaterialien, Wachstumsproteine und Membranfolien zum Einsatz.

Freiliegende Zahnhälse (Rezessionen) können ein deutlich ästhetisches Problem darstellen, lösen schmerzhaftes Missempfindungen aus und sind potentielle Stellen für Karies. Zur Rezessionsdeckung werden Bindegewebestransplantate auf die freiliegenden Zahnhälse verpflanzt.

Im MVZ Hannover-City werden die parodontalchirurgischen Eingriffe mittels feinsten mikroskopischer OP-Techniken nach einem schonenden minimal-invasiven Konzept durchgeführt. Diese Verfahren sind im Vergleich zu herkömmlichen Methoden deutlich weniger belastend, gewebeverträglicher, ästhetisch ansprechender und zeigen eine deutlich bessere Langzeitprognose. ■

Implantat
Ankylos®



MVZ Hannover-City,
Schillerstraße 23
Telefon (05 11) 32 00 66

Sanfte Landung im Traumhaus

**Das nobilis-Spezial zur
FertighausWelt
am Flughafen Hannover.**

Ökonomisch,
ökologisch,
qualitätvoll –
Holz ist ein ganz
besonderes Baumaterial.
Die Spanne reicht
vom kleinen
kostengünstigen
Einfamilienhaus
bis hin zum
großzügigen Landsitz.





Günstig, ästhetisch und hochaktuell

Innovative Traumhäuser zum Anfassen – das bietet die FertighausWelt Hannover.

Am Flughafen Hannover liegt Norddeutschlands erste Adresse für alle angehenden Bauherren. Die „FertighausWelt“ ist Europas modernste Eigenheim-Ausstellung mit 17 Traumhäusern von führenden deutschen Baufirmen. Das Besondere daran: Alle Häuser sind in innovativer Holzfertigbauweise konstruiert, was sie ausnahmslos zu vorbildlichen Energiesparhäusern macht. Die Türen der Traumhäuser stehen auf rund 18000 Quadratmetern Ausstellungsfläche im Business Park Ost direkt an der Flughafen-Autobahn A352 immer Mittwochs bis Sonntags von 11 bis 18 Uhr für Besucher offen.

Fertighäuser sind im Trend. Zu ihren Vorteilen zählen die schnelle Bauzeit, der garantierte Festpreis und vor allem das große Energiespar-Potenzial. Wer dabei an Typenhäuser von der Stange denkt, wird am Flughafen Hannover eines Besseren belehrt: Die 17 Häuser zeigen die ganze Bandbreite der Architektur im heutigen Fertighausbau. Da ist zum Beispiel das moderne Fachwerkhaus mit viel sichtbarem Holz und großen Glasflächen; gleich daneben steht ein repräsentatives norddeutsches Landhaus. Und auch ein extrava-

gant Designerhaus nach der Feng-Shui-Lehre regt die Fantasie an. Besucher können sich in der FertighausWelt gegen eine geringe Eintrittsgebühr ganz unverbindlich umschaun. Die voll ausgestatteten Beispielhäuser laden zu einem Blick ins Innere ein. Das lohnt sich, denn hier kann man sich Ausstattungsdetails anschauen oder sich von den kompetenten Fachberatern der Herstellerfirmen alles erklären lassen. Zur familienfreundlichen Ausstattung der FertighausWelt gehört ein schöner Spielplatz. Und wer sich zwischendurch ein wenig entspannen oder das umfangreiche Informationsmaterial durchblättern möchte, kann das in der Cafeteria des modernen Empfangsgebäudes tun.

Machen Sie sich mit nobilis auf den folgenden Seiten auf die facettenreiche Reise durch die FertighausWelt!

FertighausWelt am Flughafen Hannover; Airport Business Park Ost
Münchner Str. 25, 30855 Langenhagen

Tel. (0511) 786 03 60; Fax (0511) 786 03 61

E-Mail: hannover@fertighauswelt.de; www.fertighauswelt.de



FertighausWelt

Am Flughafen Hannover

Europas modernste Fertighausausstellung

i Freecall 0800 002 3338

Direkt an der A352 · Airport Business Park Ost · Münchner Strasse 25 · 30855 Langenhagen

www.FertighausWelt.de



Das „Haus von der Stange“ ist passé

„Die sehen doch alle gleich aus“, so lautete in der Vergangenheit ein gängiges Vorurteil gegen Fertighäuser. Heute ist das längst Schnee von gestern – Fertigbauweise setzt neue Trends im Hausdesign. An die Stelle der „Häuser von der Stange“ sind architektonisch anspruchsvolle Einzelstücke getreten. Was kaum jemand weiß: Bei fast 70 Prozent aller Fertighäuser handelt es sich um individuelle Planungen.

Die Haushersteller setzen mit pfiffigen Lösungen neue Trends, die auf die Bedürfnisse moderner Bauherren zugeschnitten sind“, sagt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau, Dirk-Uwe Klaas. Die technischen Möglichkeiten der Fertighaushersteller erlauben auch ungewöhnliche Architektur, weil sich das Baumaterial Holz mit computergesteuerten Maschinen auf den Millimeter genau bearbeiten lässt. Mit den vorgefertigten Bauelementen lässt sich individuelles Hausdesign günstig verwirklichen: Vom klassischen Landhaus über den puristischen Bauhaus-Stil bis hin zur extravaganter Designer-Villa.

Ein starker Trend im Eigenheimbau ist die „Solar-Architektur“. Hierbei werden Ausrichtung, Grundriss und Kubatur des Hauses so geplant, dass möglichst hohe Wärmegewinne durch die Sonne möglich werden und die Bewohner viel Heizenergie sparen können. High-Tech wie Photovoltaik-Module zur Stromerzeugung könne in die Gestaltung des Hauses mit einbezogen werden. Auf

dem Vormarsch sind außerdem Konzepthäuser mit durchdachten technischen Details. Beispiele sind das Mehrgenerationenhaus mit Einliegerwohnung, das Wellness-Haus mit Bäderlandschaft und Sauna oder das altersgerechte Haus für die „Generation 50 plus“, die sich inzwischen nach den Familiengründern zur wichtigsten Zielgruppe entwickelt hat: Schon heute ist etwa jeder fünfte Bauherr eines Fertighauses über 50 Jahre alt.

Einen guten Eindruck von der Vielfalt und den architektonischen Möglichkeiten der Fertigbauweise geben Hausausstellungen, in denen die Entwürfe fertig gebaut besichtigt werden können. Diese begehbaren Baupläne sind als Anregung zu verstehen, das eigene Traumhaus gemeinsam mit dem Fertighaus-Hersteller zu planen und zu bauen. Die modernste Hausausstellung Europas ist die „FertighausWelt am Flughafen Hannover“. Insgesamt sind in ganz Deutschland rund 600 solcher Beispielhäuser zu sehen. ■

Freiheit, die ich meine

Reduktion auf das Wesentliche,
klare Fachwerkstruktur und individuelle
Grundrissgestaltung.

Wohnen und Leben als Verwirklichung persönlicher Wünsche und Vorstellungen bis ins Detail: Das ist Bauen mit HUF HAUS. Klassisches Fachwerk und Großflächen-Verglasungen dominieren den ersten visuellen Eindruck einer Architektur, die sich offen und transparent an den Prinzipien des Bauhauses orientiert: Reduktion auf das Wesentliche.

Auch innen bestimmen Weite und Offenheit das Raumgefühl, verstärkt durch die klaren Strukturen der Fachwerkkonstruktion. Bodentiefe Verglasungen schaffen einen fließenden Übergang von drinnen und draußen. Der Blick in den Garten, der im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten so unmittelbar in das Wohn- und Lebensgefühl einbezogen wird – das ist wirkliche Freiheit.

Bei jedem HUF FACHWERKHAUS folgen Grundrissgestaltung und Ausstattung ganz den individuellen Wünschen des Bauherren. Flexibilität total. Richtungsweisende Haustechnik zeigt sich z.B. in einem innovativen Heizsystem „air conomy“ mit kontrollierter Be- und Entlüftung, das ein behagliches Raumklima zu jeder Tages- und Nachtzeit garantiert. Natürlich 3-fach Verglasung, Betondecke, ausgefeilter konstruktiver Holzschutz. Bauqualität auf höchstem Niveau.

Eigene HUF Möbelkonzepte, spezielle Beleuchtungssysteme und andere Ausstattungsideen bieten die Möglichkeit, die anspruchsvolle HUF Fachwerkarchitektur auch im Rahmen der Innenraumgestaltung dem persönlichen Geschmack folgend fortzuführen. Freiheit, die ich meine – mit einem HUF FACHWERKHAUS wird dieser Anspruch gelebte Realität. ■

HUF Musterhaus Hannover

Münchner Str. 25 a; 30855 Langenhagen

Telefon (0 511) 74 03 780; Telefax (0 511) 74 03 781

hannover@huf-haus.de; www.huf-haus.de



Einziehen und aufleben.

 **HUF HAUS**

Das Original · Seit 1912

Begegnen Sie HUF HAUS. In einem unserer
16 Musterhauszentren europaweit oder im Internet.

HUF Musterhaus Hannover

Münchner Straße 25a · 30855 Langenhagen

Telefon 05 11/7 40 37 80 · Telefax 05 11/7 40 37 81

www.huf-haus.de · hannover@huf-haus.de



Die Zukunft kann kommen: Die günstigen Bauzinsen bleiben.

Das ForwardDarlehen der SEB BANK.

- Nutzen Sie das aktuell noch niedrige Zinsniveau zur Neu- und Anschlussfinanzierung
- Auch wenn Ihre bisherige Zinsfestschreibung erst innerhalb der kommenden 4 Jahre ausläuft
- Mit dem ForwardDarlehen der SEB BANK sichern Sie sich das niedrige Zinsniveau sofort
- Jetzt abschließen, dann sind die Zinsen von morgen so günstig wie heute
- Informationen erhalten Sie in allen SEB BANK Filialen in Hannover und bundesweit oder unter www.seb-bank.de

SEB

So flexibel wie nie

Tilgung aussetzen, rauf oder runter –
Baufinanzierung auf schwedische Art mit der SEB Bank.

Die private Baufinanzierung ist eine der wichtigsten Lebensentscheidungen und bedeutet oft eine langjährige Bindung zu einer Bank. In dieser Zeit können sich die privaten Lebensumstände verändern und die ursprüngliche Planung durcheinander bringen: Familiengründung, Erbschaften, Wegfall von Einkommen und vieles mehr. Die schwedische SEB Bank hat jetzt eine am Markt neuartige Lösung: Tilgungsoptionen für typische Lebenssituationen! Nach Wunsch wählt der Kunde zwischen Tilgungsaussetzung für ein Jahr bei Liquiditätsengpässen oder Auslandsaufenthalten, Tilgungsaussetzungen für drei Jahre während der Elternzeit, Sondertilgung bis zehn Prozent pro Jahr bei Erbschaften oder Tilgungssenkungen auf ein Prozent beim Wegfall eines Einkommens, um nur einige Beispiele zu nennen.

Komplettiert wird das Angebot rund ums Bauen mit zwei weiteren attraktiven Produkten: Als einzige überregionale Bank bietet die SEB die Möglichkeit, den Zinssatz für Baudarlehen schon heute für 48 Monate im Voraus mit einem so genannten Forwarddarlehen zu sichern. Bis zu einer Höhe von 50000 Euro gewährt die Bank ihren Baufinanzierungskunden ein Modernisierungsdarlehen ohne Eintragung einer Grundschuld. Die Kunden können damit schnell und ohne zusätzliche Sicherheiten umfangreiche Modernisierungen, Renovierungen oder Umbaumaßnahmen starten.

Nicht umsonst zählt die SEB zu den Banken mit der höchsten Kundenzufriedenheit in Deutschland und ist traditionell anerkannter Partner für private Baufinanzierungen. Die SEB Bank ist die deutsche Tochtergesellschaft einer der führenden Finanzkonzerne Nordeuropas und betreut bundesweit eine Million Kunden in 174 Filialen. Lassen Sie sich von den Leistungen der SEB überzeugen: Filiale Hannover, Rathenaustraße 3, 30159 Hannover.

Ihr Ansprechpartner: Florian von der Pahlen, Finanzierungsberater
Telefon (0511) 36 63-256 Fax (0511) 36 63-304
Florian.von.der.Pahlen@seb.de, www.seb-bank.de



Zeitlose Stadtvilla

Tradition und Moderne vereinen sich in „Classica“ zum harmonischen Ganzen.

Die frei geplante Stadtvilla Classica ist das neueste Ausstellungshaus von HANSE HAUS. Geradlinigkeit bei der Gestaltung verbindet sich mit klassischen Elementen zu zeitlos eleganter Architektur, die sowohl Modernität als auch Traditionsbewusstsein ausstrahlt. Der zweigeschossige Baukörper mit flachem Walmdach wird optisch durch Putzprofile und Säulen im Eingangsbereich aufgewertet. Zwei kleine Erker und ein Wintergarten lockern die Außenfassaden auf und fügen sich harmonisch in die klare Gliederung ein.

So verbindet der Entwurf Classica modernes urbanes Leben mit dem Charme vergangener Villentradition. Im Eingangsbereich wird die Großzügigkeit durch die vergrößerte Raumhöhe unterstrichen. Durch die Treppe im Eingangsbereich lässt das Haus auch variable Nutzungen (Einliegerwohnung, Wohnen und Arbeiten unter einem Dach, Mehrgenerationenhaus) zu. Besonders auffällig im Erdgeschoss ist die halboffene Küche. So entsteht ein eigener Bereich, der dennoch mit dem großen Ess-/Wohnzimmer verbunden ist. Das Obergeschoss wird durch eine große Galerie erschlossen. Kleine Loggien öffnen die Räume zur Natur. Der Schwerpunkt von HANSE HAUS liegt auf frei geplanten Architektenentwürfen. Durch größtmögliche Variabilität bei Architektur, Ausstattung und Haustechnik lassen sich alle Bauherrenwünsche individuell erfüllen. So ist das Ausstellungshaus Classica als Vorschlag zu verstehen, der sich in allen Punkten verändern und anpassen lässt. Weitere Argumente sind die bewährte hohe Qualität in Niedrigenergiebauweise, alle Leistungen aus einer Hand, die sehr kurze Bauzeit, alle Serviceleistungen rund um den Hausbau und klare Vertragsbedingungen mit Festpreisgarantie.

HANSE HAUS, Buchstraße 1-3, 97789 Oberlechtersbach, www.hanse-haus.de

Frei geplant.
Genau Ihr Haus.



Planen Sie mit uns Ihr neues Zuhause frei nach Ihren Wünschen. Gemeinsam mit unseren Architekten realisieren Sie genau Ihre Vorstellungen. Nutzen Sie unsere Erfahrung und die Leistungsfähigkeit eines innovativen Traditionsunternehmens für

- **maximalen Wohnkomfort**
- **höchstes Ausstattungsniveau**
- **minimale Energiekosten**

Für Ihr frei geplantes Architektenhaus haben wir ein großes Angebot an Traumgrundstücken z.B.

- **Langenhagen-Altenhorst**, gute Anbindung, naturnah, ca. 749 m², **99.000,-EUR**
- **Burgwedel-Großburgwedel**, gute Größe in guter Lage, ca. 650 m², **150.000,- EUR**
- **Hannover-Isernhagen-Süd**, beliebte Lage, 1A-Infrastruktur, ca. 583 m², **150.000,- EUR**
- **Hannover-Bemerode**, einmalig schöne Lage, ca. 530 m², **174.000,- EUR**
- **Hannover-Bothfeld**, ideale Größe für Ihr neues Zuhause, ca. 805 m², **205.000,- EUR**
- **Hannover-Kirchrode**, exzellente Lage, Südausrichtung, ca. 570 m², **193.800,- EUR**

HANSE HAUS GmbH
Ausstellungshaus Hannover-Langenhagen
Münchner Straße 25 S
Tel. 0511 7860-631
Mobil 0170 7212527
www.hanse-haus.de





Gelungener Mix

Repräsentativ und gleichzeitig in familiärer Gemütlichkeit wohnen – „Carina“ bietet alles unter einem Dach.

Das Musterhaus „Carina“ des Fertighaus-Spezialisten Gussek Haus ist eine gelungene Mischung aus traditionellen und zukunftsweisenden architektonischen Stilelementen.

Nicht nur im norddeutschen Raum erfreut sich der traditionelle „Klinker“ zunehmender Beliebtheit – und das auch bei Bauherren, die eher mit einer modernen Architektur liebäugeln. Eine gelungene Kombination der Stilrichtungen gelang dem Fertighaushersteller mit seinem neuen Musterhaus. Das verkleinerte Dreigiebelhaus ist sowohl aufgrund seiner interessanten Farbakzente an Fenstern und Dachüberständen als auch aufgrund seiner reizvollen Satteldachkonstruktion äußerst markant. Im Innern präsentiert sich das Haus mit einem offenen, lichtdurchfluteten Grundriss, der funktional wie auch ästhetisch überzeugt. Klassisch aufgeteilt gemäß dem Motto „unten wohnen, oben schlafen“ bietet es einer vierköpfigen Familie großzügigen Platz.

Eine edle, filigran wirkende, schwarzweiße Vollholztreppe – aus eigener Herstellung – führt in das über 64 Quadratmeter große Obergeschoss. Alle angebotenen Grundrissvorschläge sind durch und durch familienfreundlich. „Wir haben individuell geplant, um die Bedürfnisse und Wünsche von Familien umzu-

setzen. So bietet bereits die kleinste Variante jedem Kinderzimmer im Obergeschoss einen eigenen Zugang auf den Balkon“, erklärt Franz-Dieter Gussek.

Das Musterhaus Langelnhausen ist ein imposantes Energiesparhaus mit hochwertiger Ausstattung, viel Platz und ungewöhnlichen Lösungen. Die Offenheit, die bereits im Eingangsbereich geschaffen wird, steht für das Miteinander und das Lebensgefühl der einzelnen Familienmitglieder. Wer modern und repräsentativ wohnen will, ohne auf familiäre Gemütlichkeit zu verzichten, findet hier sein Traumhaus.

GUSSEK HAUS, Franz Gussek GmbH & Co. KG

Euregiostr. 7, 48527 Nordhorn; Tel. (0 59 21) 1 74-0; Fax (0 59 21) 1 74-104

www.gussek-haus.de, hausinfo@gussek.de



f i f t y **5**

Jubiläums-Edition

55 Traumhäuser zum Sparpreis!

Zum 55-jährigen Firmenjubiläum präsentiert **GUSSEK HAUS** fünf moderne Architektenentwürfe, inklusive 2-schaligem Wandaufbau und hochwertiger Extras; wahlweise mit Verblend- und Putzfassade; insgesamt 55-mal zu traumhaft günstigen Jubiläumspreisen.



Buchenallee



Eichenallee



Birkenallee



„Sichtbare Wertarbeit“



Lärchenallee

ab € 119.990,-

Kostenlose Infos + Prospektmaterial:

Telefon 08 00-1 74 08 00 (freecall)
www.hannover.gussek-haus.de



Alle Sondermodelle
gegen Aufpreis im
KfW-60-Standard
erhältlich!

Streif bringt dem Frühling ein Haus

An diesem Haus hat der Osterhase richtig zu schleppen. Das Haus Frühling von Streif ist vollgepackt mit Überraschungen die das Herz des Bauherrn nicht nur zu Ostern höher schlagen lassen.

Neben einem wunderschönen Grundriss, aus dem der Segmentbogenerker mit vier bodentiefen Fenstern sprichwörtlich herausragt, zeichnet sich das Haus Frühling durch ein außergewöhnlich umfangreiches Komfortpaket aus. Abgesehen von der Tatsache, dass der erfolgreiche Fertighausbauer schlüsselfertig meint, wenn er schlüsselfertig sagt, lassen eine Reihe modernster Elemente fast keine Wünsche an Haustechnik und Wohnkomfort offen.

Das innovative Heizungssystem mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Fußbodenheizung im Erd- und Dachgeschoss liefert ein behagliches Wohlfühlambiente, die Solaranlage erzeugt ökologische Energie. Mit der hochwertigen, massiven Holztüre inklusive Fünffachverriegelung verleihen sie dem Haus ein Entré, das seines Gleichen sucht.



Leistungen wie die KfW 60 Norm, Kundendienst auch nach dem Einzug, 15-monatige Festpreisgarantie und die „100 % Zahlung“ erst nach der Hausabnahme gehören bei Streif schon seit Jahren zum guten Ton. Zwei osterhasengünstige Zusatzpakete bietet das Traditionsunternehmen aus der Eifel seinen Kunden außerdem an.

Das „intelligente Haus“ mit Anwesenheits-Simulation und Komfort-Nacht-Schaltung bietet Ihnen Sicherheit rund um die Uhr und auch im Urlaub.

Mit einer zusätzlichen Dreiecksgaube verleihen Sie Ihrem Haus eine noch ansprechendere Optik und setzen attraktive Lichteffekte im Inneren.

Bei einem Preisvorteil von fast 30.000,- € wird sich am Ende auch der Osterhase überlegen, ob er seinen Bau nicht gegen ein Streif Haus tauscht. Die Aktion läuft bis zum 15. Mai 2007. ■

STREIF Oster-Überraschung

Haus FRÜHLING lässt Träume von attraktivem Wohnkomfort wahr werden!



**Aktionshaus FRÜHLING
– osterhasengünstig –
Nur für kurze Zeit**



Informieren Sie sich!

Musterhaus Hannover • Münchner Straße 25 N • 30855 Langenhagen
Tel. 0511-21 56373 • Fax 0511-2156782 • Mail hannover@streif.de

Ein Haus voller Leben.



Bauherren können doppelt sparen

Aktion Energie Plus 2007 von FingerHaus:

Häuslebauer werden beim Einsatz sparsamer, regenerativer Energien unterstützt.

Die Bundesregierung warnt in ihrem neuen Umweltbericht vor einer dramatischen Knappheit von Rohstoffen wie Öl und Gas, die zu starken Preissteigerungen führen wird.

Da kommt so mancher Mieter ins Überlegen, ob sich das eigene Haus nicht doch lohnt. Und mit einem klugen Heizkonzept und einer optimal gedämmten Außenhülle lassen sich auch die laufenden Energiekosten nachhaltig senken. Wer sich endgültige Unabhängigkeit von Öl und Gas wünscht, wählt für sein Haus regenerative Energien wie z.B. Erdwärme, Luft-/ Wasserwärme oder Pellets. Seit vielen Jahren beschäftigt sich FingerHaus mit der optimal wärmedämmenden THERMO+Wand sowie mit dem Einsatz regenerativer Energien im Fertighausbau. Heute ist das Unternehmen zum führenden Anbieter von Fertighäusern mit Erdwärmepumpe avanciert. Der Weg ins eigene Haus und zum

Einsatz regenerativer Energien wird zukünftigen Bauherren jetzt besonders leicht gemacht:

Der Fertighaushersteller bewegt nachhaltig etwas für eine gesunde Umwelt. Denn jedes Haus, das regenerative Energien nutzt, wirkt aktiv an der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes mit und spart kostbare Rohstoffe. FingerHaus bietet deshalb seinen Bauherren mit der Aktion Energie Plus innovative Heiztechniklösungen zu einmalig günstigen Preisen an. Ein Engagement für die Umwelt, das FingerHaus sich etwas kosten lässt: Die Ersparnisse reichen von 4850,- Euro bei der Luft/Wasser Wärmepumpe über 5250,- Euro bei einer Pelletsheizung bis hin zu 6850,- Euro beim Einsatz der Erdwärmepumpe. ■

Mehr Infos zur Aktion ENERGIE PLUS finden Sie unter www.fingerhaus.de.



Wir denken heute schon an morgen: Bei uns ist die Erdwärme zuhause.

Immer mehr Bauherren entscheiden sich für ein Finger-Haus. Sie vertrauen dabei nicht nur auf beste Verarbeitung, sondern auch auf unsere große Kompetenz beim Einsatz zukunftssträchtiger Heizkonzepte! Wenn auch Sie darauf bauen möchten, erfüllen wir gern Ihren Traum vom eigenen Haus.

Musterhaus CENTRO in der
Fertighaus-Welt Hannover
Platz 12
Tel. 05 11 / 8 07 25 31
www.fingerhaus.de



Wohngesund und Umweltbewusst

Holz ist neben Stein das älteste Baumaterial. Die ersten Häuser wurden aus Holz gebaut.

Nicht zuletzt Schlagworte wie „Globale Erwärmung“ oder „zunehmende Allergien“ machen den nachwachsenden Rohstoff aktuell wie nie.



Wer heute baut, sollte sich mit natürlichen und gesundheitsfördernden Materialien umgeben. Häuser in Holzfertigbauweise sind hier erste Wahl, denn die Haushersteller, die der Qualitätsgemeinschaft Deutscher Fertigbau angehören, setzen höchste Maßstäbe für die Verträglichkeit der verwendeten Baustoffe. Sie stellen ihre Werkstoffe für Wände, Decken und Dächer aus trockenem, naturbelasstem Holz her. So kann ein angenehmes Raumklima auf natürliche Weise entstehen:

Holz mäßigt Veränderungen der Luftfeuchtigkeit und wirkt als Puffer für feuchte und extrem trockene Luft. Die warmen Holzoberflächen vermitteln außerdem ein gutes Gefühl von Behaglichkeit und Geborgenheit, das sich nicht in Messwerte fassen lässt und trotzdem das Wohlbefinden spürbar erhöht. Der natürliche Baustoff aus den Wäldern speichert außerdem große Mengen an CO₂, das jeder Baum während seines Wachstums aufnimmt. So wird auch die Erdatmosphäre entlastet.

Die für qualitätsgeprüfte Fertighäuser verwendeten Holzwerkstoffe müssen strengerem Emissionsschutz-Grenzwerten entsprechen, als es der Gesetzgeber verlangt. Die Raumluft in ihren Häusern wird regelmäßig nach einer Richtlinie der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung gemessen. Damit kontrollieren die Haushersteller, ob das Raumklima den strengen wohnhygienischen Anforderungen genügt. Zum Innenraum sichtbare Holzoberflächen werden in den Häusern der BDF-Hersteller völlig ohne chemische Holzschutzmittel bearbeitet. Auch Dämmstoffe, die FCKW enthalten, sind nicht erlaubt. Stattdessen bieten viele Hersteller alternative Dämmungen aus Flachs oder Kork an. Bauherren, die ganz auf Chemie verzichten wollen, können auf Wunsch hundertprozentig ökologische Holzfertighäuser bauen.

Zu den größten Problemen in einem neuen Haus zählen feuchte Wände, die ernsthafte Gesundheitsschäden verursachen können. Ein Risiko, das es bei Häusern in Holzfertigbauweise nicht gibt. „Fertighäuser werden als Bauelemente in trockenen Werkhallen vorproduziert. Das heißt, ein Fertighaus muß nach dem Einzug nicht erst trocken geheizt werden, sondern ist vom ersten Tag an ohne gesundheitliche Bedenken bewohnbar“, erklärt der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau, Dirk Uwe Klaas. Wegen ihrer günstigen wohnhygienischen Eigenschaften sind Holzfertighäuser auch für Allergiker besonders geeignet. ■



Diese Stadtvilla der Firma Haacke verkörpert modernes, gesundes Wohnen par Excellence.

Moderne Stadtvillenarchitektur

Anspruchsvolle Architektur, modernste technische Ausstattung und ein hoher Anspruch an die Wohngesundheit – die Stadtvilla der Firma Haacke wurde mit Preisen überhäuft.

Stilsicher, mit Liebe zum Detail sowie einem außergewöhnlichen Verständnis für anspruchsvolle Architektur werden bei Haacke Häuser geplant. Das fast 130-jährige Unternehmen aus Celle/ Potsdam setzt bewusst auf Tradition und Nachhaltigkeit. Deshalb garantiert der Pionier im energiesparenden Bauen nicht nur modernste technische Ausstattung, sondern vor allem auch geringe Verbräuche.

Neben der typisch norddeutschen Fachwerkarchitektur hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht als Trendsetter für moderne Stadtvillen und damit eine Wende in der Baukultur eingeleitet. In einer klaren Architektursprache und neuen Qualität der Wohngesundheit präsentiert sich dieser moderne Entwurf aus der Programmlinie Haacke-natur. Er wurde nach dem ökologischen Reinheitsgebot geplant, errichtet und ausgestattet. Dafür erhielt das Unternehmen das Zertifikat ‚Wohnmedizinisch empfohlen‘ der Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin, Berlin, und wurde mit dem ‚Großen Deutschen Fertighauspreis 2005‘,

dem ‚Golden Cube‘, ausgezeichnet. Dabei überzeugt die Stadtvilla gleich durch mehrere Besonderheiten: helle Putzfassade mit Naturstein im Obergeschoss, konsequente Wohngesundheit auf über 200 Quadratmetern dank diffusionsoffener Wände, gedämmt mit Holzfasern, und einer anspruchsvollen Ausstattung mit geprüften Möbeln, Teppichen und Dekostoffen. Modernsten Komfort bieten eine offene Galerie, Kamin, Home-Cinema sowie ein Souterrain mit Lichthof, Weinkeller und Wellnessbereich. Flexible Grundrisslösungen ergeben sich durch bewegliche Bücherwände in der Bibliothek und einem Schiebelelement aus satiniertem Glas zwischen Küche und Wohnbereich. Auch die Technik überzeugt durch Drei-Liter-Haus-Standard dank hervorragender Dämmung und kontrollierter Lüftung mit Wärmerückgewinnung, sowie einem professionellen Multimedia-Netzwerk mit Absicherung gegen Elektrosmog.

Weitere Informationen unter: www.haacke-haus.de oder unter Tel. (0800) 42 42 533



Energiesparhäuser stark gefragt

Bei der Bauentscheidung gewinnt der langfristige Energieverbrauch eines Hauses angesichts steigender Öl- und Gaspreise zunehmend an Bedeutung.

Das ist ein Grund, warum Fertighäuser immer beliebter werden:

Sie sind nämlich dank ihrer wärmedämmenden Eigenschaften vorbildliche Energiesparer.

Das Baumaterial Holz und der mehrschichtige Wandaufbau mit seinen sehr guten Dämmwerten verschaffen Häusern in moderner Fertigbauweise einen Vorsprung bei der Energieeffizienz. So erfüllen bereits mehr als ein Drittel der Fertighaus-Neubauten die Bedingungen des KfW-Förderprogramms „Ökologisch Bauen“, können also mit zinsgünstigen Krediten finanziert werden.

Hauptgrund für den Energiespar-Vorteil der Holzfertigbauweise ist ein mittels fortschrittlicher Konstruktion und exakter Bauausführung extrem niedrig gehaltener Wärmeverlust durch die Bauteile hindurch. Ein technischer Vorsprung, der sich dauerhaft in einem verringerten Öl- oder Gasverbrauch bemerkbar macht. Außerdem bereiten viele Fertighaus-Hersteller ihre Hausentwürfe schon ab Werk für die Nutzung erneuerbarer Energien vor. Solaranlage, Wärmepumpe oder Holzpelletsheizung sind oft schon im Aktionspreis des Fertighauses enthalten oder als optionale Ausstattungspakete erhältlich. Soll ein Haus dauerhaft Energie sparen, kommt es auf intelligente Planung und eine

sinnvolle auf den Baukörper abgestimmte Technik-Ausstattung an – vor allem aber auf eine hohe Qualität der Bauausführung. In der FertighausWelt am Flughafen Hannover dürfen nur solche Baufirmen ausstellen, die ihre Häuser in energieeffizienter Holzfertigbauweise konstruieren und sich einer strengen Qualitätskontrolle unterziehen. Manche Banken, zum Beispiel die SEB-Bank Hannover, erhöhen aus diesem Grund sogar den Beleihungswert für das Eigenheim – ein finanzieller Vorteil für den Bauherrn.

Wärmedämmung und Energiebedarf solcher Fertighäuser sind übrigens weit günstiger, als es die geltenden Standards im deutschen Bauwesen fordern. Der jährliche Energiebedarf pro Quadratmeter unterschreitet die Vorgaben der Energie-Einsparverordnung (EnEV) je nach Haus um wenigstens 15 bis hin zu 50 Prozent.

Ein Beispiel: Liegt der Energiebedarf nur 20 Prozent unter dem Standard, ist bei einem Einfamilienhaus mit 160 Quadratmetern Nutzfläche eine Ersparnis von 3000 Kilowattstunden im Jahr realistisch. Das entspricht etwa 300 gesparten Litern Heizöl. ■

Im Höhenflug

Verkehrsrekorde, Wirtschaftsmotor und Magnet der Region: Hannover Airport.

Im Einzugsgebiet des Hannover Airport sind große Unternehmen und berühmte Marken zu Hause. Diese geballte Wirtschaftskraft verdankt die Region ihrer zentralen Lage in Mitteleuropa. Weit über die niedersächsischen Landesgrenzen hinaus bedient der Hannover Airport einen Markt, in dem mehr als zwölf Millionen Menschen leben.

Gerade einmal 17 Prozent der Passagiere kommen aus dem Ballungsraum Hannover, die meisten Fluggäste generiert der Airport dank hervorragender Verkehrsanbindung aus dem mittelbaren Einzugsgebiet mit einer Anreise von hundert Kilometern und mehr. Dieser Zielgruppe bietet der Flughafen mit einer Parkraumkapazität von ca. 14 000 Einstellplätzen eine Parkplatzgarantie.

Das aktuelle Flugangebot umfasst mehr als 110 Direktziele bei wöchentlich rund 700 Starts und Landungen. An Spitzentagen wird der 75 000 Quadratmeter große Terminal-Komplex von über 30 000 Passagieren frequentiert.

Die 24-Stunden-Betriebsgenehmigung und die ausgezeichnete Verkehrsanbindung inklusive eigenem, ICE-tauglichem S-Bahnanschluss, sind nur einige der guten Gründe, in Hannover zu starten. Als einmaligen Standortvorteil in Europa bietet der

Hannover Airport ideale Potentiale für land- und luftseitige Unternehmensansiedlung. Der Airport Business Park mit direktem Anschluss an die Start- und Landebahnen wird die Attraktivität des übergeordneten Logistikstandortes Hannover Region als Schnittstelle zahlreicher Luftfracht- und Logistikaktivitäten zu den wichtigsten Hauptbodenverkehrsachsen im Norden Deutschlands noch steigern.

Für die Region und das Land Niedersachsen ist der Hannover Airport ein unverzichtbarer Standort- und Wirtschaftsfaktor. Die Nähe zum Flughafen gibt für viele Unternehmen bei der Ansiedlungsentscheidung den Ausschlag.

Mit 5,7 Millionen Passagieren gab es im Jahr 2006 erneut einen Verkehrsrekord und auch im Non-Aviation-Bereich setzt der Hannover Airport weitere Zeichen zur wirtschaftlichen Entwicklung: Das aktuelle Bauprojekt „AirportPlus“ beinhaltet umfassende Modernisierungs- und Ausbaumaßnahmen. In den kommenden zwei Jahren wird in unmittelbarer Nähe der Terminals ein neues Parkhaus, ein Shoppingcenter sowie ein Servicezentrum für die Autovermieter errichtet.

Der Flughafen sichert damit seine Wettbewerbsfähigkeit auch auf diesem Sektor. ■



Günstig fliegen ab Hannover



www.hannover-airport.de



Zweigeschossigkeit für hohe, helle Räume: Das Einfamilienhaus mit Holz-Putz-Fassade bietet maximalen Wohnwert bei minimalen Energiekosten.



High-Tech mit Komfort

Ständig steigende Heizöl- und Gaspreise lassen Petra Matalla und ihren Mann Stefan Schäfer kalt. Denn sie haben ein Passivhaus mit hervorragender Wärmedämmung gebaut.

Für die beiden Vertriebs-Ingenieure war „von Anfang an klar, dass wir ein Haus auf dem neuesten Stand der Technik bauen“ – und zwar gänzlich individuell nach ihren Wünschen geplant. Ergebnis: eine sehr moderne Pultdach-Architektur in klarem, sachlichem Stil, der auch die Inneneinrichtung prägt; nicht kühl, aber angesagt reduziert und ohne störende Heizkörper(!).

Auf diese Relikte früherer Heiztechnik kann man im Passivhaus verzichten, weil es mit umgerechnet maximal 1,5 Litern Heizöl bzw. Kubikmetern Erdgas pro Quadratmeter nicht mal ein Viertel der Heizenergie eines Niedrigenergiehauses benötigt.

Seit dem Einzug freut sich Stefan Schäfer über das „sehr angenehme Wohnklima“. Dabei lobt er speziell die konstanten Temperaturen im ganzen Haus, „an keiner Stelle“ gebe es Zugerscheinungen und selbst im heißen Sommer bleibt es drinnen verhältnismäßig kühl.

Die Grundlage für die Wohlfühlatmosphäre schafft die vom Boden bis zum Dach extrem winddichte Gebäudehülle mit hervorragender Wärmedämmung; der so genannte Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) wird angegeben in Kilowattstunden pro Quadratmeter mal Kelvin (kWh/m²K) und beträgt beispielsweise bei den Außenwänden hervorragende 0,11. Dazu kommen unter anderem spezielle Passivhaus-Fenster mit ebenfalls weit überdurchschnittlicher Wärmedämmung.

Das Herzstück der Haustechnik stellt eine Anlage zur automatischen Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung und Erdwärmetauscher dar. Das schwäbische Hausbauunternehmen SchwörerHaus hat diese bewährte Frischluft-Wärme-Gewinn-Technik bereits vor über 20 Jahren entwickelt. Sie bringt pollenfreie Frischluft herein, die mit Hilfe des vorgeschalteten Erdwärmetauschers und über 90 Prozent Wärmerückgewinnung aus der Abluft berührungsfrei angewärmt wird.

Fürs Warmwasser ist eine Thermosolaranlage auf dem Dach zuständig, bei Bedarf unterstützen eine Kleinstwärmepumpe und ein kleines Nachheizregister die umweltfreundliche Energiebereitstellung in dem Haus.

Der Erdwärmetauscher erweist sich sommers als zusätzlicher Komfortbaustein, indem er die Zuluft vorkühlt.

Die baulichen Mehrkosten im Vergleich zu einem Standard-Niedrigenergiehaus werden sich bald schon amortisiert haben. Denn der Bau von Passivhäusern wird vom Staat finanziell gefördert und die laufenden Kosten sind Jahr für Jahr minimal. Angesichts der aktuellen Preisschübe für fossile Brennstoffe geschieht das „wohl sogar noch viel eher, als ursprünglich gedacht“, freut sich Petra Matalla.

SchwörerHaus KG, Hans-Schwörer-Str. 8, 72531 Hohenstein-Oberstetten,
Tel. (07387)16-0, Fax (07387) 16-374, info@schwoerer.de, www.schwoerer.de.

NEUES BAUEN MIT ZUKUNFTSGEWINN

DAS INNOVATIVE WÄRMEDIREKTHAUS VON
SCHWÖRERHAUS BRAUCHT KEINE KONVENTIONELLE
HEIZUNG. SEIN FRISCHLUFT-HEIZSYSTEM KÜHLT IM
SOMMER, HEIZT IM WINTER. DER ZUKUNFTSGEWINN?
WOHNKOMFORT UND UNABHÄNGIGKEIT VON ÖL
UND GAS!



Besuchen Sie unser Musterhaus
in 30855 Langenhagen
Münchenerstraße 25 C
Fertighaus-Welt Hannover
am Flughafen
Telefon 051 01/58 54 23
Bauberatung Guido Schäfer

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag 11 - 18 Uhr



Schwörer Haus®

MEHR ALS 29.000 ZUFRIEDENE KUNDEN

SchwörerHaus KG, Hans-Schwörer-Str. 8, 72531 Hohenstein
Tel. 073 87/16-0, Fax 073 87/16-238, info@schwoerer.de

www.schwoerer.de



Naturstein Welten

Natursteine schaffen individuelle Wohnwelten und harmonische Übergänge zwischen innen und außen. Natürliche Anmutung und vielfältige Varianten machen sie immer beliebter:
Ein Besuch in den Cantera Naturstein Garten Welten am Flughafen Langenhagen.

Nichts ist so spannend wie die Wirkung von Material im Raum, das Zusammenspiel von Pflanze und Stein, die Kombination schöner Materialien um damit Lebensgefühl, Freude und Glück zu geben.

Diese hohe Aufgabe haben sich Dirk Jöhrens von der Gartenlandschaftsbau Firma Anita Jöhrens aus Hannover; Gosta Liebelt und Volker Gehnich von der Isernhagener Gartenbaufirma Liebelt und Gehnich, Horst Scheele – Inhaber der Firma Mull + Ohlendorf aus Walsrode, Torsten Tessmer, Geschäftsführer von Tessmer & Sohn aus Großenheidorn am Steinhuder Meer, sowie Dirk Seifert Inhaber des Gartenlandschaftsbaubetriebes in Bad Nenndorf gemeinsam mit dem Natursteinhandel cantera aus Wunstorf gestellt.

In einer 1 A Lage an der Autobahnverbindung A 352 am Flughafen Hannover sind die cantera Naturstein Garten Welten entstanden. Als sinnvolle Ergänzung zum Besuch der 17 unterschiedlichsten Häuser in der FertighausWelt, bieten sich dem Besucher direkt gegenüber fünf verschiedene Garten Welten mit den schönsten Natursteinen aus allen Teilen der Erde.

Das cantera Naturstein Team ist bei der Suche um die ganze Welt gereist. Nicht der Karneval in Rio de Janeiro war das Ziel, sondern die schönsten Natursteine aus Südamerika. Rutschsicher, großformatig, und leicht zu pflegen sollten sie sein. Die Gartenbauer haben konkrete Vorstellungen und Forderungen aufgrund der langjährigen Erfahrung bekannter Bedürfnisse ihrer Kunden aufgestellt. Mit ihrem Können tritt der Stein durch die Bepflanzung in den Hintergrund. Treten Sie ein in die Garten-

reise: Fünf Themengärten – gestaltet von Landschaftsgärtnern und Landschaftsarchitekten, mit Kreativität, handwerklichem Können und dank behutsamer Kultivierung des Natursteines, zu paradiesischen Oasen für die Sinne erschaffen.

Der Bauerngarten mit der ihm eigenen warmen, erdfarbenen Tönung verbreitet eine wohlige, heimelige Stimmung, passend zu der handwerklichen wunderschönen Fachwerk Remise. Die 300 Millionen Jahre alten Sandsteinstehlen bilden in 180 cm Höhe Rahmen- und Sichtschutzmauer.

Die spaltraue Oberfläche des Hartsandsteines in Kombination mit den handgeschlagenen Kanten verstärkt diese besondere Ausstrahlung. In diesem Paradies können Sie der Hektik des Alltages entfliehen, eine schöpferische Pause im individuell gestalteten Freiraum einlegen. Hier fühlen Sie sich im Englischen Garten zu Hause. Genießen Sie den Sitzplatz an der Tuffsteinmauer mit seinem ihm eigenen Mikroklima. Mit den typischen Löchern nimmt der Stein Feuchtigkeit auf und gibt sie an warmen Sommertagen kühlend wieder ab. Das Licht bricht sich am Stein und spiegelt Wärme und Ausdruckskraft wieder. Die durch die Zeit mit Patina des Gebrauchs versehenen Limestonebodenplatten harmonisieren in den gelblichen Carameltönen mit der erdfarbenen Tuffsteinmauer.

Passend zum Thema des Englischen Gartens spürt der Besucher die Symbiose zwischen Stein und Pflanze. Die Stadtgärten zeigen die vielfältigsten Gestaltungsmöglichkeiten und un-



Treppe mit Hartsandsteinpalisaden und Mosaikpflaster.
Bodenbelag aus südamerikanischem
Quarzit mit naturgespaltener Oberfläche.

Wasserschale und Sitzblock, Oberfläche poliert.



termauern die individuellen Möglichkeiten im sinnvollen Raum. Ob quadratförmige, gelbe Granitplatten oder Rechteckplatten aus wassergrünem Quarzit, oder gar besonders gebürstete graublaue Granitformate, die an der Nordseite jedem Wetter trotzen.

Drei verschiedene Stadtgärten mit 18 m² Fläche, Austritt in den Garten zum Freiplatz, eingerahmt mit den unterschiedlichsten Möglichkeiten der Trockenmauer mit einem Ziel: Das Unterstreichen der Architektur des Gartens. An Beispielen lässt sich am Stein erkennen, daß er für alles taugt: als Platte, als Rahmenstein, als Stufe und auch als Mosaikpflasterstein. Für den besonders architektonischen Garten als Highlight – die schwebende Sandsteinterrasse. Gibt es etwas Schöneres, als auf der Terrasse im Frühling bei Kaffee und Kuchen die ersten Sonnenstrahlen zu genießen? Zugegeben, eine sommerliche Grillparty, die spät abends im Kreise guter Freunde bei einem schönen Glas Rotwein im Schein von Fackeln ausklingt, hat auch etwas.

Willkommen im mediterranen Poolgarten. Gestalteter Freiraum zum Wohlfühlen. Weiß-gelbliche Quarzitplatten aus Südamerika geben dem Garten und dem Pool das ganz besondere Flair. Rassig schmiegt sich der Stein um den Swimmingpool und kühlt sich mit den warmen Farben am Wasser.

Die mediterranen Natursteinmauern im Norden geben dem Garten einen typischen Patio-Innenhof mit geputzter Mauer, ge-

krönt mit handwerklichen Natursteinpfeilern. Im Süden thront der runde gläserne Pavillon mit dem alten römischen Bodenbelag, schützend mit radialer, halbhoher Bepflanzung gerahmt. Lassen Sie Ihre Sinne schweifen. Wasser, Stein und runde Formen – der moderne Garten zeigt Format. Diabasplatten in 100 x 100 cm machen deutlich, wie wenig Fugen **der moderne Garten** mit Format benötigt. Unkrautkratzen gehört der Vergangenheit an. Die kreisrunde Verlegung zeigt die individuellen Oberflächenbearbeitungen des dunkelgrünen Natursteins.

Moderne Sitzelemente aus massivem Granit und Naturstein-Wasserschalen im Durchmesser von über 150 cm machen die Gestaltungsvielfalt und den Ideenreichtum im Garten mit Natursteinen deutlich. Dass besondere Gartenbauer auch den Durchblick haben, zeigen sie mit ihrer Variation, Holz zu lagern und dabei modern zu gestalten.

Geniessen Sie die besonderen Aus- und Einblicke an den Eröffnungstagen. Am 14. und 15. April starten die cantera Naturstein-Garten-Welten mit den neusten Trends im Garten. In den Gärten erleben sie die Neuheiten der Gartenmesse. Kinder backen Ihr Stockbrot und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Fachleute der Gartenbaufirmen und des cantera Naturstein Handels freuen sich auf interessante Gespräche in den verschiedenen Gartenpavillions des renommierten Herstellers HOKLATHERM oder bei schönem Wetter im Freien. Entdecken Sie Ihr Gefühl für Ihren Garten!



cantera®

Naturstein Garten Welten

14. + 15. April '07

Eröffnung

die einzigartige, erlebbare Ausstellung
am Flughafen Hannover öffnet die Tore

**2800 m² Naturstein live
Urlaubsflair für Ihren Garten**

Landpartie am Flughafen - feiern Sie mit !
Samstag, den 14.04. und Sonntag, den 15.04.2007
jeweils von 11:00 - 17:00 Uhr

freuen Sie sich auf

- Gartentipps und Beratung durch unsere Fachleute
- neue Gartentrends 2007
- Stockbrot & Wasserspiele für die Kleinen
- Gartenmöbel & Gartenaccessoires für die Großen
- 5x Gaumenfreuden für Alle
- ... und vieles mehr



5 Themengärten von Meisterhand

- erleben Sie Naturstein-Ambiente hoch 5
- entdecken Sie die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit Natursteinpflaster, Palisaden, großformatigen Platten, Trockenmauern ...

Wir zeigen Format(e) - die Naturstein Garten Welten realisierten für Sie:



In „Papa ante portas“ kauft Lorient statt des benötigten Glases Senf gleich 150 Stück, weil er so ein paar Pfennig je Glas sparen kann. Der deutsche Immobilienmarkt funktioniert zur Zeit genau anders herum: je größer das Paket, desto höher der Preis.



Im Dutzend wertvoller



Dennis Rodenhauser

Der Immobilienmarkt in Deutschland ist in den vergangenen Jahren verstärkt in den Fokus internationaler Anleger gerückt. Zunächst interessierten sich vor allem US-amerikanische Rentenfonds für die vergleichsweise preiswerten Wohnungsbestände in Deutschland.

Mittlerweile ist die Nachfrage vielschichtiger; auch andere internationale Immobilienunternehmen investieren in Deutschland. So wechselten schon mehr als 650 000 Wohnungen den Besitzer. Dazu Dennis Rodenhauser, Bereichsleiter für Wohnimmobilien bei der Delta Domizil GmbH in Hannover:

„Die verstärkte internationale Nachfrage führte in den letzten drei Jahren zu einem atypischen Preisanstieg: statt Rabatten für Immobilienpakete gibt es nun Paketaufschläge.“

Liegt der durchschnittliche Verkaufspreis für ein Mehrfamilienhaus in Hannover beim 10 bis 12-fachen der Jahrmiete, so werden Objekte in Paketen für das 14-fache der jährlichen Erlöse gehandelt.

Die Gründe dafür sind nachvollziehbar. „Um eine effiziente Bewirtschaftung zu ermöglichen, muss für Investoren eine kritische Größe je Standort überschritten werden. Treffen nun ein begrenztes Angebot an größeren Wohnungspaketen und eine riesige Nachfrage aufeinander, so steigen die Preise“, so Rodenhauser. Doch auch angesichts der hohen Preise bleibt der Markt für ausländische Anleger interessant.

Private Besitzer einzelner Mehrfamilienhäuser können jedoch nur selten von den Preisaufschlägen profitieren. Für Großinvestoren ist die

Auswahl und Prüfung einzelner Häuser zu aufwändig. Aus diesem Grunde bündelt Delta Domizil mehrere Einzelangebote zu Paketen.

Dabei geht es jedoch um mehr als das reine Sammeln von Angeboten. „Investoren erwarten feste Standards bei der Bereitstellung der Daten. Hier setzt sich niemand hin und blättert in einem Aktenordner. Stattdessen werden elektronische Datenräume mittels EDV-Unterstützung analysiert. Wir sammeln alle relevanten Informationen, digitalisieren diese und geben Ihnen die erforderliche Struktur“, so Rodenhauser. Delta Domizil ist als Gesellschafter im Deutschen-Anlage-Immobilienverbund DAVE deutschlandweit tätig. ■

Infos: Dennis Rodenhauser, (0511) 280 06 25
oder rodenhauser@deltadomizil.de

Der Berg ruft

Der Range Rover TDV8 Twinturbo ist da. Gemeinsam mit Förster Siegfried Richter hat nobilis den Luxus Offroader in den verschneiten Harz geschickt.





Förster und Jäger
Siegfried Richter
mit Hund „Dax“.

Mit dem Display ist nicht zu spaßen. Egal, welchen Knopf, Hebel oder Schalter Siegfried Richter auch betätigt, hartnäckig besteht der Bordcomputer des Range Rover auf eine Geschwindigkeitsreduzierung. „Fahren Sie langsamer als 43 Stundenkilometer oder der Motor wird abgeschaltet.“ Es dauert eine Weile bis Richter versteht, dass er versehentlich das Reduktionsgetriebe aktiviert hatte – das darf eben nur bis zu diesem Tempo betrieben werden.

Siegfried Richter ist Förster im Niedersächsischen Oberharz. Die 2000 Hektar Wald rund um Braunlage kennt der 59-Jährige in und auswendig. Und das seit 28 Jahren. Schon von Amtswegen ist er viel im Gelände unterwegs. Nein, sein Dienstwagen ist kein Range Rover. Aber die Marke kennt er von seinen Reisen durch Namibia. Einer seiner Freunde arbeitet dort als Tierarzt. „Auf unseren Safaris sind wir dort immer mit diesem Geländewagen unterwegs.“ Und so freut sich der passionierte Jäger auf die Fahrt im Range Rover TDV8 Twinturbo.

Hier im Harz am Fuße des Wurmberges muss er zwar nicht gegen Sanddünen ankämpfen. Aber Schnee und Eis fordern ebenfalls Geschick – und permanenten Allradantrieb. Und so kommt denn auch schon nach wenigen Metern das patentierte „Terrain Response“-System zum Einsatz. Dabei stehen dem Piloten fünf Fahrprogramme für Straße und Gelände zur Verfügung. Ein Dreh am Schalter in der Mittelkonsole und der Off-Roader passt sich mit seinem Fahrverhalten dem Schneematsch unter seinen Reifen an. Das begeistert: „Jetzt schlingert der Wagen gar nicht mehr und läuft viel besser geradeaus.“ Souverän und laufruhig entfaltet der V8 Motor mit 32 Ventilen seine ganze Kraft.

Der studierte Forstwirt kommt in Fahrt. Und so geht es rauf auf den Wurmberg. Vorsichtig und freundlich nickend navigiert Siegfried Richter den Wagen vorbei an den wenigen Touristen, die sich an diesem

stürmischen Tag auf den Wurmberg trauen. Mit 971 Metern ist dies immerhin Niedersachsen höchster Berg. Akribisch und voller Begeisterung beschreibt der überzeugte Harzer die umliegende Flora und Fauna. Und dazwischen fallen Bemerkungen wie „gutes Fahrverhalten“, „leiser Off-Roader“ oder „wunderbare Lenkung“.

Auch die luxuriöse Innenausstattung mit hochwertigem Hochglanz-Echtholzfurnier und die edlen Ledersitze gefallen, obgleich ihm die Seitenführung der Sitze weniger behagt. „Ich rutsche leicht hin und her. Gerade im Gelände braucht man aber guten Halt“, weiß der Förster und Jäger, der sich seit vielen Jahren im Tierschutz engagiert. Besonders aber hat es Richter das Display angetan. Schön übersichtlich ist der Bordcomputer. Schmunzelnd weist er auf die extra große Schrift hin: „Selbst für uns ältere Menschen ist alles darauf gut zu erkennen.“ Als dann beim Einlegen des Rückwärtsganges sich automatisch die hintere Bordkamera einschaltet und ihm auf dem Display das Navigieren erleichtert, ist Siegfried Richter mit dem Computer endgültig versöhnt.



Technische Daten

Fahrzeug: Range Rover Twinturbo
Vogue Ausstattung

Motor: V8/32 Ventile

Getriebe: Elektronisch gesteuerte
6-Gang-Automatik mit Command Shift

Antrieb: Permanenter Allradantrieb
mit elektronisch gesteuerter Mittendifferenzialsperre und Terrain Response

kW/PS: 200/272

Drehmoment: 640 Nm / 2000 Uu/min

Preis: 97750 Euro (inkl. Überführung)

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



List: Wohnen oder Kanzlei in Bestlage! Repräsentat. Entré, separater Hauseingang, Gartensondernutzung, Wohn-/Nutzfl. ca. 236 m².

KP: EUR 411.000,-



Springe/Völksen: Adresslage am Südhang! Bungalow mit Einlieger-Whg. und Wellnessbereich, Bj. 70, 160 m² Wfl. + 80 m² Nutzfl.

KP: EUR 249.000,-



Luxusaltbauwohnung: Repräsentativ, komplett saniert. Ca. 160 m² Wohnfl., 3 Zi. + Arbeitszi. auf dem Korridor. Große Räume, Gäste-WC, Diele, Stuck, Kfz-Stellpl.

KP: EUR 420.000,-



Rolls-Royce unter den Klingen

Messerschmied Lars Scheidler aus Großenheidorn am Steinhuder Meer
schafft in reiner Handarbeit Kunstwerke für
Küche, Outdoor und Jagd. Einer seiner berühmten Kunden:
Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe.

„Nur wer eine Vision hat, kann ein wirkliches
Meisterwerk schaffen“, sagt Lars Scheidler.



ch will die besten Messer der Welt schaffen“, sagt Lars Scheidler und betrachtet gedankenverloren eines seiner Werke. Das Zubereitungsmesser mit Damastklinge hat einen formvollendeten Griff aus 5000 Jahre alter Mooreiche. Es gehört zu einer Kollektion von sechs Messern, mit denen sich Scheidler um den international anerkannte Messerpreis „Knife Award IWA“ bewirbt.

Scheidlers Messer haben wenig mit dem zu tun, was sich gemeinhin in häuslichen Küchenschubladen findet. Es sind Präzisionswerkzeuge, die perfektes Schneiden garantieren – und es sind ästhetische Wunderwerke. Die archaisch geformte Klinge trägt Scheidlers Stempel, eine Fledermaus. Die Griffe sind fein poliert und liegen wie Handschmeichler auf der Haut.

Bis zu 60 Stunden Arbeit investiert Lars Scheidler in seiner alten Bauernscheune am Steinhuder Meer in die Herstellung eines einzigen Messers. Er ist Schmied, Härter, Schleifer, Schreiner und Sattler in einem. Er macht alles selbst von der Zeichnung über das Feuerschweißen und Schmieden, das Härten, Anlassen und Wasserschleifen bis zur Fertigung und Montage des Griffs und der Messerscheide aus Leder. Nicht weniger als vier Dutzend Arbeitsschritte sind nötig, um ein perfektes „Nesmuk“-Messer zu fertigen.

Nesmuk ist ein alter Indianername und beschreibt eine Messerform, die in der Tradition der 3500 Jahre alten Messerschmiedekunst immer wieder vorkommt. „Ich habe lange nach der perfekten Form gesucht“, sagt Lars Scheidler, „mit dem Nesmuk habe ich mein Messer gefunden.“

Die Anforderungen, die der 39-jährige Messerschmied an die Qualität seiner Produkte stellt, sind hoch. Nach dem Härten muss der Stahl Glas ritzen können und das fertige Messer muss den Fingernageltest bestehen. Nur wenn die schräg auf dem Nagel aufgestellte Klinge nicht abrutscht, ist Scheidler zufrieden. Scheidlers Messer gehören zu den härtesten der Welt und sind sogar vergleichbaren Mes-

>

Genießen
à la Mercure.



Der Erfolg des Gourmet-Stüberl gibt uns Recht.

Das lauschige Stüberl ist zu einem Juwel für die Liebhaber der exquisiten Küche geworden.

Die Gäste des Stüberl wissen Marko Rankels innovative und tagesfrische Spezialitäten zu schätzen. Seine Rezepte sind legendär, jedes ein Unikat, vielseitig, fantasievoll und bunt.

Unsere Geschenkidee:
Verschenken Sie einen Gutschein
für das Gourmet-Stüberl

„Immer etwas mehr,
als Sie erwarten!“

... das ist der Grundsatz des Mercure Hotels Atrium und ein Versprechen unseres Küchenchefs Marko Rankel – international ausgezeichneten Spitzenkoch, der zu den 50 besten Köchen Deutschlands gehört.

Tafeln • tagen • feiern • catern.

Wir bitten Sie rechtzeitig zu reservieren. Das Platzangebot im Gourmet-Stüberl ist leider begrenzt.

Mercure Hotel Atrium Hannover
Karl-Wiechert-Allee 68
D-30625 Hannover
Telefon (49) 05 11 - 5 40 70
www.mercure-atrium-catering.de
www.mercure.com

Mercure Hotels.
Genießen Sie die Region.



► Eine neue Sichtweise auf Hotellerie und Dienstleistungen



› sern aus Japan überlegen. Die Klinge besteht aus sehr hartem Feilenstahl mit hohem Kohlenstoffanteil. Der Stahl wird mit weicheren Außenlagen, zum Beispiel Buttereisen, feuerverschweißt. Dieser anspruchsvolle Materialmix macht das Messer gleichzeitig scharf, elastisch und bruchfest.

Ein Nesmuk-Messer aus der Werkstatt von Lars Scheidler gehört in die Hände eines Liebhabers. Es besteht aus nicht rostfreiem Stahl, der eine viel feinere Struktur besitzt als rostfreier Stahl und das Messer länger scharf bleiben lässt. Es wird von Hand gepflegt und mit chinesischem Kamelienöl behandelt. Zum Schärfen sollte ausschließlich der „Belgische Brocken“, ein Naturstein mit feinsten Granateinlagerungen, herangezogen werden. Nur einmal gab es eine Reklamation, der Scheidler sofort auf den Grund gegangen ist. Eine Haushälterin hatte mit dem Nesmuk-Messer Küchenkräuter gehackt – auf einer Marmorplatte! „Das nimmt jedes

Messer übel“, sagt Lars Scheidler und streicht liebevoll über die Klinge eines Werkstücks.

Wer ein handgefertigtes Nesmuk-Messer besitzen möchte, muss etwas tiefer in die Tasche greifen. Für Einsteiger empfiehlt sich das Cityknife zum Preis ab 700 Euro. Für den Griff kann ohne Aufpreis zwischen Buchsbaum, Olive, Zwetschge oder ostindischem Palisander gewählt werden. Nach oben sind preislich kaum Grenzen gesetzt. Gerade hat ein Kunde bei Lars Scheidler ein sehr großes Jagdmesser mit einer Zwinge aus 18 Karat Feingold und einem Griff aus Walrosselfenbein mit Motiv bestellt. Dieses schmucke Stück wird nicht unter 7000 Euro zu haben sein.

Dafür lässt sich Lars Scheidler auch so einiges einfallen, um seine Kunden von der hohen Qualität seiner Produkte zu überzeugen. Da wirft er schon einmal ein Seidentuch in die Luft und zerschneidet es im Fallen mit dem Messer entzwei. Oder er präsentiert dem Kunden bei Abholung eine ganze Palette mit Schneidgut, damit der Qualitätstest gleich vor Ort erfolgen kann. Vor allem ambitionierte Hobby-Köche und Liebhaber schöner Dinge gehören zu den Kunden von

Lars Scheidler. Für eine Profi-Küche, in der es hektisch zugeht, ist ein Nesmuk-Messer nicht optimal geeignet. Doch in Privatküchen von Gutbutchten und Prominenten finden sich öfter einmal die edlen Klingen.

Ganz öffentlich bekennt sich Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe zum Nesmuk-Messer. Der Fürst mit dem Faible für Schönes und Edles hat sich von Scheidlers Vision überzeugen lassen und seinen guten Namen für die „Fürstenedition“ gegeben. Jedes Messer aus der herrschaftlichen Kollektion ist mit dem fürstlichen Siegel versehen und wird in einer Kirschholzschatulle präsentiert. Für die Griffe kommen nur edelste Hölzer in Betracht wie etwa Bois de Rose, ein tropisches Laubholz mit Rosenduft.

Die Fertigung eines Messers ist für Lars Scheidler nicht nur eine handwerkliche Höchstleistung, sondern auch ein Kräfte zehrender kreativer Prozess. „Nur wer eine Vision hat“, so sagt er „kann ein wirkliches Meisterwerk schaffen“. Die Liebe zum Messer reicht bei Lars Scheidler weit zurück. Schon im zarten Alter von zwei Jahren, so erzählen es die Eltern, hat er voller Faszination die Küchenmesser der Oma betrachtet. Bereits im Kindesalter produzierte er seine ersten eigenen Schneidwerkzeuge und legte eine Sammlung an. Für ein Messer war er auch später stets bereit, auf vieles andere zu verzichten.

„Ich werde dem Messer wohl immer verbunden bleiben“, sinniert er und lässt den Blick durch seine Schmiede schweifen. Doch mittlerweile gehen so viele Aufträge ein, dass er nicht mehr nachkommt und die Gründung einer hochkarätigen Manufaktur ins Auge fasst. Die Liebhaber feiner Messer werden es ihm danken. Denn wer einmal ein Nesmuk-Messer in der Hand geführt hat, wird sich kaum noch mit Massenware Ware begnügen wollen.

■ JUTTA LEMCKE





Fashion in the City

Premium - Preview des neuen
Audi TT Roadster in Hannover.

Das Starmodell des Abends: der neue Audi TT Roadster.

Am 21. Februar 2007 verwandelte sich das Audizentrum Hannover in einen exklusiven Laufsteg: Bei der Roadshow „Metrovisions – Fine Art of Fashion presented by Audi“ verschmolzen Mode, Kunst und Design zu einer spannungsvollen Mischung.

Anlässlich der Deutschlandpremiere des neuen TT Roadsters hat die international renommierte Modedesignerin Susanne Wiebe ihre „Best-of-Collection“ gezeigt. Die aufregenden Kreationen wurden von Prominenten und Models präsentiert. Dabei entführten die spektakulären Videoinstallationen des Künstlers Hans Matthäus Bachmayer die Gäste in die pulsierende Metropole Shanghai. Durch die Show begleitete der Moderator Goofy Förster. In einem puristischen und dynamisch-metallischen Gewand

präsentierte sich das Starmodell des Abends – der neue Audi TT Roadster. Im Rahmen der „Fine Art of Fashion presented by Audi“ Deutschland-Tour rollt er erstmals bundesweit ins Licht der Öffentlichkeit.

Der neue Sportwagen der Audi TT Familie besitzt alle Stärken seines erfolgreichen Vorgängers. Zusätzlich bietet er noch mehr Emotion, Design und Dynamik. So macht „Shopping in the City“ erst richtig Spaß! Der Audi TT Roadster betört die Frauen mit seiner Eleganz, die Männer überzeugt er durch seine fortschrittliche Technik. Im Anschluss an die Show ging der Geschäftsführer des Audi-Zentrums Hannover, Olaf Bock, gemeinsam mit den geladenen VIP-Gästen beim Audi TT Roadster auf Tuchfühlung. ■

Jutta Speidel und Susanne Wiebe vor dem Audi TT Roadster.





Die geheime Suche

Michael Karoff und Dr. Thomas Heyn arbeiten als Headhunter. Die Personalberater besetzen



Michael Karoff



Dr. Thomas Heyn

Die Liebe zum Menschen sei das Herzstück ihres Jobs. Da sind sich die beiden Männer sofort einig. Zuhören können, analytisch denken und auch die unangenehmen Fragen stellen, so beschreiben sie ihre Schlüsselqualifikationen. Die beiden Partner der Jack Russell Consulting GmbH haben eine eigene Datenbank mit rund 14000 Kandidaten, über jeden von ihnen haben sie nach langen Gesprächen ein ausgiebiges Bewertungsprofil erstellt.

„Sie glauben gar nicht, wie viel Kaffee wir trinken können!“, Dr. Thomas Heyn lacht zufrieden. Das intensive Erstgespräch findet fast immer in Hotelsuiten oder Lounges bei entsprechenden Heißgetränken statt. Diskretion ist selbstverständlich, schließlich haben die beiden schon Schlüsselstellen wie den Geschäftsführerposten Sony oder die Führungsetage bei Microsoft besetzt. Auch ein bekannter Hersteller von

Damenbekleidung setzt bei Führungskräftemangel auf das „richtige Händchen“ dieser beiden.

Vor der Kontaktaufnahme mit entsprechenden Kandidaten steht aber die genaue Analyse der Vorstellungen des Auftraggebers: „Wenn auf einem Geschäftsführerposten eines Familienunternehmens in fünf Jahren vier Kandidaten verschlissen wurden, werden wir auch hier erst einmal Fragen nach den Ursachen stellen müssen“, Karoff und Heyn haben beide vorher viele Jahre personalverantwortlich in Großunternehmen gearbeitet. Karoff war unter anderem Wirtschaftsdezernent Hannovers, Heyn Personalchef bei Hewlett Packard.

Die Bedarfsanalyse eines Auftraggebers wird schriftlich fixiert und noch einmal genau abgeglichen, erst dann beginnt die Suche nach der „perfekten“ Führungskraft: „Wir entwickeln daraus unsere Suchstrategie, zuerst bei Mitbewerbern des Auftrag-

gebers, aber auch bis ins Ausland.“ Je höher die zu besetzende Position, umso schwieriger die Kontaktaufnahme. „Anrufen unter drittem Namen, das gibt es bei uns nicht!“, antwortet Dr. Thomas Heyn vehement auf die entsprechende Frage. Für den Direktkontakt nutzen die Profis zum Teil Dienstleister, um an die Handynummer des Kandidaten zu kommen.

„Wir erfahren in der Regel viel Wohlwollen von Gesprächspartnern, die Menschen sind Architekten ihrer eigenen Karriere geworden. Auch wenn es für die konkrete Stelle vielleicht nicht passt, kann ein Kontakt für eine spätere Vermittlung interessant sein. Manchmal hat unser Wunschkandidat einfach auch gerade erst die Stelle gewechselt, so dass er in vier bis fünf Jahren wieder interessant werden könnte.“

30 bis 50 Personen nehmen die beiden in der Regel in die engere Auswahl, nur zwei bis fünf davon werden

nach Spitzenkräften

deutschlandweit Top-Jobs in allen Branchen.

dem Auftraggeber nach ausgiebigen Gesprächen präsentiert. „Wir versuchen, die Palette der Möglichkeiten abzubilden. Wenn beispielsweise ein Flughafen einen Geschäftsführer sucht, dann präsentieren wir einen Kandidaten mit Erfahrung im Billigfliegersegment und einen anderen, der frachtorientiert gearbeitet hat.“

Ihr Erfolg spricht für sich. In mehr als 80 Prozent der Fälle entscheidet sich auch der Auftraggeber für ihre Nummer eins: „Das ist für uns das schönste Feedback, wenn der Auftraggeber unsere Einschätzungen über die Kandidaten teilt!“

Allerdings klappt das nicht immer: „Wir haben einmal den Finanzchef für ein börsennotiertes Unternehmen gesucht. Der „starke“ Chef hat unseren „schwächsten“ Kandidaten genommen und der hat jetzt gekündigt.“ Nicht nur deshalb ist ihnen Qualitätskontrolle wichtig. Monate nach der Vermittlung rufen sie beide

Seiten wieder an, manchmal braucht es weitere offene Gespräche oder ein Coaching für das Happy End.

Zwei bis drei Monate dauert ihr Einsatz in der Regel. Erst wenn auch die Gespräche übers Geld erfolgreich abgeschlossen und der Vertrag unterzeichnet sind, ist die Arbeit für die beiden Headhunter getan. Ihr eigenes Honorar ist unabhängig von der Vermittlung und liegt bei einem Drittel des Jahresgehaltes des zu besetzenden Jobs.

„Produkte werden sich im Markt immer ähnlicher und Menschen immer wichtiger. Daran mitzuarbeiten, zu sehen, wie ein Kandidat im Markt erfolgreich ist, das macht zufrieden“, sagt Heyn.

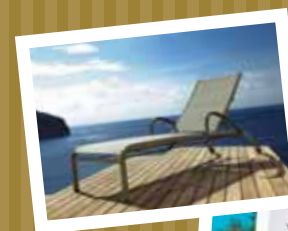
„Das Unternehmerische daran macht Spaß, jeder kleinste Fehler von uns hat unmittelbare Auswirkungen für uns selbst“, sagt Karoff. Gemeinsam ziehen sie weiter, die nächste Verabredung zum Kaffee wartet. ■

EINLADUNG
ZUM **75.**
GEBURTSTAG



75
JAHRE
LUDWIG

... mit großem
**Jubiläums-
Verkauf**
vom 01.03. bis 17.03.



BIS ZU
30%
AUF ALLES

LUDWIG
GARTEN · SAUNA · POOL

Max-von-Laue-Straße 21
30966 Hemmingen
Telefon (05 11) 94 26 56-0
www.gartensaunapool.de

Tipps und Trends

Fein und edel kaufen

Die nobilis-Redaktion hat die Must-Haves des Frühlings für Sie entdeckt.



Frühling auf der Haut

Die erste gemeinsame Kollektion von Wolford und Kenzo ist eine wunderschöne Hommage an den Frühling und die Weiblichkeit. Üppige Blumen, kleine Muster, orientalisch anmutende Spitze, kostbare Knöpfe und Satinbänder schmücken die vier figurbetonten Stringbodys mit jeweils passenden Strumpfhosen oder Stay-ups.

Preis: String Body 299 Euro
Gesehen bei: Wolford
Galerie Luise, Hannover
(0511) 353 63 29 www.wolford.com

Sternenfee

Die Einzelstücke von Rike Winterberg stehen für die hohe Kunst, eine Frau mit Form und Farbe in ihrer Persönlichkeit und Sinnlichkeit zu unterstreichen.

Preis: 299 Euro
Gesehen bei:
Das Formenreich
Seilwinderstr. 8, Hannover
(0511) 920 29 12



Klingende Kegel

Der BeoLab 9 von Bang & Olufsen ist ein Lautsprecher der Spitzenklasse, der im Hinblick auf Leistung, Design, Größe und Verarbeitung alle Erwartungen erfüllt – wenn nicht sogar übertrifft. Das Drei-Wege-Lautsprechersystem mit ICEpower und Axoustic Lens-Technologie sowie exzellenter Bassleistung passt perfekt zum CeoCenter 2 und ist in vier Farben erhältlich.

Preis: 3 625 Euro
Gesehen bei: Bang & Olufsen
Kröpcke Passage, Luisenstr. 10-11, Hannover
(0511) 32 23 32 www.bang-olufsen.com



www.helmrichs.de

helmrichs
INNENAUSBAU • HOLZFACHMARKT • RAUMPLANUNG



Privater Innenausbau in kürzester Zeit

Auf uns können Sie sich verlassen.



Mit einer fundierten Raumplanung und der perfekten Umsetzung durch unsere Tischlermeister liefern wir einen Innenausbau, der Ihnen jeden Tag Freude bereiten wird. Wir halten uns an Termine und Kosten und bieten Ihnen Komplettlösungen aus einer Hand an.

Helmrich's:
Versprochen ist gehalten!



Am Ortfeide 20A • 30916 Isernhagen NB
Tel.: 0511-730 66-0 Sonntag ist Schaugang: 13-17 Uhr, ohne Beratung/Verkauf



Maskuline Eleganz

1965 wurde der Herrenduft „Aramis“ in Deutschland eingeführt – und avancierte rasch zum Klassiker. Mit Aramis „A“ kommt nun eine limitierte Auflage, im modernen klaren Glasflakon mit dem sich wiederholenden Muster aus dem für Aramis typischen kleinen „a“. Der herbe Chypre-Duft ist so lebendig wie einst.

Preis: ab 44 Euro
Gesehen bei: Douglas,
Karmarschstr. 26, Hannover
(0511) 363 13 61



Weich und weiblich

Der italienische Designer Paolo Casalini hat für seine neue Kollektion den Frühling eingefangen. Softe, leicht fallende Stoffe, blumige Muster und viele Schlingen und Windungen umschmeicheln die Weiblichkeit ihrer Trägerin.

Preis: Kleid 125 Euro, Stiefel 269 Euro
Gesehen bei: Marlen Miller
Wedekindstr. 2, Hannover
(0511) 898 49 45

Entzückend

Die Konfirmation ist ein schöner Anlass, dem Nachwuchs Schmuck zu schenken. Aus der Machart-Werkstatt stammen die Kreuzanhänger (mit Süßwasserzuchtperle, unten mit rosa Turmalin); der Fisch ist eine Kreation von Sabine Scheuble.

Preise: Kreuz (oben) 400 Euro,
Kreuz (unten) 370 Euro, Fisch ab 65 Euro
Gesehen bei: MachArt, Altes Rathaus, Hannover
(0511) 32 09 89

Gummifetisch

Der Charme von „Gum 2“ entsteht aus den scheinbar gegensätzlichen Eigenschaften technischer Innovation und modischer Verspieltheit. Der neue geräumige Shopper aus dem Traditions Haus Bree ist schlicht und einfach – aus Gummi. Ein hochwertiges Material, das außergewöhnlich flexibel und zudem sehr pflegeleicht ist.

Preis: 179 Euro
Gesehen bei: Bree
Galerie Luise, Hannover
(0511) 32 31 91 www.bree.de

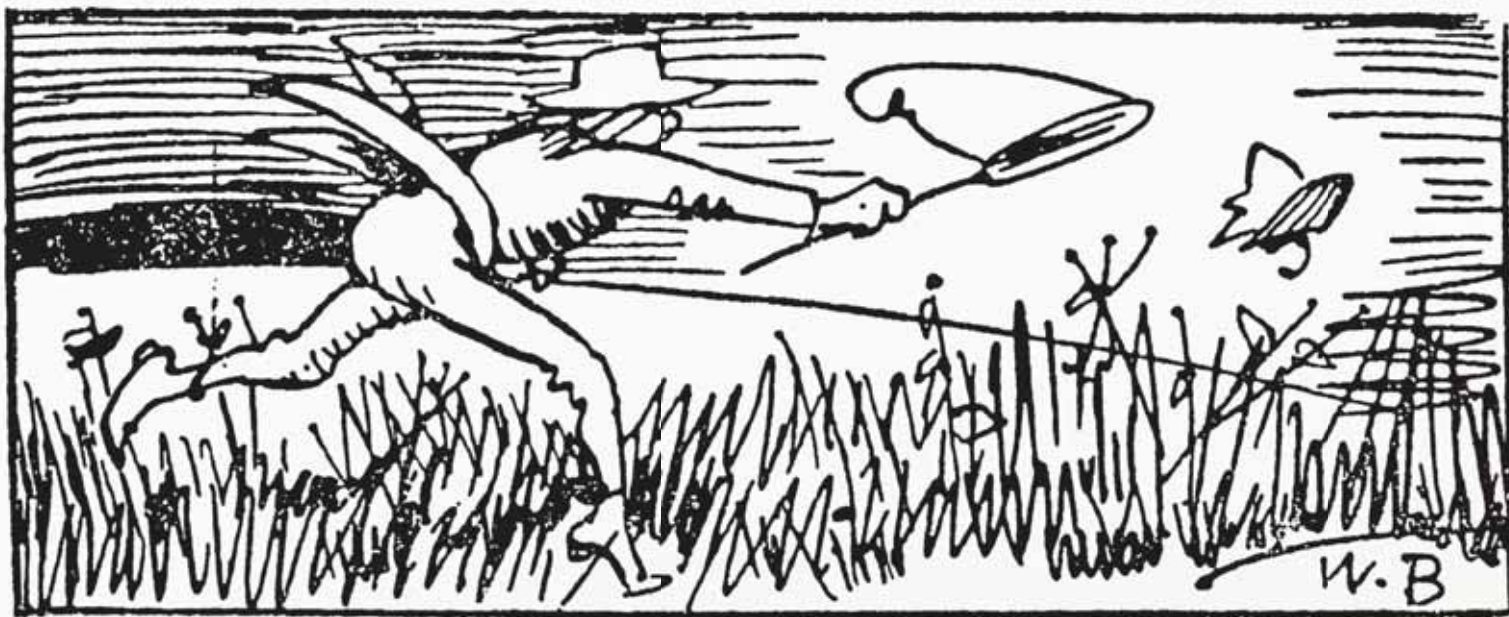


Molteni&C – Thonet – More – Artfort – USM – Diade
Zimmer+Rohde – Cor – KFF – Arco – Kymo
Walter Knoll – Fritz Hansen – Baleri Italia – Vitra
Matteograssi – d-tec – piper concept – Gervasoni
galotti/radice – emeco – desalto – moroso
rimasesio – Limited Edition – arco – thonet – artfort
verzelloni – zoom – creation baumann – art aqua



pro  office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover
fon 0511 95079880
fax 0511 95079895
www.prooffice.de



Der Avantgardist aus Wiedensahl

Hannover ist 2007 im **Wilhelm-Busch-Fieber**:
Zum 175. Geburtstag des schwarzhumorigen
Künstlers präsentieren Veranstaltungen aller Art
Bekanntes und Unbekanntes.





Silentium.



Introduzione.



Scherzo.



Adagio.



Adagio con sentimento.



Piano.



Smorzando.



Maestoso.



Capriccioso.



Passagio chromatico.



Fuga del diavolo.



Forse vivace.



Fortissimo vivacissimo.



Finale furioso.



Bravo-bravissimo.

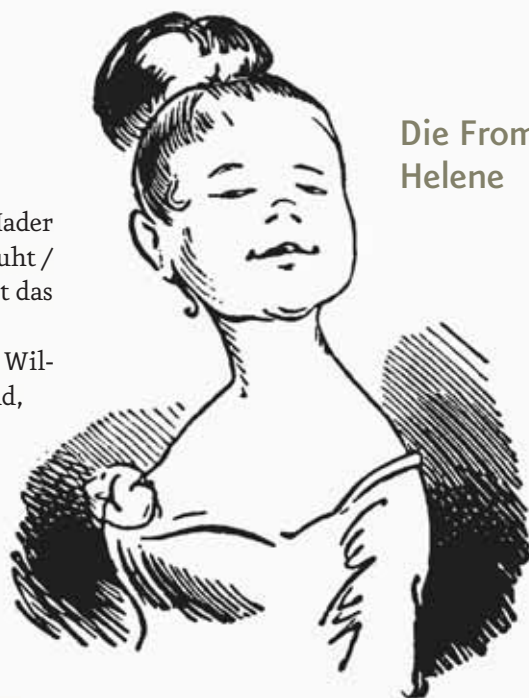
So die Welt. Vor Haß und Hader / Hat sie niemals noch geruht / Immerfort durch jede Ader / Tobt das alte Sünderblut ...“

Edel, hilfreich und gut? Bei Wilhelm Busch ist der Mensch elend, schadenfroh und schlecht – seine makabren Texte und Zeichnungen haben es gleichwohl zu weltweiter Popularität gebracht. Am 15. April jährt sich Buschs Geburtstag zum 175. Mal, am 9. Januar 2008 ist der 100. Todestag angesagt. Der richtige Zeitpunkt für eine ganze Reihe von Veranstaltungen zu Ehren des vielseitigen Künstlers, der in Wiedensahl bei Hannover geboren wurde.

Letztere Tatsache hält Dr. Hans Joachim Neyer, Direktor des Wilhelm-Busch-Museums, allerdings ebenso wenig für entscheidend wie den Umstand, dass Busch von 1847 bis 1851 am hannoverschen Polytechnikum Maschinenbau studierte: „Wichtiger ist, dass sich heute der Großteil seines Werks in Hannover befindet.“ Und logischerweise tut sich gerade Neyers Haus besonders bei den Jubiläumsaktivitäten hervor.

Mehrere Ausstellungen werden zu sehen sein. Eine davon trägt den unbescheidenen, aber treffenden Titel „So viel Busch wie nie“: Gezeigt werden, teils erstmalig, 247 Ölgemälde und 144 Zeichnungen; die Arbeiten umfassen das gesamte Schaffen Buschs von Bildern, in denen deutlich die differenzierte Lichtgestaltung der holländischen Meister nachempfunden wird, bis zu späten Werken von höchst eigenwilligem Stil.

Parallel fällt am 11. März der Startschuss zur Schau „Wilhelm Busch – Avantgardist aus Wiedensahl“. Nun mag manch skeptischer Geist diese Bezeichnung für etwas übertrieben halten, zumal Busch sich selbst keineswegs als bedingungslosen Verfechter der Moderne verstand. Hans Joachim Neyer hält die Vokabel indes für sehr passend: „Auf seinen Bildern der



Die Fromme Helene

1890er Jahre finden sich dynamische Strukturen, die den Expressionismus vorwegnehmen. Und die Erzählung ‚Eduards Traum‘ von 1891, die wir in einer szenischen Installation umsetzen werden, hat surreale Züge.“

In der Tat ist die Geschichte, gelinde gesagt, sonderbar, wie folgende Zeilen belegen mögen: „In glitschiger Eile kam mir eine Wurst im Preise von 93 Pfg. entgegengelaufrn. 17 Schneidergesellen, die mit gespreizten Beinen, gespreizten Scheren und gespreizten Mäulern hinter ihr her waren, faßten sie beim Zipfel. Sie hätten ihr Geld bezahlt, schrien sie, und nun wollten sie schnippschnapp dividieren. ‚Das geht ja nicht auf!‘ keuchte die Wurst, welche Angstfett schwitzte, denn die begierigen Schneider hatten sie bereits angeprickelt mit ihren Scheren; macht 34 Löcher ...“

Neben diesem eher unbekannten Wilhelm Busch spielen natürlich auch die Hits wie „Max und Moritz“ oder „Balduin Bährlamm“ eine wichtige Rolle.

„Ein Problem dabei ist immer das kleine Format der Originale“, erläutert Neyer. „Deswegen werden wir zusätzlich vergrößerte Zeichnungen ohne Text in Leuchtkästen präsentieren.“ Unter diesen Exponaten soll auch die berühmt-berüchtigte Geschichte „Der Hl. Antonius von Padua“ sein – nicht nur ein prägnantes Beispiel für Buschs respektlose Behandlung religiöser Themen, sondern in den Augen Neyers auch für

Mit Sicherheit schützen.

Sicherheitstechnik

Mechanischer und elektronischer Einbruchschutz
Video-Überwachung

Insektenschutz

Insektenschutz-Gitter für Fenster und Türen
Lichtschacht-Abdeckungen

Fenster/Türen/Tore

Kunststoff, Holz, Aluminium
Garagentore, Torantriebe

Schlüsselzentrale

Schließanlagen
24-Stunden-Service
Schlüssel aller Art

Wir kommen gern zu Ihnen und beraten Sie unverbindlich vor Ort.

Sicherheitshaus Gröger
Echternstraße 7
31655 Stadthagen
Tel. 057 21-24 24

GRÖGER
Das Sicherheitshaus

Der nächste Sommer kommt bestimmt!
Insektenschutz-Gitter
Tel. 0 57 21-24 24

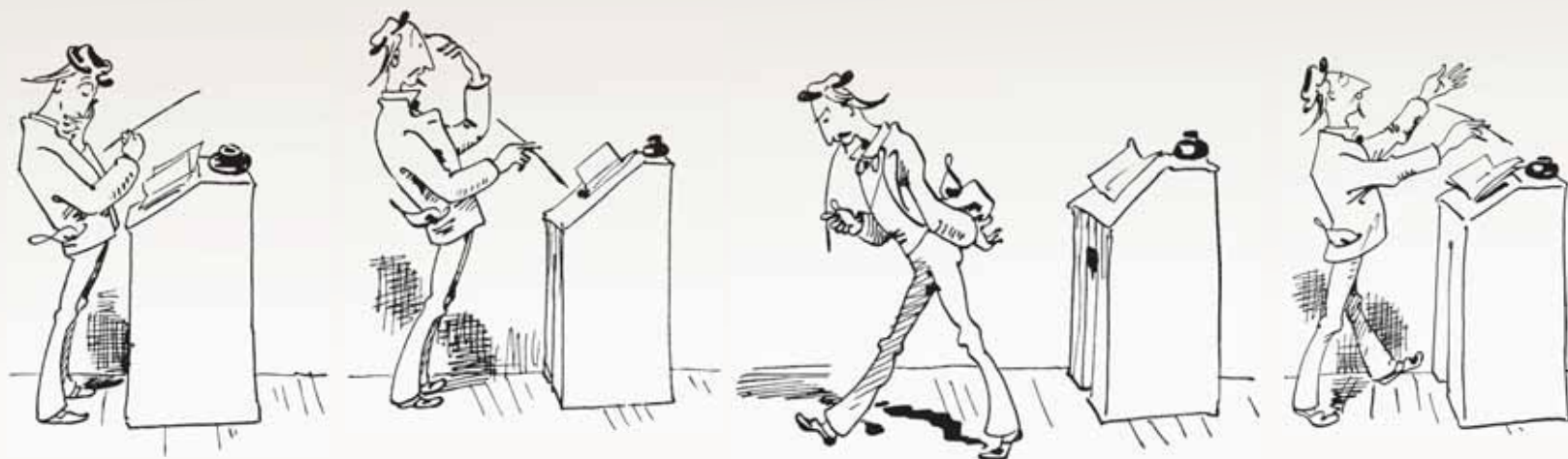
Mitglied im
INTERKEY
Berufsfachverband



FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffsaufbau
Osterriedstr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de



> den stilbildenden Umgang mit Bild und Schrift: „Die klassische Deutung besagt, dass die geschriebenen Worte für die Handlung zuständig seien. Bei Wilhelm Busch können die Bilder die eigentliche Geschichte erzählen.“
Etwa wenn Antonius während der

Beichte eines verführerischen Mädchens ein stereotypes „Fahre fort, meine Tochter, ich höre schon!“ von sich gibt, sein Gesicht jedoch zunehmende Zeichen von Erregung zeigt.

Buschs Bildsequenzen haben nicht zuletzt der Entstehung der Comics

einen entscheidenden Schub gegeben. Der US-amerikanische Verleger William Randolph Hearst wollte nach der Lektüre der bösartigen Geschichten entsprechende Bilderstreifen in seinen Blättern haben, auch Walt Disney zeigte sich beeindruckt. >



Balduin Bählamm
der verhinderte
Dichter, 1882



Baden-Baden realisiert ihr Bad von der Innenarchitektur über Ausführung aller Gewerke bis zur schlüsselfertigen, endgereinigten Übergabe. Aus unserer handwerklichen Tradition erwächst ein Anspruch: Funktion, Form und Faszination für vollendete Manufakturarbeit. Mit Baden-Baden erhält das Bad seine Identität, seine Seele. Sie werden dem puren Luxus erliegen.



Ordnung ist Macht



Leidenschaft ist immer siegreich



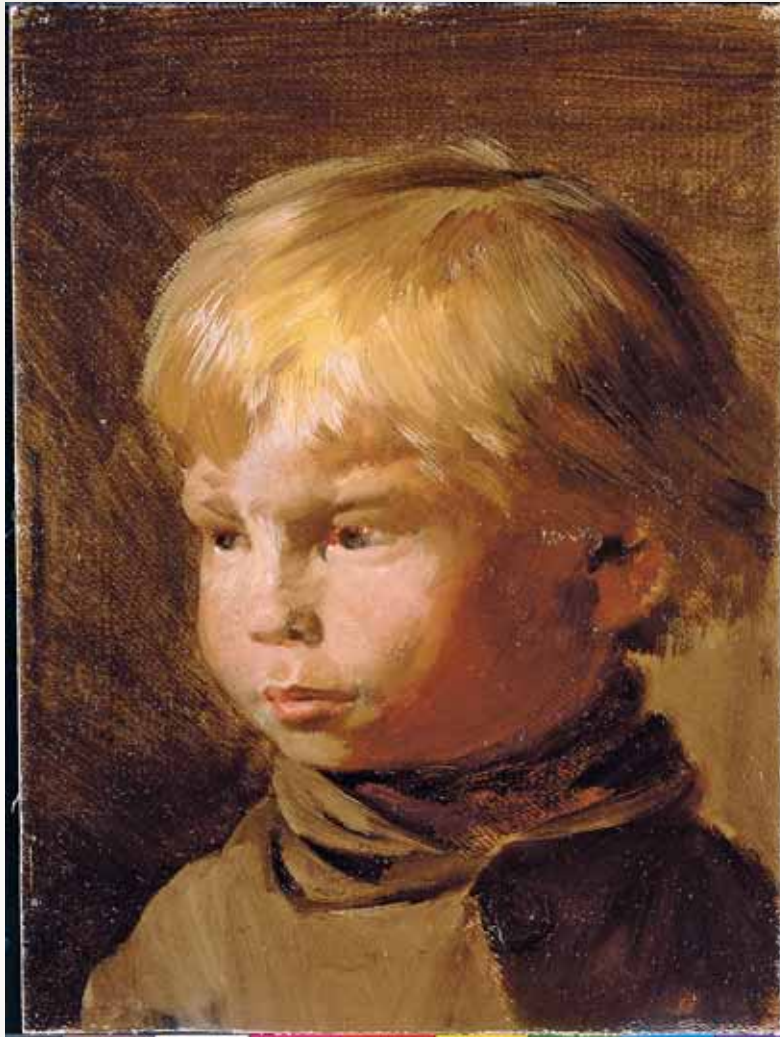
Geduld ist gezähmte Leidenschaft

Baden-Baden

Luxus für die Seele

Baden-Baden · Friesenstraße 17 · 30161 Hannover · Telefon: 0511/228 08 98 · www.baden-baden-baden.de

Bildnis eines
Bauernjungen,
1875/80



titel „Wilhelm Buschs Enkel – Comics made in Hannover“ macht deutlich, worum es hier geht. „Es gibt zwei große Abschnitte“, erläutert Kurator Wolf-Dieter Mechler. „Zum einen zeigen wir einen Rückblick auf die 50er und 60er Jahre mit Heften aus dem hannoverschen Lehning Verlag und Originalen des bekannten Zeichners Hansrudi Wäscher. Außerdem stellen wir die aktuelle Szene vor. In Hannover gibt es sehr interessante Comic-Künstler, die zum Teil noch kaum jemand kennt.“ Begleitveranstaltungen wie Workshops oder eine Comic-Börse runden das Programm ab.

Auch in musikalischer Hinsicht kommt Wilhelm Busch zu Ehren. Beispielsweise im Ballhof, wo unlängst „Die fromme Helene“ von Edward Rushton, eine Auftragskomposition der Staatsoper, Uraufführung hatte – eine ziemlich überkandidelte Angelegenheit, in der schon mal eine Figur verkündet, dass sie soeben gestorben sei, oder die Akteure sich in die Haare geraten, ob eine Szene noch einmal gespielt werden solle.

Nicht zuletzt wird das Wilhelm-Busch-Fieber die Innenstadt erreichen. Ob Bahnhof, Opernplatz oder Ballhof: Überall sollen Banner, Extra-Litfasssäulen, auf dem Pflaster befestigte Folien oder ein überdimensionales Buch die Bildergeschichten zeigen. Die „Open-Air-Galerie“ wird mit einem Fest auf dem Kröpcke vom 20. bis 22. April eingeläutet.

Damit noch lange nicht genug – weitere Informationen zum Jubiläumsprogramm gibt's unter www.wilhelm-busch-jahr.de. Viel Ehre für einen Künstler, der in besonders reichem Maße gezeigt hat, wie schmal die Grenze zwischen Humor und schwärzester Bosheit doch oft ist. „Am besten“, resümiert Hans Joachim Neyer, „passt auf ihn die Bezeichnung Nihilist. Ich finde die Schlussszenen der ‚Frommen Helene‘ ganz typisch für ihn: ‚Hier sieht man ihre Trümmer rauchen - der Rest ist nicht mehr zu gebrauchen.‘“ ■ JOERG WORAT

- › Das Wilhelm-Busch-Museum präsentiert unter anderem deutschsprachige Comics, die zwischen 1904 und 1916 in Hearsts „Lustigen Blättern“ erschienen sind, sowie die frühen Disney-Zeichentrickfilme „Steamboat Willie“ und „Plane Crazy“.

„Ab September“, führt Neyer aus, „läuft bei uns außerdem eine Ausstellung von Arbeiten, in denen bekannte deutsche Comic-Künstler Buschs Geschichten nachempfinden. Man kann gespannt sein, was etwa Ralf König aus ‚Max und Moritz‘ macht. Mit den Manga-Künstlerinnen DuO haben wir auch ein Beispiel für ganz aktuelle Entwicklungen dabei.“

Das Historische Museum hat sich ebenfalls das Thema Comics auf die Fahne geschrieben: Der Ausstellungs-

Im Regen,
„Wilhelm
Buschs Enkel“,
Historisches
Museum.



Magie des Gesangs

Bobby McFerrin verzaubert
Hannover – die Highlights im März .

Mit seinem Hit „Don't worry, be happy“ schaffte er den Durchbruch. Heute revolutioniert Bobby McFerrin, Stimm-Magier und Star-Dirigent, die klassische Musik. Das Münchner Rundfunkorchester präsentiert am 7. März um 20 Uhr im Kuppelsaal unter seiner Leitung Stücke von Mozart, Bizet und Fauré. Das Besondere: Der Publikumsliebling mit den Rastalocken übernimmt den Part einzelner Soloinstrumente mit seiner Stimme, die unglaubliche vier Oktaven umfasst. Bobby McFerrin glaubt an die Macht der Musik und die Magie des Gesangs und überrascht immer wieder mit seinen Improvisationen. Geballte Kreativität und ausgeprägte Experimentierfreudigkeit, die einfach Spaß machen.

Karten unter: www.promusica-hannover.de

Kartenservice

Altes Magazin

Kestnerstraße 18
Telefon (05 11) 81 69 81
www.altes-magazin.de

Ballhof

Ballhofstraße 5
Telefon (05 11) 99 99 11 11
www.staatstheater-hannover.de

Ballhofzwei

Knochenhauerstr. 28;
Telefon (05 11) 99 99 11 11
www.staatstheater-hannover.de

Commedia Futura

Seilerstraße 15F
Telefon (05 11) 81 63 53
www.commedia-futura.de

Cumberlandsche Galerie

Prinzenstraße 9
Telefon (05 11) 99 99 11 11

Schloss Marienburg

30982 Schulenburg/Pattensen
Telefon (0 50 69) 407
www.schloss-marienburg.de

GOP Varieté

Georgstraße 36
Telefon (05 11) 301 86 70
www.gop-variete.de

Historisches Museum

Pferdestr. 6, Eing. Burgstr.
Telefon (05 11) 16 84 23 52
www.hannover-museum.de

Jazz Club

Am Lindener Berg 38
Telefon (05 11) 45 44 55
www.jazz-club.de

Kanapee

Edenstraße 1, Telefon (05 11) 348 17 17
www.kanapee.de

Kestnergesellschaft

Goseriede 11
Telefon (05 11) 70 12 00
www.kestner.org

Kestner-Museum

Trammpfad 3
Telefon (05 11) 16 84 21 20
www.kestner-museum.de

Kubus

Theodor-Lessing-Platz 2
Telefon (05 11) 16 84 57 90
www.hannover.de

Landesbühne

Bultstraße 9
Telefon (05 11) 282 82 80
www.landeshuehne-hannover.de

Landesfunkhaus Niedersachsen

R.-von-Bennigsen-Ufer 22
Telefon (05 11) 988 29 99
www.hannoversche-orchestervereinigung.de

Landesmuseum

Willy-Brandt-Allee 5
Telefon (05 11) 980 75
www.nlmh.de

Literaturbüro Hannover e.V.

Sophienstraße 2
Telefon (05 11) 88 72 52
www.literaturbuero-hannover.de

Mittwoch:Theater

Am Lindener Berge 38
Telefon (05 11) 45 62 05
www.mittwochtheater.de

Neues Theater

Georgstr. 54
Telefon (05 11) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de

Opernhaus

Opernplatz 1
Telefon (05 11) 99 99 11 11
www.staatstheater-hannover.de

Pavillon

Lister Meile 4
Telefon (05 11) 235 55 50
www.pavillon-hannover.de

Pro Musica

Georgstraße 36
Telefon (05 11) 36 38 17
www.konzerte-hannover.de

Schauspielhaus

Prinzenstraße 9
Telefon (05 11) 99 99 11 11
www.staatstheater-hannover.de

Sprengel Museum

Kurt-Schwitters-Platz
Telefon (05 11) 16 84 39 24
www.sprengel-museum.de

Theater am Aegi

Aegidientorplatz 2
Telefon (05 11) 989 33 33
www.theater-am-aegi.de

Theater am Küchengarten

Am Küchengarten 3-5
Telefon (05 11) 44 55 62
www.tak-hannover.de

Werkstatt Galerie Calenberg

Kommandaturstraße 7
Telefon (05 11) 59 09 05 60
www.wgc-theater.de

Wilhelm-Busch-Museum

Georgengarten 1
Telefon (05 11) 16 99 99 16
www.wilhelm-busch-museum.de



Komisch kafkaesk

Mit der Inszenierung von „Das Schloss“ setzt das Mittwoch:Theater seine Tradition von Kafka-Produktionen fort. Ziel der Probenarbeit war jedoch, den oft als bedrückend empfundenen kafkaschen Bilderwelten eine komische Note und eine gewisse Leichtigkeit zu verleihen.

Mittwoch:Theater,
am 3. März um 19.30 Uhr.

Kunst

Sprengel Museum

Emil Schumacher

Der Erde näher als den Sternen.
Malerei 1936 bis 1999.
Bis 6. Mai

Thomas Ruff

Das Sprengelprojekt.
Bis 1. April

Ulrich Rückriem

Wandzeichnungen. Wandwerke
Bis 29. April

Stilleben

Christopher Muller in der
Sammlung Ann und Jürgen Wilde.
Bis 18. März

Tatjana Marusic

„A woman under the influence –
to cut a long story short.“ 2003
Bis 13. Mai

Kestner-Museum

Olymp – unmoralisch ist unsterblich

Eine Bilderreise zu antikem
Glamour, Ruhm und Schande. Ein
Projekt in Zusammenarbeit mit der
FH Hannover. Bis 15.04.

Kestnergesellschaft

Wolfgang Tillmans

Bali. Bis 6. Mai

Raymond Pettibon

V-Boom. Bis 6. Mai.

Theatermuseum

Hildegard Knef

Eine Künstlerin aus Deutschland.
Bis 18. März.

Yvonne Georgi

Tänzerin und Fotografin.
Bis 18. März

Dirk Meußling

Farbenfroh. Neue Fotografien.
Bis 18. März

Wilhelm-Busch-Museum

So viel Busch wie nie

Malerei und Zeichnungen.
11. März bis 3. Juni

Wilhelm Busch

Avantgardist aus Wiedensahl.
11. März bis 18. November

Napoleon – Genie und Despot

Ideal und Kritik in der Kunst um
1800. Bis 4. März

Landesmuseum

Faszination Steilküste

Inspiration der Malerei und Zeugnis
der Erdgeschichte.
Eröffnung: 16. März

Eis und Heiss

Naturfotografie in den Extremen.
Bis 29. April

Roemer- und Pelizaeus-Museum
Hildesheim

Schönheit im Alten Ägypten – Sehnsucht nach Vollkommenheit

Die Sonderausstellung wird mit
mehr als 350 Statuen, Schmuck-
objekten, Kosmetikgerät und All-
tagsgegenständen die ägyptische
Vorstellung von idealer Schönheit
veranschaulichen. Bis 01. Juli

1.

Donnerstag

Alte Schlosserei Lehrte

Helm & Heik

Das Publikum ist mitten in der Sze-
ne, wenn die beiden Gitarrenprofis
Helm van Hahm und Heik the Kid
Filmklassiker spielen. Karten unter
Tel (05132) 50 51 05. 20 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Etre et Avoir

Französischer Dokumentarfilm von
Nicholas Philibert aus dem Jahr
2002 über das heutige Schulwesen
in Europa. 18 Uhr

Lindener Turm

Tango Lounge

Zum letzten Mal in dieser Saison
veranstaltet Anna Scheer den ge-
mütlichen Tango-Abend am Kamin.
DJ Tom Kölling sorgt für tanzbare
Rhythmen vom Plattenteller und
das Duo Abrazo (Julia Jech, Geige,
und Leandro Riva, Gitarre) für
eine heiße argentinische Nacht.
Am Lindener Berg 29 a, Hannover.
20.30 Uhr

Schauspielhaus

Die Dreigroschenoper

Ein Stück mit Musik in einem
Vorspiel und acht Bildern von
Bertolt Brecht nach John Gays „The
Beggar's Opera“, übersetzt von Eli-
sabeth Hauptmann und mit Musik
von Kurt Weill. 19.30 Uhr

TAK

Hans Gerzlich

Der Kabarettist präsentiert sich
mit seinem Programm „Der Klügere
kippt nach“ als lustiger Diplom-
Ökonom, der dem Publikum be-
weist, dass das Leben ein ständiges
Abwägen von Kosten und Nutzen
ist. Bis 3. März. 20 Uhr

2.

Freitag

Eisfabrik

Tanzabend I

Unter dem Motto „Zwei in sich“
präsentieren Zufit Simon und Felix
Landerer ihre Stücke: „Fleischlos“
(Solo von und mit Zufit Simon),
„So weit ...“ (Solo von und mit
Felix Landerer) und „Insich“ (Choreo-
grafie: Zufit Simon, Tanz: Landerer
und Simon). Auch am 3., 9. und 10.
März. 20 Uhr

Kanapee

Gedankenreisen

Der musikalische Weltbürger und
Multiinstrumentalist Finn Martin
– in Hannover bekannt durch das
Wintervariété „Sonido“ – und der
Weimarer Gitarrist und Klangkünst-
ler Falk Zenker treten in einen
musikalischen Dialog, bei dem der
Weg das Programm des Abends
bestimmt. Eine unbeschwerte und
grenzenlose Gedankenreise wird es
allermal. 20 Uhr

NDR/Großer Sendesaal

Ring Pops

Die Band tok tok tok steht für eine
Melange aus lässigem Souljazz,
R'n'B und dem rauchig-erotischen
Timbre der Sängerin Tokunbo
Akinro. Ihr Gesang wandelt auf den
Spuren so großer Sängerinnen wie
Ella Fitzgerald. Gemeinsam mit dem
NDR Pops Orchestra präsentiert die
Band „The Gershwin Side of tok
tok tok“. Leitung: Enrique Ugarte.
Ab 18.30 Uhr Bartime im Foyer mit
Musik von Jazzpianist Elmar Brass.
20 Uhr

3.

Samstag

C. Bechstein Centrum Hannover

Bechstein Benefizkonzert

Junge Musiker im Alter von 12 bis
18 Jahren spielen für aidsranke
Kinder. Zur Aufführung kommen
Werke von Kuhlau, Mozart, Beetho-
ven, Brahms, Grieg u. a. Der Erlös
kommt dem „Verein zur Unterstüt-
zung AIDS-kranker Kinder e. V.“ in
Hannover zugute. Karten und Infos
unter Tel (0511) 38 88 44. 17 Uhr

die hinterbühne

Italienisch für Anfänger

Das Theater Flunderboll macht ei-
nen Volkshochschulkurs. Es treffen
ein Geistlicher ohne Gemeinde,
eine tollpatschige Bäckerverkäuf-
erin, eine Frisörin, ein unnahbarer
Finne, eine quirlige Italienerin und
ein schüchterner Rezeptionschef
aufeinander. Sie alle wollen ihrem
tristen Alltag entkommen. 20 Uhr

Pavillon

Fanfare Ciocarlia

High-Speed-Balkan-Blech. Das
20-köpfige Roma-Orchester reiste
für seine fünfte CD quer durch
Europa, um mit den bekanntesten
Musikern ihres weit verstreuten
Volkes aufzuspielen. Sie spielten
für Fatih Akins Film „Gegen die
Wand“, waren in dem Film „Borat“
zu sehen, treten in Japan und auf
Bauernhochzeiten auf. 21 Uhr

Romantik Bad Rehburg

Frühlingswachen

Musikalisch hochbegabte Kinder
und Jugendliche des Instituts zur
Früh-Förderung der Musikschule
Hannover (IFF) spielen unter der
Leitung von Prof. Bernd Goetzke
ein abwechslungsreiches Solo-
und Kammermusikprogramm.
Weitere Informationen unter
Tel (05037) 30 00 60. 20 Uhr



Täuschungsmanöver

Mit Perfektion, Eleganz und Vielseitigkeit weiß die Drag Queen Paula Jackson ihr Publikum zu begeistern. Nicht zuletzt auch dank ihrer gewaltigen Stimme und ihrem breit gefächerten Repertoire. Die braunäugige Polin, die im normalen Leben schon stattliche 1,82 Meter lang ist, bringt es mit Kostüm auf atemberaubende 2,50 Meter.

Odeon, am 16. März um 21 Uhr.



World of Orient

Im Rahmen der dreitägigen Veranstaltungsreihe „World of Orient“ mit Workshops, Fach- und Verkaufsmesse und Ausstellungen präsentiert die Moderatorin Helena Lehmann auf der großen Galashow internationale Stars des orientalischen Tanzes.

Theatersaal Langenhagen, am 3. März um 20 Uhr

4.

Sonntag

Deutsches Theater Göttingen

Der Mistkäfer

Das Göttinger Symphonie Orchester spielt unter der Leitung von Nicolae Moldoveanu „Der Mistkäfer“ von Andreas N. Tarkmann. Ein Märchen mit Musik für Sprecher und Orchester; nach einer Geschichte von Hans Christian Andersen. Textbearbeitung von Jörg Schade, Sprecherin: Karin Hanczewski. 11.15 Uhr

Handwerkskammer Braunschweig

Duo Harbois

Das Duo Harbois – Sandra Schumacher (Oboe) und Sarah Christ (Harfe) – widmet sich der Vielfalt und dem Facettenreichtum der französischen Musik. Es erklingen Werke vom Barock bis ins 20. Jahrhundert. Das Duo spielt Werke von Bach, Dorn, Debussy, André, Chaplet und Marais. Braunschweiger Str. 53. Karten unter Tel (05121) 342 71. 17 Uhr

Historischer Saal im Pelikanviertel

Kammerkonzert: Rossini

Zum 315. Geburtstag von Gioacchino Rossini spielen Vukan Milin (Flöte), Ansi Verwey (Klavier) und Ensemble-Mitglieder der Oper u. a. den „Barbiere di Siviglia“ in ungewöhnlichen Besetzungen vor. 11.30 Uhr

Kestner Museum

Lieblingsspeis und Wundertrank

Kas Kinderfest beschäftigt sich damit, was Menschen vor vielen

5.

Montag

Apollo Kino

Lass es uns tun

Der hannoversche Entertainer Desimo auf Solopfad. Sein Programm „Lass es uns tun“ ist ein Mix aus Stand-up, Kabarett und Zauberei. 20.15 Uhr

Kanapee

Klaus Wunderer & Tim Ovens

Wunderer (Violoncello) und Ovens (Klavier) spielen Werke von Beethoven (Sonate A-Dur), Debussy (Sonate d-moll), Brahms (Sonate e-moll) und feinsinnige Meditation von Hébrique von Ernest Bloch. 20 Uhr

Kino im Künstlerhaus

Kino

„Inneres Leben“, Polen 1986. Regie: Marek Koterski. Ein Film über Einsamkeit und Entfremdung. 18 Uhr
„Junebug“, USA 2005. Regie: Phil Morrison. Auf dem Weg zu einem exzentrischen Künstler macht die frisch verheiratete Galeristin Madeleine mit ihrem Ehemann George einen Abstecher, um dessen Familie auf dem Land kennen zu lernen. 20.15 Uhr

Gartenheim Hildesheimer Str.

Literarischer Salon

Galsan Tschinag ist vieles auf einmal: international erfolgreicher Schriftsteller und bekanntester Autor der Mongolei. Oberhaupt des Volkes der Tuwa sowie Schamane und Heiler. Germanist und Hochschullehrer. Bundesverdienstkreuzträger. Tschinag liest aus seinem Roman „Die neun Träume des Dschingis Khan“. Hildesheimer Str. 142. 20 Uhr.

6.

Dienstag

Ballhof eins

Herr Puntila und sein Knecht Matti

Brechts 1940 im finnischen Exil geschriebenes Volksstück musste sich den Vorwurf der Harmlosigkeit gefallen lassen, der Held Puntila triumphiere über die Gesellschaftskritik, hieß es. Im Land der Lachnummern um Reformen der Reformen, in dem „Fallmanager“ in „Teamzonen“ zahlreiche Arbeitswillige verwalten, verliert Brechts Stück auf der Stelle jede Harmlosigkeit. Regie: Christoph Frick, Musik: Paul Dessau, Dramaturgie: Viola Hasselberg. 20 Uhr

GOP

Die Shneedles Show

Ein Hauch von urkomischem Wahnsinn und purer Unglaublichkeit durchweht das Variété, wenn das Duo und seine nicht minder begabten Artisten-Kollegen die Bühne erobern. Die „Shneedles“ selbst – Bowart & Robison – sind uneingeschränkt komisch und überraschen mit intelligentem Witz und klitzekleinen Einfallen, die große Wirkung erzielen und ganz unerwartet daherkommen. 20 Uhr

Leuenhagen & Paris

Margarete von Schwarzkopf

Die Literaturexpertin des Norddeutschen Rundfunks stellt die neuen Bücher des Frühjahr vor. Karten unter Tel (0511) 31 30 55. 19.30 Uhr

7.

Mittwoch

Eilenriedestift

Der Dudelsack – Die Nacht der Entscheidung

Zwei seit Jahrhunderten verfeindete schottische Clans, ein geheimnisvoller Koffer, ein Schlossgespenst und die Macht der Liebe: Aus diesen Zutaten hat die Theatergruppe des Eilenriedestifts ihre mittlerweile achte Inszenierung gemixt. Karten unter Tel (0511) 54 04 11 01. 16 Uhr

Kuppelsaal im HCC

Bobby McFerrin

Der Jazz-Vocalist der Spitzenklasse dirigiert das Münchner Rundfunkorchester. Er singt den Part einzelner Soloinstrumente, er improvisiert, er zaubert ein neues Licht auf altbekannte Klassiker. Auf dem Programm stehen Mozarts Symphonie Nr. 7a G-Dur KV 45a „Alte Lambacher“, Ravels „Le Tombeau de Couperin“, Faurés „Pavane op. 50“ und Bizets Symphonie Nr. 1 C-Dur. 20 Uhr

Laves-Foyer/Opernhaus

Parlando bei Laves: Carmen Fugiss

Ob als Gilda, Pamina oder als fromme Helene – die Sopranistin Carmen Fugiss begeistert mit einer großen künstlerischen Spannweite. Heute kann man sie im Gespräch mit Pressesprecherin Swantje Gosstomzyk kennen lernen. 19.30 Uhr

Literaturetage im Künstlerhaus

Franziska Gerstenberg

2004, mit dem Erscheinen ihres Debüts „Wie viel Vögel“, wurde die damals 25-jährige Autorin als „neuer Star am Literaturhimmel“ (taz) gefeiert. Nur knapp drei Jahre später präsentiert die in Hannover lebende Schriftstellerin ihren zweiten Erzählband „Solche Geschenke“. 19.30 Uhr

8.

Donnerstag

Kuppelsaal im HCC

Orquesta Nacional de España

Das Orchester spielt unter der Leitung von Josep Pons Ravels „Alborada del gracioso“ und „Rhapsodie espagnole“ (1907), Lalos Cellokonzert d-Moll und De Fallas „Der Dreispitz“. Solistin: Sol Gabetta (Cello). 20 Uhr

Leuenhagen & Paris

Volker Perthes

Der Autor schildert in seinem Buch „Orientalische Promenaden“ die sozialen und politischen Realitäten des Krisengebietes im Nahen und Mittleren Osten und zeigt, welche teils bedrohlichen, teils hoffnungsvoll stimmenden Veränderungen sich an diesen Brennpunkten der Welt abzeichnen. Karten unter Tel (0511) 31 30 55. 19.30 Uhr

Theo/Stadttheater Hildesheim

Premiere: Mit Haut und Haar

Helena, hermia, Lysander und Demetrius – vier junge Leute und eine Nacht im Wald. Wer liebt wen? Und warum eigentlich? Theaterstück nach William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“. Regie: Kian Pourian. 19 Uhr

Uhu Theater

Spieltrieb

Tina Häussermann und Fabian Schläper haben für ihr Programm „Spieltrieb“ aus dem seltenen Genre des Chansonskabarett gleich mehrere Kleinkunstpreise einheimen können. Karten unter Tel (0511) 88 95 83. 20 Uhr

9.

Freitag

C. Bechstein Centrum Hannover

Gesprächskonzert-Zyklus

Gerrit Zitterbart, Professor für Klavier solo, führt in diesem auf drei Abende angelegten Gesprächskonzert in das Werk und das Schaffen Franz Schuberts ein. Der Schwerpunkt liegt auf der Klangwelt der letzten drei Klaviersonaten. Auch am 10. und 13. März. Karten unter Tel (0511) 38 88 44. 19 Uhr

dEnergy Expo Café

Schimmel!

Melodischer Pop aus Norwegen. Die Melodien der vierköpfigen Band werden von für das Genre eher ungewöhnlichen Instrumenten wie Oboe, Cello oder Bläsern getragen. 20.30 Uhr

Landesbühne

Amphitryon

Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, nach Molière. Unendlich dunkle Nacht liegt noch über Theben, als Sosias, der Diener des Kriegsherrn Amphitryon, mit einer Botschaft aus dem Feld heimkehrt. Was zunächst wie ein einfacher Auftrag scheint, entpuppt sich rasch als mörderisches Komplott. Inszenierung: Jörg Gade. 20 Uhr

Theater im Kornspeicher

Gutshof Rethmar

Herr Schultze & Herr Schröder

Königliche Comedy-Artistik vom Wall Street Theatre. Karten unter Tel (05138) 70 72 83. 20 Uhr



Kaputte Kanne

In Kleists Komödie „Der zerbrochene Krug“ geht es um Intrigen, Lügen und Integrität – und eben um jene kaputte Kanne. Regisseur Rafael Sanchez, der u. a. am Maxim Gorki Theater und am Theater Basel (als Hausregisseur) gewirkt hat, stellt mit der Komödie seine erste Arbeit in Hannover vor.

Schauspielhaus,
am 15. März um 19.30 Uhr.

10. Samstag	11. Sonntag	12. Montag	13. Dienstag	14. Mittwoch
Künstlerhaus Maxx Wolke – Traumreparaturen aller Art Kinderstück des Theater Don Kid'Schote über Maxx, der Träume von großen und kleinen Menschen repariert. 14.30 Uhr Laves-Foyer/Opernhaus Komponistengespräch Parallel zur Generalprobe zum 4. Sinfoniekonzert können Sie den Komponisten Detlev Glanert persönlich kennen lernen. 11 Uhr NDR/Großer Sendesaal Konzert Gidon Kremer (Violine) und Oleg Maisenberg (Klavier) präsentieren von Schubert: Sonate für Violine und Klavier g-Moll D 408, Introduction und Variationen „Über trockene Blumen“ D 802 für Violine und Klavier und die Sonate A-Dur D 574 „Grand Duo“. Außerdem spielen sie Weberns „Vier Stücke für Violine und Klavier op. 7“ und von Silvestrov fünf Stücke, die Gidon Kremer gewidmet sind. 20 Uhr Stadttheater Hildesheim Premiere: „Vom Fischer und syner Fru“ und „Der Mond“ Zwei Opern nach Märchen der Brüder Grimm, von Othmar Schoeck und Carl Orff. Musikalische Leitung: Werner Seitzer, Regie: Johannes Reitmeier. 19.30 Uhr Van der Valk Hotel Hildesheim Der da Vinci Tod Mörderisches Krimispiel mit 4-Gang-Menü. Infos unter www.murderdinner.de. 19 Uhr	Enercity Expo Café Vargas Blues Band Geboren in Madrid, aufgewachsen in Argentinien, verbrachte der begnadete Musiker Javier Vargas einen großen Teil seines musikalischen Lebens in den USA. Nicht nur zahlreiche Alben, sondern auch etliche Filmmusiken gehen auf ihn zurück. 20.30 Uhr Kestner Museum Sonntagsspaziergang Diesmal unter dem Motto: „All' antica: Klassizismus in angewandter Kunst und Architektur“. Der Spaziergang führt vom Museum zu einigen der klassizistischen Bauten des hannoverschen Baumeisters Georg Ludwig Friedrich Laves (1788–1864), wie der Villa Rosa, dem Palais von Wangenheim, dem Wohnhaus Laves und dem Opernhaus. Leitung: Dr. Anette Brunner. Anmeldung unter (0511) 16 84 21 20. 15–17 Uhr Neustädter Kirche Hannover Hannover unterm Hakenkreuz Im Verlauf des Stadtspaziergangs erfährt man interessante Einzelheiten über die Gewerkschaftsbewegung, die Rolle der Kirche während der nationalsozialistischen Zeit und die allmähliche Ausgrenzung der jüdischen Bürger bis zur Deportation, aber auch über den Alltag in Hannover bis zum Kriegsende. Weitere Infos unter Tel (0511) 169 41 66. 11 Uhr	Cumberlandische Galerie Felix Krull Thomas Manns Erfolgsroman aus dem Jahr 1954 zählt zu den großen Schelmenromanen. Er ist ein Lebensresümee, randvoll mit Menschen, Städten, Ländern, Erotischem und Abstoßendem, Tragischem und Komischem, das der Ich-Erzähler vor dem erstaunten Leser und Zuhörer ausbreitet. Regie: Henner Kallmeyer; mit: Bernd Geiling, Daniel Lommatzsch und Svenja Wasser. 20.15 Uhr GOP Zarah-Leander-Abend Diese Show ist eine Hommage an die in Schweden geborene Legende Zarah Leander, die am 15. März 2007 100 Jahre alt geworden wären. Die schwedische Sängerin Karin Pagmar lässt mit ihrer Interpretation von Zarah-Leander-Chansons die großen Momente des UFA-Stars wieder lebendig werden. Das unverkennbare Timbre ihrer Stimme gibt den großen Songs eine ganz besondere Note. 20 Uhr Opernhaus 4. Sinfoniekonzert Das Niedersächsische Staatsorchester Hannover spielt unter der Leitung von Stefan Klingele „Vier Präludien und Ernste Gesänge op. 121“ von Detlev Glanert und Johannes Brahms, Robert Schumanns Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38 („Frühlingssinfonie“) und Detlev Glanerts Sinfonie Nr. 3 op. 35. Solist: Albert Pesendorfer (Bass). 19.30 Uhr	Beethovensaal im HCC Jerusalem Quartet Das junge israelische, überaus dynamische Ensemble – Alexander Pavlovsky (Violine), Sergei Bressler (Violine), Amichai (Viola) und Kyril Zlotnikov (Cello) – spielen Werke von Beethoven, Barber und Brahms. Besonders dankbar ist das Quartett Daniel Barenboim, der das „Sergio Peresson“-Cello, das seine verstorbene Frau Jaqueline du Pré gespielt hat, Kyril Zlotnikov als Leihgabe anvertraut hat. Karten unter Tel (0511) 32 35 81. 20 Uhr Kino im Künstlerhaus Kino „Das Lied der Wüste“, Deutschland, 1939; Regie: Paul Martin. Mit: Zarah Leander, Herbert Wilk, Gustav Knuth, Ernst Karchow, Friedrich Domin. 18 Uhr „Sinn und Sinnlichkeit“, USA, 1995; Regie: Ang Lee. Die Verfilmung des im Milieu des englischen Landadels im ausgehenden 18. Jahrhundert spielenden Romans von Jane Austen über die Geschichte zweier charakterlich gegensätzlicher Schwestern und deren Liebeskonflikte. 20.15 Uhr NDR/Kleiner Sendesaal Klavierkonzert Sergey Koudriakov spielt Beethovens Sonate Nr. 30 E-Dur op. 109, Brahms Sonate Nr. 2 fis-Moll op. 2 und Liszts „Venezia e Napoli“ aus „Années de pèlerinage“. 20 Uhr Theater am Aegi Diavortrag Die Vortragsreihe „Durch die schöne weite Welt“ der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung entführt in die raue Schönheit der norwegischen Landschaft. 20 Uhr	Kanapee Haiou Zhang Der chinesische Ausnahmepianist trägt auf seine ganz eigene und mitreißende Spielweise Werke von Liszt vor. 20 Uhr Landesbühne Amphitryon Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, nach Molière. Unendlich dunkle Nacht liegt noch über Theben, als Sosias, der Diener des Kriegsherrn Amphitryon, mit einer Botschaft aus dem Felde heimkehrt. Was zunächst wie ein einfacher Auftrag scheint, entpuppt sich rasch als mörderisches Komplott. Inszenierung: Jörg Gade. 20 Uhr Neues Theater Tischmanieren Komödie von Alan Ayckbourn über ein ziemlich verrücktes Familientreffen. Regie: James von Berlepsch, Kostüme: Anne Gerhardt; mit Björn-Ole Blunck, Theo Plakoudakis, Michael Putschli, Katrin Steinke, Astrid Straßburger und Ilka Willner. 20.15 Uhr Schauspielhaus Moby Dick Herman Melvilles Roman „Moby-Dick or The Whale“, 1851 in New York und London erschienen, ist ein beispielloses, ein uferloses, maßloses Buch. Für die Bühne eingerichtet von Christoph Frick und Robert Koall. 19.30 Uhr TAK Lars Reichow Der Kabarettist präsentiert in seinem Programm „Bestfall – Das Beste vom Klaviator“ alle Hits der vergangenen Jahre. 20 Uhr



Die Feuerprobe

Kleists historisches Ritterspiel „Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuerprobe“, geschrieben 1807 und 1810 in Wien uraufgeführt, wird vom Maxim Gorki Theater Berlin zeitgenössisch inszeniert. Girlie trifft Rockstar ...

Schauspielhaus, Premiere am 17. März um 19.30 Uhr.



Mozart tanzt

Das Requiem ist Mozarts letztes und geheimnisvollstes Werk. Zahlreiche Legenden um den Tod des gerade 35-jährigen Mozart haften dem Requiem bis heute an. Der Choreograf Carlos Matos verbindet in seinem Tanzabend die Musik des Requiems mit Mozarts Leben und Persönlichkeit.

Stadttheater Hildesheim, am 4. März um 19 Uhr.

15. Donnerstag

Eisfabrik

Tanzabend II

Unter dem Titel „Identity and Mimicry“ präsentiert die Tanzwerkstatt artblau drei Stücke: „Legna“ (Konzept, Tanz und Choreographie: Raffaella Galdi), „mimikry“ (Choreographie und Tanz: Anja Müller und Iris Kleinschmidt) und „Adom“ (Choreographie: Zufit Simon, Tanz: Zufit Simon und Brit Rodemund). Auch am 16. und 17. März. 20 Uhr

Energy Expo Café

The Tiptons

Vier Saxophone und einmal Percussion, mehr benötigt das quirliche Frauenquintett aus Seattle nicht für seine musikalische Mischung aus Jazz, HipHop, Funk, Swing und Folk. 20.30 Uhr

Literaturetage im Künstlerhaus

Literatur International

Für seinen fulminanten Debütroman „Jesus von Texas“, eine brillante Satire über Gewalt und Medien in den USA, erhielt DBC Pierre den Booker Prize 2003. Auch sein neuer Roman „Bunny und Blair“ ist in England bereits ein Bestseller. 19.30 Uhr

Opernhaus

Nachtwandler: Karaoke Dreaming

Eigentlich stammt die Tradition des Karaoke-Gesangs aus Japan. Doch nirgends wird sie so leidenschaftlich praktiziert wie in Korea. Drei Sänger des Opernensembles, Sung-Keun Park, Young Myoung Kwon und Jin-Ho Yoo, kehren Mozart, Rossini und Wagner für einen Abend den Rücken und tauchen hinab in die Tiefen koreanischen Schlagergesangs. Treffpunkt: Bühneneingang. 22 Uhr

16. Freitag

Hof Wietfeldt

Kunst in historischer Umgebung

Das Quartett Salut Salon singt, spielt und moderiert Klassiker von Bach, Brahms und Piazzolla – neu arrangiert –, eigene Songs und Evergreens wie „Die Bar zum Krokodil“ oder achthändige Paganini-Variationen mit überraschenden Pointen. Karten unter Tel (05241) 855 19. 20 Uhr

Kanapee

Boss H nova

Das Trio Deja Nero – Karin Fischer (Gesang), Lothar Krist (Saxophon, Flöte) und Detlev Kraatz (Gitarre) – spielt Brasil-Standards, Jazz, Pop und eigene Songs. 20 Uhr

Schauspielhaus

Lesung

Der Schauspieler Burghart Klaußner liest aus den Romanen des Literatur-Nobelpreisträgers Orhan Pamuk. 20 Uhr

Stadthalle Göttingen

Konzert

Das Göttinger Symphonie Orchester spielt unter der Leitung von Nicolas Milton Delius' „The walk in the paradise garden“, Elgars Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85 und Sibelius' Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 43. Violoncello: Sol Gabetta. 20.15 Uhr

17. Samstag

die hinterbühne

Hexen, Heiden Heilige

Die Schauspielerin Christiane Hess vom Theater am Barg präsentiert Sagen und Legenden jenseits des Leinwands. 20 Uhr

Marienkirche Hannover

Sinfoniekonzert

Die Hannoversche Orchestervereinigung spielt unter der Leitung von Heinz Bethmann die Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90 von Johannes Brahms. Ein besonderes Augenmerk gilt bei diesem Konzert der Uraufführung eines Stückes des Komponisten Harald Weiss mit dem Titel „Gebet für Streichorchester“. Außerdem gibt die Pianistin Natsumi Ohno mit Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur ihr Konzertexamen. Karten erhältlich bei Laporte. 20 Uhr

Schauspielhaus

Premiere: Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuerprobe

Ist's Wahnsinn? Liebe? Ist's Besessenheit? Graf Wetter vom Strahl hat keine Ahnung, warum das Käthchen von Heilbronn ihm seit Wochen hinterherläuft. Kompromisslos. Und ihn dadurch in große Schwierigkeiten bringt. Regisseur Armin Petras (Maxim Gorki Theater Berlin) hat Kleists historisches Ritterschauspiel in die Jetztzeit übertragen. Teenie liebt Rockstar ... 19.30 Uhr

Kulturfabrik Löseke

Premiere: Frühlingserwachen

Jugendliche der Walter-Gropius-Schule präsentieren ihre Version von Frank Wedekinds Stück über die erste Liebe und das Erwachsenwerden. 20 Uhr

18. Sonntag

Historischer Saal im Pelikanviertel

Kammerkonzert Extra

Das Niedersächsische Staatsorchester und die Sopranistin Carmen Fuggiss präsentieren Werke des englischen Komponisten Edward Rushton. 11.30 Uhr

St. Andreas-Kirche Hildesheim

Johannes-Passion

Unter der Leitung von Bernhard Römer spielt das Bach Orchester St. Andreas die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach. Solisten: Barbara van den Bom (Sopran), Renée Morloc (Alt), Jörg Dürmüller (Tenor – Evangelist und Arien), Dominik Wörner (Bariton – Arien) und Timothy Sharp (Bariton – Christus). Karten unter Tel (0521) 331 01. 18 Uhr

Neustädter Kirche Hannover

... ab und zu war wieder einer tot ...

500 Jahre hannoversche Kriminalgeschichte. Dieser Ausflug führt auf die Spuren mörderischer Ereignisse und grausamer Exzesse, die auf der Grundlage jeweils geltender Gesetze mit nicht minder grausamen Strafen gesühnt wurden. Informationen und Anmeldung unter Tel (0511) 169 41 66. 11 Uhr

Theater am Aegi

Ina Müller & Band

Ina Müller durch das mit Edda Schnittgard 1994 gegründete Kabarett-Duo Queen Bee bekannt. Seit 2005 arbeitet die Niedersächsin an verschiedenen Solo-Projekten, vor allem im Bereich der plattdeutschen Sprache. 20 Uhr

19. Montag

Neues Theater

Tischmanieren

Komödie von Alan Ayckbourn über ein ziemlich verrücktes Familientreffen. Regie: James von Berlepsch, Kostüme: Anne Gerhardt; mit Björn-Ole Blunck, Theo Plakoudakis, Michael Putschli, Katrin Steinke, Astrid Straßburger und Ilka Willner. 20.15 Uhr

Theater am Aegi

Liebe und Diebe auf dem Moserhof

Gastspiel des Peter Steiner's Theaterstadl. Trotz seines Fernseh Erfolges ist Peter Steiner eines geblieben: ein Theatermann, der die Nähe zu seinem Publikum sucht. „Lachen ist die beste Medizin“ sagt der Volksmund. Ein ärztliches Rezept brauchen die Besucher des Theater-Stadl's aber nicht mitzubringen. Steiner – das ist der Prototyp des bayerischen Volkstheaters schlechthin. 20 Uhr

20. Dienstag

Foyer im Schauspielhaus

In memoriam Anna Politkowskaja

Oda Thormeyer und Bernd Geiling lesen aus Anlass des „Jahrestag der politischen Lüge“ aus den Reportagen von Anna Politkowskaja. Die Reporterin und Putin-Kritikerin wurde 2006 in Moskau ermordet. Sie dokumentierte, wie der Tschetschenienkrieg (offiziell 2001 beendet) mit unverminderter Brutalität weitergeführt, von den Politiker jedoch als „Krieg gegen den internationalen Terrorismus“ verbräutet wurde. 18.30 Uhr

Literaturetage im Künstlerhaus

Das interationale Debüt

Die Amerikanerin Marisha Pessl liest aus „Die alltägliche Physik des Unglücks“, die Geschichte eines überbegabten junges Mädchen auf dem Weg ins Erwachsensein. Lesung des deutschen Textes: Anna Thalbach. 19.30 Uhr



Restaurant TITUS

Dieter Grubert

Wiehbergstraße 98 · 30519 Hannover
Tel. 0511 835524 · Fax 0511 8386538

www.gourmetguide.com/titus
restaurant-titus@t-online.de



Miss Marple & Gary Cooper
Das Publikum ist mitten in der Szene, wenn die beiden Gitarrenprofis Helm van Halm und Heik the Kid unsterblicher Filmklassiker spielen. Cooper, 007 und Miss Marple stehen mit auf der Bühne, wenn die beiden ihre Mischung aus Slapstick und Virtuosität präsentieren.

Alte Schlosserei Lehrte,
am 1. März um 20 Uhr.

	21. Mittwoch	22. Donnerstag	23. Freitag	24. Samstag	25. Sonntag
	Cumberlandische Galerie Hörmalzu Der Regieassistent David Brückel liest die abenteuerliche Geschichte von Bilbo Beutlin, dem kleinen Hobbit von J.R.R. Tolkien. 17 Uhr Kestner Museum Vortrag Maria und Peter Georg Seeland (Tischlerei Seeland, Gleichen) erklären die Grundlagen des Shaker-Design. Alles über den Alltag und das Kunsthandwerk der Shaker. 18.30 Uhr Kuppelsaal im HCC Moskauer Philharmoniker Die Moskauer Philharmonika spielen unter der Leitung von Yuri Simonov Rimsky-Korssakoffs Russische Ostern op. 36, Scriabin Klavierkonzert fis-Moll op. 20 und Tschaiowskys Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74 „Pathétique“. Am Klavier: Kirill Gerstein. 20 Uhr Schauspielhaus Ringswandl Fünf Jahre hat es gedauert, nun gibt es einen Nachfolger zu „Gache Wurzn“. Georg Ringswandl hat seine Band an Bass und Schlagzeug mit zwei frischen Jungmusikern aufgepeppt. Ringswandl spannt den Bogen von der Stubenmusik zur großen Oper, aber am liebsten spielt er einen gepflegten Rock'n'Roll. TAK Ludger K. Mit seinen kleinen Gemeinheiten schafft der Kabarettist beinahe spielerisch den Spagat zwischen zuckersüß bist bitterböse. Und so lautet sein neues Programm denn auch „Große Worte – kleine Gemeinheiten“. 20 Uhr	Ballhof eins Premiere: Die Probe (Der brave Simon Korach) Ein kleiner Zweifel hat verheerende Folgen: Ein heimlicher DNA-Test bestätigt, dass Peter Korach nicht der Vater seines Kindes ist. Das Leben der gesamten Familie steht Kopf. Der Schweizer Schriftsteller Lukas Bärfuss wurde für seine Arbeiten bereits mehrfach ausgezeichnet. Regie: Florian Fiedler. 20 Uhr Landesbühne Premiere: Lulu Tragödie von Frank Wedekind. Wie ein nicht enden wollendes Spiel erscheint der Reigen an Liebschaften und Ehen der Lulu – ein Spiel mit tödlichem Ausgang. Inszenierung: Karin Drechsel, Bühne und Kostüm: Julia Hattstein. 20 Uhr Leuenhagen & Paris Lesung Die britische Bestsellerautorin Mo Hayder liest aus ihrem Buch „Die Sekte“. Franziska Petri liest einige Passagen auf deutsch, Moderation: Dr. Regula Venske. 19.30 Uhr Stadttheater Hildesheim Kammermusikabend Danjulo Ishizaka (Violoncello) und José Gallardo (Klavier) spielen Werke von Franz Schubert, Zoltán Kodály, Anton Webern, Johannes Brahms und Frédéric Chopin. Dass die berühmte G-Dur-Violinsonate von Brahms auf dem Cello ertönen kann, dürfte selbst Kennern ein Aha-Erlebnis beschieren. Karten unter Tel (05121) 342 71. 20 Uhr	Eilenriedestift Der Dudelsack – Die Nacht der Entscheidung Zwei verfeindete schottische Clans, ein Koffer, ein Schlossgespenst und die Macht der Liebe: Aus diesen Zutaten hat die Theatergruppe des Eilenriedestifts ihre Inszenierung gemixt. Karten unter Tel (0511) 54 04 11 01. 18 Uhr Hochschule für Musik und Theater Aus dem Innersten Das Nomos Quartett präsentiert Frank Bungarten – Gitarrist, Professor in Hannover und Luzern und Echo-Klassik-Preisträger 2005, und ein Programm mit Musik aus Amerika: Antonín Dvoráks Streichquartett F-Dur op.96 („Amerikanisches“), Roberto Sierras „Triptico“, Mario Castelnuovo-Tedescos Quintett für Gitarre und Streichquartett op. 143 und Heitor Villa-Lobos' Streichquartett No. 5 („Popular“). 19.30 Uhr Laves-Foyer im Opernhaus Premiere: Desperate Lovers Eine Trilogie tödlicher Leiden-schaften mit drei Kurzopern: Ernst Toch's „Egon und Emilie“, Paul Hindemith's „Hin und Zurück“, Sketch mit Musik (1927) und George Gershwins „Blue Monday“, Opera à la Afro-American (1922), Text von B.G. de Sylva. 20 Uhr Opernhaus Der kleine Schornsteinfeger Aus einem kleinen Lied kann eine ganze Oper entstehen! Das zeigt Benjamin Britten's Kinderoper mit der Geschichte des kleinen Sam, der für den Schornsteinfegermeister Robert in Kamine steigen muss. 11 Uhr	Apostel Kirche Hannover Calmus Das Leipziger Ensemble präsentiert a cappella von Madrigal bis zum Folksong. Mit: Anja Lipfert (Sopran), Sebastian Krause (Countertenor), Martin Lattke (Tenor), Ludwig Böhme (Bariton) und Joe Roesler (Bass). 20 Uhr C. Bechstein Centrum Hannover Klavierkonzert Axel Lebedev spielt Werke von Schubert, Chopin, Liszt, Debussy, Ligeti, Rachmaninow und Skriabin. Karten unter Tel (0511) 38 88 44. 17 Uhr Copthorne Hotel Hannover Klassentreffen 15 Jahre nach dem Abitur freuen sich alle darauf, ihre ehemaligen Klassenkameraden wieder zu sehen. Doch die Neugierde wird durch einen Mord erheblich gedämpft. Mörderspielabend mit Menü. Karten unter Tel (0511) 983 67 62. 19 Uhr Opernhaus Premiere: Hoffmanns Erzählungen Phantastische Oper in fünf Akten von Jacques Offenbach. Kongenial mischen sich die grotesken Elemente aus den Novellen E.T.A. Hoffmanns mit der Phantasie und Ironie des Komponisten Offenbach zu einer bizarren Traumwelt. Hin- und hergerissen zwischen Tragik und Komik wird die Figur des Hoffmann immer wieder eingeholt von seiner eigenen Einbildungskraft. Wirklichkeit und Phantasie verschmelzen zu einem schillernden Kaleidoskop, in dem Figuren ihre Identitäten wechseln und dämonische Gegenspieler den Protagonisten verfolgen. Regie: Elmar Fulda, musikalische Leitung: Wolfgang Bozic. 19.30 Uhr	GOP Die Shneedles Show Ein Hauch von urkomischem Wahnsinn und purer Unglaublichkeit durchweht das Varieté, wenn das Duo und seine nicht minder begabten Artisten-Kollegen die Bühne erobern. Die „Shneedles“ selbst – Bowart & Robison – sind uneingeschränkt komisch und überraschen mit intelligentem Witz und klitzekleinen Einfällen, die große Wirkung erzielen und ganz unerwartet daherkommen. 15 + 19 Uhr Kanapee Eike Christian Hirsch Der Journalist, Schriftsteller und Kurt-Morawitz-Literaturpreisträger präsentiert sein spezielles und pointiertes Programm „Latente Talente“. 11 + 19 Uhr Neustädter Kirche St. Johannis Hannover Mit Leibniz durch die alte Residenzstadt Hannover Szenische Führung mit Gottfried Wilhelm Leibniz. Der Herr Geheimrat präsentiert „sein“ Hannover und erzählt Anekdoten aus der damaligen Zeit. Vielleicht lüftet er auch das Geheimnis um seine legendäre Rechenmaschine. Ein unterhaltsamer Altstadtspaziergang mit einer Stadtführerin und einem Schauspieler. Anmeldung unter Tel (0511) 169 41 66. 14 Uhr



Eine kleine Zeitreise

Seit 20 Jahren ist er schon im Kabarett-Zirkus unterwegs. Als Radio-Plaudertasche Eitsch Pee führt der Kabarettist, Humorist und Musiker Hans-Peter Ritz das Publikum durch 20 Jahre „Little Stage Entertainment“. Ob Fernbeziehung oder Fernbedienung, ob unsere Sprache (Denglisch) – alles hat sich reichlich verändert.

WGC, am 17. März um 20.30 Uhr.



Literarischer Salon

Galsan Tschinag ist vieles auf einmal: international erfolgreicher Schriftsteller und bekanntester Autor der Mongolei. Oberhaupt des Volkes der Tuwa sowie Schamane und Heiler. Germanist und Hochschullehrer. Bundesverdienstkreuzträger. Tschinag liest aus seinem Roman „Die neun Träume des Dschingis Khan“.

Gartenheim, Hildesheimstr. 142, am 5. März um 20 Uhr.

26.	Montag	27.	Dienstag	28.	Mittwoch	29.	Donnerstag	30.	Freitag	31.	Samstag
Apollo Kino Lindener Spezial Club Der hannoversche Entertainer hat wieder vier Überraschungsgäste aus dem Bereich Comedy und Kabarett eingeladen. 17.30 + 20.15 Uhr Altes Rathaus Göttingen 4. Rathausserenade Solisten des Göttinger Symphonie Orchesters spielen Werke von Johannes Brahms und Béla Bartók. Mit: Alexander Könyű, Ildiko Kirchhoff (beide Violine), Aleksander Barzenc (Viola), Eva Veith (Violoncello) und Helena Scharonow (Klavier). 20 Uhr GOP GOP Comedy Club: Crazy Diesmal zu Gast: Sascha Korf, einer der schnellsten, hellsten und charmantesten Improvisations-Comedian mit Unmengen von grandiosem Unfug aus dem Stegreif, der berühmteste Trash Comedy-Esport aus Schweden Carl-Einar Häckner, der sein Publikum einfach verzaubert, sowie der begnadete Puppenspieler René Marik samt Falkenhorst-Kermit-Puppe und seinem sprachbehinderten Maulwurf. 20 Uhr	Pavillon Funny van Dannen „Zurück im Paradies“ lautet sein neues Buch. Zurück in der unglaublichen Fabulierlust von Funny van Dannen. In seinen neuen Geschichten begegnet das Publikum Adam und Eva, die einen Kurzbesuch bei Gott machen, einem grünen Hühnchen, das als Rennhuhn Karriere macht und vielen anderen schrägen Zeitgenossen. 20 Uhr Theo/Stadttheater Hildesheim art Blau Die renommierte Tanzwerkstatt artblau aus Braunschweig präsentiert Choreografien von Künstlern, die im letzten Jahr als „artist in residence“ produziert haben. Ein spannender Einblick in die aktuelle Freie Tanzszene. 20 Uhr Schauspielhaus Voraufrufung: Im Hirn spukt mir ein Mädel wunderfein Eine Heinrich-Heine-Liederabend von Franz Wittenbrink. Ende der neunziger Jahre hat er ein neues Theatergenre erfunden: den Wittenbrinkabend. Diese Abende sind eine als Liederabend getarnte, mal liebevoll feine, mal iroisch grobe, immer nachdenklich vergnügliche Menschenbeobachtung. Die spitze und überraschende Pointe, die Wendung vom Tragischen ins Tragikomische, Ironie, Romantik, Dissonanz und Kontrapunkt – dies alles findet man bei Heine wie auch bei Wittenbrink. 19.30 Uhr	ContiHochhaus Königsworther Platz Literarischer Salon Heiß begehrt waren die Interviews, die Tom Kummer in den 90er Jahren aus Hollywood lieferte. Dann aber wurde enthüllt, dass der Journalist viele seiner Texte frei erfunden hatte. Der „Fall Kummer“ führte zur Entlassung der beiden damaligen Chefredakteure des SZ-Magazin. Nun spricht Tom Kummer über sein Leben als Star-Reporter. 20 Uhr GOP Die Shneedles Show Ein Hauch von urkomischem Wahnsinn und purer Unglaublichkeit durchweht das Variété, wenn das Duo und seine nicht minder begabten Artisten-Kollegen die Bühne erobern. Die „Shneedles“ selbst – Bowart & Robison – sind uneingeschränkt komisch. 16 + 20 Uhr St.-Michaelis-Kirche Bissendorf Kirchemusik Unter dem Motto „Bach und Bibel“ spielt Martin Dietterle an der Orgel Bachs Toccata und Fuge d-Moll, BWV 565 und andere Stücke. 19 Uhr Theater im Kornspeicher Gutshof Rethmar Kalle Pohl Kabarett Comedy und Slapstick von und mit dem knuddeligen Komiker. Er ist auf „Bettmän Tour“. Karten unter Tel (05338) 60 69 13. 20 Uhr Theater am Aegi Mondscheintarif Stück nach dem Romanerfolg von Ildiko von Kürthy mit Gerit Kling u. a. Auch am 29. und 30. März. 20 Uhr	Kino im Künstlerhaus Kino „Die Clowns“, Italien/Frankreich/Deutschland, 1970. Regie: Federico Fellini. Unter dem Vorwand einer Reportage über die zum Aussterben verurteilten Zirkus-Clowns beschwört Fellini in- und außerhalb der Manege ein Panoptikum von grotesken, ausgefallenen und erschreckenden Figuren. Eine Liebeserklärung an die Welt des Zirkus. 18 Uhr. „The Cemetery Club“, Israel, 2006. Regie: Tali Shemesh. Mit dem Film gelingt der Regisseurin ein ergreifendes, sehr persönliches und unerwartet humorvolles Porträt der Holocaust Generation. 20.15 Uhr Literaturetage im Künstlerhaus Literatur(h)aus Europa Der englische Autor James Hamilton-Paterson liest aus „Einarm-segeln mit Millie“. Der Roman ist eine Fortsetzung des schrägen und hochgelobten Erstlingswerk „Kochen mit Fernet Branca“. Lesung des deutschen Textes: Bernd Geiling (Schauspiel Hannover). 19.30 Uhr Neues Theater Tischmanieren Komödie von Alan Ayckbourn über ein ziemlich verrücktes Familientreffen. Regie: James von Berlepsch, Kostüme: Anne Gerhardt; mit Björn-Ole Blunck, Theo Plakoudakis, Michael Putschli, Katrin Steinke, Astrid Straßburger und Ilka Willner. 20.15 Uhr	Eisfabrik Hund Frau Mann In Sibylle Bergs grotesk-aberwitzigem Theaterstück erzählt ein Hund die Liebesgeschichte zwischen Mann und Frau aus seiner Perspektive. Herrchen und Frauchen durchleben die kräftezehrende Routine ihres Paaralltags: Liebe wird zu Besitzanspruch, Annäherung wird abgelöst von Misstrauen und Entfremdung. Eine Trennung kommt für sie dennoch nicht in Frage. Am Ende gibt es ein ungewöhnliches Happy-End. Regie: Thomas Esser. 20 Uhr Landesbühne Amphitryon Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist, nach Molière. Unendlich dunkle Nacht liegt noch über Theben, als Sosias, der Diener des Kriegsherrn Amphitryon, mit einer Botschaft aus dem Feld heimkehrt. Was zunächst wie ein einfacher Auftrag scheint, entpuppt sich rasch als mörderisches Komplott. Inszenierung: Jörg Gade. 20 Uhr Pavillon Colosseum Trends kommen und gehen. Doch eine Band wie Colosseum bleibt. 1968 gegründet, haben sie die Kraft ihrer Musik ins nächste Jahrtausend hinüber gerettet. Vom Jazz und Blues inspiriert, legten sie schon immer viel Wert auf druckvolle und dennoch äußerst komplexe Arrangements. Entsprechend zeitlos präsentiert sich ihr Sound auch heute noch. 20 Uhr	Energycity Expo Café Elizabeth Lee's Cozmic Mojo Vielfältiger, Energie geladener Blues-Funk-Rock der Sängerin und Songwriterin aus Texas. Ihre Stimme erinnert an Janis Joplin oder Melissa Etheridge. 20.30 Uhr Kirche am Kloster Wienhausen Benefizkonzert Zum 300. Todestag von Dietrich Buxtehude spielt die Lautten Compagnie unter der Leitung von Wolfgang Katschner „Herr auf dich trau ich“ – geistliche Vokalmusik für Sopran. Mit Barbara Christina Steude. Der Erlös des Konzerts dient dem Erhalt und der Förderung des geistigen und kulturellen Lebens in der Frauenkirche Dresden. Karten unter Tel (05141) 12 12. 17 Uhr Landesmuseum Kunstcafé Führung unter dem Motto „Faszination Steilküste“, mit anschließender Kaffeerunde. 14.30 Uhr Opernhaus Tanz unterm Dach Zwei Wochen vor den Oster-Tanz-Tagen und vier Wochen vor der nächsten Premiere präsentiert das Ballettensemble Ausschnitte aus der aktuellen Probenarbeit. 16.30 Uhr Stadttheater Hildesheim Premiere: Dogville Das Schauspiel nach dem Film von Lars von Trier ist ein Lehrstück über schöne Fassaden und ihre Schattenseiten. Regie: Ludmilla Heilig. 19.30 Uhr						

Galerien

Hannover

Galerie Artforum

Sigrid + Hermann Otto
Ballhofstraße 8; 30159 Hannover
Tel (0511) 363 22 00
www.galerie-artforum.de
info@galerie-artforum.de

1. März bis Ende Mai

... aus exquisiten Sammlungen

Eine Ausstellung mit ausgesuchten Exponaten von bekannten Künstlern aus den letzten vier Jahrzehnten, z. B. Arbeiten von Baselitz, Paladino, Picasso, Schultze, Penck, de Chirico sowie von Burges, Lixfeld, Koller, Merz, Sohns, Thiel u. a. Skulpturen und Bronzen von: Antes, Cimiotti, Schönholz, Meinhard u. a.

22. – 25. März 2007

Teilnahme an der: ART KARLSRUHE 2007
One-artist-shows von Gölner und Strobl sowie Arbeiten von Alvermann, Assmann, Eder, Madonia, Penck, Schallenberg, Schulz, Spoerri und Teschemacher.

Öffnungszeiten der Galerie: Di – Fr 11–14 und 15–19, Sa 11–15, So 12–16 Uhr

Hannover

Galerie Koch

Königsstraße 50, 30175 Hannover

Reiner Wagner



Neue Arbeiten; bis 24. März

Zum vierten Mal seit 1989 zeigen wir Arbeiten von Reiner Wagner, dem Maler stiller Landschaften und magischer Stilleben. Seit 1965 lebt der Künstler abwechselnd auf einem Bauernhof in der Nähe des Starnberger Sees oder auf Korsika. Aus diesen Landschaften schafft er Kompositionen mit nur wenigen Elementen – Weg, Wiese mit Stadl, Berge, Wasser oder Himmel – die durch ihre Schlichtheit bestechen.

Öffnungszeiten: Di – Fr 10–18, Sa 10–14 Uhr und nach Vereinbarung.

Bremen

Gerhard-Marcks-Haus

Am Wall 208
28195 Bremen
Tel (0421) 32 72 00
www.marcks.de

Bruno Gironcoli 11 Skulpturen

4. März bis 28. Mai



Bruno Gironcoli (1936 geboren) gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Künstlern Österreichs. Wegen der großen Formate seiner monumentalen Skulpturen wird sein Werk jedoch nur selten außerhalb seiner Heimat gezeigt. Das letzte Mal geschah das 2003 auf der Biennale in Venedig. Die Ausstellung ist die erste Museumpräsentation seines Oeuvres in Deutschland. Der Künstler experimentiert seit 1965 mit den Grenzen der Bildhauerkunst im Spannungsfeld von Skulptur, Design und Installation. Charakteristisch ist dabei die Verbindung organischer Formen mit dem Technischen, das in der Glätte und Kälte des verwendeten Materials Aluminium einzigartig ist.

Öffnungszeiten: Di – So, 10–18 Uhr, Mo geschlossen.



Isernhagen

Galerie Vera Lindbeck

Leddinring 23
30916 Isernhagen NB
Tel/Fax (0511) 724 32 42
www.galerie-veralindbeck.de
info@galerie-veralindbeck.de
Öffnungszeiten:
Di, Mi und Do 16–19 Uhr
Sa und So 12–16 Uhr

Ausstellungseröffnung: 4. März um 11.15 Uhr
Bis 22. April.

Andrea Damp Cross the River Bilder

Die junge, in Berlin lebende Künstlerin gehört zu jenen Malern, die darstellende Gegenständlichkeit mit einer auf das Material Farbe bezogenen Abstraktion verbinden. Räumliche Assoziationen gehen Hand in Hand mit Schichtungen und Überlagerungen der Farbe und führen oftmals zunächst gewonnene Eindrücke in die Irre, indem für Momente gegenständlichen Motive greifbar erscheinen, um kurz darauf wieder in einen Rausch spontan erscheinender Malerei einzutauchen.

Teilnahme an der art KARLSRUHE mit one-artist-show Peter Angermann sowie u. a. den Künstlern Milan Kunc, Jan Knap, Martin Sárovec, Michal Gabriel, Paul Kaminski, Martin Kreim, F.-S. Feichter.

Hannover

NORD/LB art gallery

Friedrichswall 10; 30151 Hannover
Öffnungszeiten: Di – So, 12–18 Uhr,
Montags geschlossen.

Andrulat . Wolf

Gemeinschaftsausstellung:
Degenhard Andrulat und Josef Wolf.
Bis 25. März

Degenhard Andrulat zeigt Leinwandarbeiten und Zeichnungen. Josef Wolf stellt Andrulats Bildern Tuffsandstein-Skulpturen, die in den letzten Jahren entstanden sind, gegenüber. Beide Künstler treten so in einen anregenden Dialog. Degenhard Andrulat, 1954 in Salzgitter geboren, hat an der HBK Braun-schweig studiert und lebt und arbeitet in Hannover. Josef Wolf, 1954 in Andernach geboren, studierte bei Ulrich Rückriem an der HBK Hamburg und ist in Köln zu Hause. Beide Künstler haben seit den 1980er Jahren an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teilgenommen.

Celle

Galerie Halbach

Großer Plan 14; 29221 Celle; Tel (05141) 284 21
www.galerie-halbach.de

Elena Gatti



9. März – 14. April

Sie male mit Herz und Verstand, sagt Elena Gatti – weder mit dem einen noch mit dem anderen allein, sondern in ihrer Synthese. Ihr Thema sind Menschen, ist der Mensch. Die Bilder ihrer derzeitigen Schaffensperiode erinnern an alte Fresken, denen man ansieht, dass der Zahn der Zeit an ihnen nagt. Gerade deshalb tritt in ihnen die Würde und Schönheit des Humanen und seine Unvergänglichkeit hervor. In Elena Gattis Ästhetik schwingt diese Botschaft. Deshalb haben ihre Bilder eine Seele, die den Betrachter berührt.

Öffnungszeiten: Mo 11–18.30, Di–Fr 10–18.30, Sa 10–16 Uhr und nach Vereinbarung.
Vernissage am 9. März um 18.30 Uhr.
Wir schicken Ihnen gerne eine persönliche Einladung.

Wolfsburg

Kunstmuseum Wolfsburg

Hollerplatz 1; 38440 Wolfsburg
Tel (05361) 266 90
info@kunstmuseum-wolfsburg.de
Di 11–20, Mi–So 11–18 Uhr,
Mo geschlossen.

Swiss Made: Präzision und Wahnsinn

3. März – 24. Juni

Die zweiteilige Ausstellung zeichnet maßgebliche Positionen der Schweizer Kunst seit 1850 nach und verfolgt deren Entwicklung bis heute. In zwölf thematischen Gegenüberstellungen treten Schweizer Gegenwartskünstler in einen fiktiven Dialog mit den großen Alten der helvetischen Kunstgeschichte, beispielsweise Markus Raetz mit Alberto Giacometti, Silvia Bächli mit Paul Klee, Fischli/Weiss mit Albert Anker oder Thomas Hirschhorn mit Ferdinand Hodler. Im zweiten Teil der Ausstellung wechselt der jüngere Dialogpartner, der ältere verbleibt an Ort und Stelle. Es entstehen spannungsvolle Gespräche über Enge und Weite, über den Alltag im Schweizer Bundesstaat, über Kunst, ihre Bedingungen und natürlich über die Berge.

Der Knödel an sich

Kochen mit dem Künstler:
Dieter Froelichs Kurse
sollen keinen exzentrischen Umgang
mit dem Essen pflegen –
sondern den Dingen auf den Grund gehen.



Nehmen Sie zum Beispiel diese Angewohnheit, die Speisen zu dekorieren“, sagt Dieter Froelich. „Sei es mit Salatblatt und Tomatenschnitt oder mit Tröpfelien von reduziertem Balsamico-Essig. Ich halte das für Kitsch.“ Der hannoversche Künstler hat andere Vorstellungen von Kulinarik – und bietet ab März Kochkurse an, die vor allem elementare Kenntnisse der Speisenzubereitung vermit-

teln sollen. Kochen und Kunst: Da denkt man womöglich zunächst an originelle Arrangements auf dem Teller und/oder surreale Rezepte der Art „Gekochte Eidechschwänze in Aspic“. Mit beidem hat Froelich nichts am Hut: „Bei mir geht es weder um Dekorationen noch um Exotik. Ich fand es seltsam, dass auf der Expo die Leute Schlange standen, um geröstete Heuschrecken zu probieren, und dabei

kennt hierzulande kaum jemand die alten Rezepte der eigenen Heimat.“

Und wenn wir schon einmal dabei sind, was der 47-jährige Künstler nicht lehren will: „Die meisten Kochkurse orientieren sich zur Zeit an den Kochshows im Fernsehen. Das sind solche Event-Geschichten. Mir kommt es aber darauf an, dass die Teilnehmer alles Wesentliche zu bestimmten Themen lernen, zum Beispiel was das >



Will Grundwissen der Speisenzubereitung vermitteln: Dieter Froelich in seinem Döhrener Atelier.



Der „Archetyp“ des Knödels

- › Prinzip eines Knödels ausmacht, und auf Grundlage solcher Archetypen später ihre eigenen Ideen entwickeln können. Ich finde das viel interessanter, als wenn man im Unterricht nur ein ganz bestimmtes 5-Gänge-Menü durchnimmt.

Natürlich sollen meine Kurse auch Spaß machen. Aber ich halte es mehr mit der Devise ‚Freude statt Fun‘ – das hat länger Bestand.“ Vier von Froelichs Angeboten haben den Übertitel „Aus der Topografie der Gemengsel und Gehäcksel“ und heißen im Einzelnen „Knödel, Kloß, Knopf und Pudding“, „Pastete, Timbale und gefüllte Nudeln“, „Terrine, Mousse und Schaumbrötchen“ und „Wurst, Frika(n)delle und Crepinette“. Dazu kommen die Themen „Von den Suppen“ und „Elementare Kochtechniken“.

Gekocht wird bei höchstens zwölf Teilnehmern pro Kurs in Gruppen von drei bis vier Personen im Döhrener Atelier des Künstlers. Man kann jeweils wählen zwischen einem vierstündigen Einführungskurs und

einem Intensivkurs, der rund sieben Stunden dauert. Natürlich spielt theoretische Vermittlung eine Rolle: „Aber die schmeckende Zunge wird Vorrang vor der redenden haben.“

Es ist das erste Mal, dass Froelich seine Kenntnisse im Privatunterricht vermittelt. Das Thema begleitet sein künstlerisches Werk allerdings schon lange. In Frankfurt hat er bei Peter Kubelka „Kochen als Kunst“ studiert, sein Projekt „Restauration a.a.O.“ war immer wieder für Schlagzeilen gut. Das ist eine mobile Küche, die jeweils „a.a.O.“, also „am angegebenen Ort“, zum Einsatz kommt, bislang unter anderem im hannoverschen Kunstverein ebenso wie im Collegium Helveticum der ETH Zürich oder zuletzt im Institut für Architektur und Raumplanung der Hochschule Liechtenstein.

Die dazugehörigen Berge von Tellern, Tiegeln und Tassen, teils mit dem „a.a.o“-Logo verziert, sind für Froelich immer wieder ein erfreulicher Anblick: „Ich komme ja von

der Plastik her. Und ich sehe meine Küchenutensilien einfach gern. Genau wie ich finde, dass so ein richtig großer Serviettenknödel etwas hat.“

Das rechte Stichwort, eines der Kursangebote näher zu beleuchten: „Knödel, Kloß, Knopf und Pudding“. Locker streift der Koch-Künstler mit dem Verweis auf die antike Vorstellung von der Kugel als perfekter Form zunächst philosophische Hintergründe und erläutert dann die Unterschiede zwischen Klößen aus Semmeln, Mehl und Kartoffeln.

Es folgt ein Abriss über die Puddings, die von der Tradition her ja durchaus nicht die in hiesigen Gefilden üblichen Süßspeisen meinen: „So werden wir unter anderem einen Grünkohlpudding zubereiten.“ Ungewöhnliche Rezepte können ohnehin auftauchen, bei den Würsten sind etwa Exemplare aus Mandeln und solche aus Getreide vorgesehen.

Auch interessiert sich Froelich für einstmals weit verbreitete, aber in Vergessenheit geratene Gerichte: „Biersuppe zum Beispiel. Schmeckt





sehr gut, ist allerdings gewöhnungsbedürftig, weil sie durch den Hopfen einen bitteren Beigeschmack hat und das Bittere heutzutage, vielleicht abgesehen von Chicoree oder Radicchio, in Deutschland kaum mehr beliebt ist. Aber ich glaube, dass gerade Teilnehmer, die nicht schon mit vorgefertigten Bildern kommen, am meisten von meinen Kursen haben können. Deshalb sollten auch Menschen ohne jede Kochkenntnisse keine Hemmungen haben, sich anmelden.“

Übrigens sind die Preise ebensowenig elitär: Der Einführungskurs kostet 50 Euro, die Intensiv-Variante 90 Euro. In der Gebühr enthalten sind die Materialien nebst einigen Getränken – die anderen gibt's zum Selbstkostenpreis –, ein Heft mit den exemplarischen Rezepten und ein signiertes „Kunststückchen“.

Um auf die Suppen zurückzukommen: „Da gibt es etwa die grundsätzliche Unterscheidung zwischen klaren Suppen, Rahm- und Püreesuppen“, erläutert Froelich. Eine Möhrenvarian-

te aus der letztgenannten Sparte hat er für das Gespräch vorbereitet – sie schmeckt ausgezeichnet und sorgt dank großzügiger Beigabe von Butter und Sahne dafür, dass der Autor dieser Zeilen für den Rest des Tages keine weitere Nahrungszufuhr benötigt.

„Fettarm ist meine Küche sicher nicht“, erteilt Froelich allen modischen Tendenzen, die das Gegenteil propagieren, eine klare Absage.

Mit Trends, die ihm nicht einleuchten wollen, liegt der eigenwillige Koch-Künstler nun mal im Clinch. Und im Zweifelsfall entscheidet er sich für die einfache Lösung:

„Ich habe gerade Tipps von einem berühmten Koch gelesen, wie man dafür sorgt, dass Knoblauch nicht nach Knoblauch schmeckt. Was soll das? Wenn ich keinen Knoblauch mag, nehme ich eben keinen.“

■ JOERG WORAT

Wer weitere Details erfahren oder sich anmelden will, möge die Website aufrufen:
www.restauration-a-a-o.de

„Freude statt Fun, das hat länger Bestand.“

Dieter Froelich

Impressum

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Annette Langhorst (v.i.S.d.P.)
Telefon 0511 8550-2632
langhorst@schluetersche.de
Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634
thies@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2600

nobilis-Autoren: Dorit Amelang, Anneke Bosse, Ulrich Eggert, Isabella von Köckritz, Jutta Lemcke, Carmen Rigbers, Beate Roßbach, Jörg Worat, Bettina Zinter

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich Wirtschaft/Regionales

Anzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Iris Herrmann, Telefon 0511 8550-2527
herrmann@schluetersche.de
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Anzeigenabwicklung: Astrid Büte (Leitung)
Telefon 0511 8550-2517

Producer-Team: Melanie Kalisch,
Carsten Knospe, Bettina Witzhausen

EBV: Funckkonzept, Karina Funck

Titelfoto: Wilhelm Busch Museum Hannover

Fotos: Christian Brachwitz, Andreas Hartmann, Matthias Horn, Charlotte I. Kik, Marcus Krüger, Torsten Lippelt, Hassan Mahramzadeh, NDR, Carmen Rigbers, Hakan Savasogam, Christian Wyrwa

VIP-Service Reservierungen:
Marie-Luise Wiegand, Telefon 0511 8550-2638
wiegand@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2638, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 29 vom 1.1.2007

Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200
Druck: CW Niemeyer Druck GmbH
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln/Wangelist

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschaft/Regionales im Überblick
● CeBIT Messezeitung
● genau
● LIGNA Messezeitung
● nobilis
● Norddeutsches Handwerk
● Haus und Grund

ISSN 1437-6237

In der aktuellen Ausgabe finden Sie eine Beilage der Fa. ROEMER, Hildesheim und in Teilen der Ausgabe der Fa. DELTA DOMIZIL, Hannover und PLASCHKE, Hannover.

Lionel Richie

Verlosung 2 mal 2 Karten
Rufen Sie am 15. März
zwischen 9 und 10 Uhr an.

Mit der Gründung der „Commodores“ legte Lionel Richie den Grundstein für eine beispiellose Karriere. Seit 1982 ist der Soul-Superstar als Solist unterwegs und wurde seitdem mit Preisen überhäuft. Richie zählt zu den meist gehörten und geehrten Acts der Gegenwart. Wer lag sich nicht schon zu Hits wie „Hello“ oder „Easy“ verträumt in den Armen oder rockte zu Songs wie „Dancing on the ceiling“ oder „All night long“ die Tanzfläche. Mit seinem neuen Album „Coming home“ und all seinen Hits gastiert Lionel Richie am 22. April um 20 Uhr in der hannoverschen AWD-Hall.



Herman & Tietjen

Verlosung 1 mal 2 Karten
Rufen Sie am 9. März
zwischen 9 und 10 Uhr an.

Am 17.01.1997 gingen Eva Herman und Bettina Tietjen das erste Mal auf Sendung. Konzipiert als Talk-Illustrierte mit Außendreh, wandelte sich „Herman & Tietjen“ zur beliebten Talkshow mit prominenten Gästen. Seit über einem Jahr sendet der NDR aus dem hannoverschen Cavallo. Dort gibt es am 30. März ab 22 Uhr die Jubiläums-Sendung zum 10-jährigen Bestehen, u. a. mit Marianne Sägebrecht, Christine Kaufmann, Christian Wulff und Ernie & Bert.



Die fromme Helene

Verlosung 2 mal 2 Karten
Rufen Sie am 8. März
zwischen 9 und 10 Uhr an.

Das Treiben der kleinen und nicht ganz so kleinen Leute spießte der in Wiedensahl bei Hannover geborene Humorist, Satiriker, Menschenbeobachter und Karikaturist Wilhelm Busch genüsslich und voller Sympathie auf. So auch „die fromme Helene“. Am 25. März um 20 Uhr kommt im Ballhof eins das Leben der „Alkoholikerin“ als Wilhelm Busch Inhalation in 17 Zügen von Edward Rushton zur komischen Aufführung.

Genießen Sie die Vorteile des nobilis-Abonnements. Ob für sich selbst oder einen Ihrer Lieben, elf Ausgaben im Jahr bequem per Post nach Hause zum Vorteilspreis.

Als Dankeschön erhalten Sie diese hochwertige zertifizierte Pflegeserie von Dr. Rimpler. Ob für gestresste Winterhaut oder einfach als Wellness-Erlebnis: Beauty vom Feinsten!

Ausgesucht
und zur Verfügung
gestellt von



 schlütersche

Das Angebot gilt bis zum 31. März 2007.



Das nobilis Abonnement

Coupon faxen: (05 11) 85-50-24 05
oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50-26 38
oder eine Email senden: info@nobilis.de

☐ Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift

☐ Ich möchte nobilis verschenken an:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

nobilis erscheint 11-mal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐ Ich zahle per Bankeinzug

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim Verlag widerrufen kann.
Die Frist ist gewahrt, wenn der Widerruf rechtzeitig abgesandt wird.

www.nobilis.de



Lebensart aus Hannover

nobilis

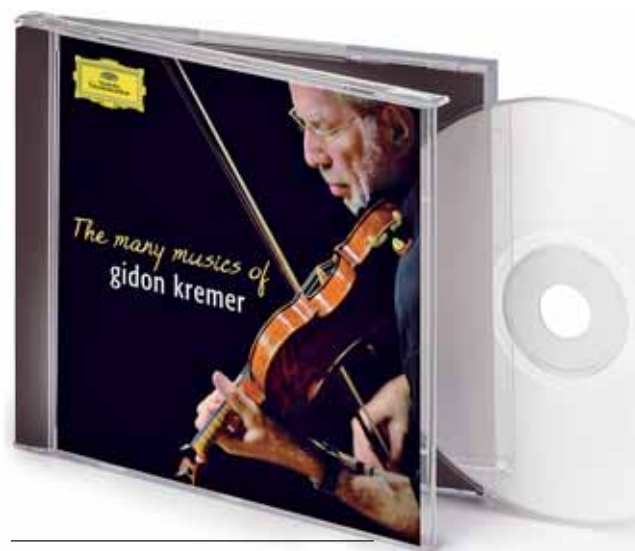


Hannover – ein Stück Jazzgeschichte,
www.jazzbuch-hannover.de, 16 Euro.

Hannover-Jazz

Vor drei Jahren hat Gerhard Evertz den Band „Hannover – ein Stück Jazzgeschichte“ herausgebracht, jetzt ist unter dem gleichen Titel eine Doppel-CD erschienen. Evertz hat eine raritätengespickte Zeitreise zusammengestellt, die von den 30er bis zu den 80er Jahren dauert. Das geht gleich sehr gut los mit eleganten Klängen vom Telefunken-Swing-Orchester des ehemaligen Lutherschülers Heinz Wehner, aufgenommen 1937 und 1941. Und auch später finden sich immer wieder Höhepunkte, etwa „Mind the Steps“, komponiert von Heinz Both, der sich um die hannoversche Jugendarbeit verdient gemacht hat, und

1965 schwungvoll interpretiert vom Erwin Lehn Südfunkanzorchester. Mitreißende Momente gibt's auch bei der Nachkriegs-Combo „Die Melodias“ oder den 1956er Aufnahmen der „New Jazz Group Hannover“. Ein Jahr später sind drei Titel eingespielt worden, bei denen Evertz selbst als Schlagzeuger mitwirkt. Klangtechnisch liegt es in der Natur der Sache, dass ältere Aufnahmen mitunter kräftig knistern und knacken. Die Doppel-CD enthält Kuriositäten wie den schweren deutschen Akzent der Sängerin Elfi Lieberum auf dem 1948er Titel „Sweet Sue“ oder den rumpligen Charme, den die „White Swing Boys“ 1951 verbreiteten. ■



The many musics of Gidon Kremer,
Deutsche Grammophon, 14,97 Euro.

Exzentrik und Gefühl

Der lettische Violinist Gidon Kremer ist ein Phänomen. Bach spielt er ebenso gern wie zeitgenössische Komponisten. Anlässlich seines 60. Geburtstags hat der Musiker nun höchstselbst bei der Zusammenstellung der Doppel-CD „The many Musics of Gidon Kremer“ mitgewirkt, Aufnahmen aus seiner Zeit beim Label Deutsche Grammophon. Eine einzigartige Mischung: Wie virtuos der Musiker sein kann, beweist er unter anderem bei den schon fast grotesk schwierigen „Paganiniana“ von Nathan Milstein, doch enthält die Doppel-CD durchaus Momente,

über deren Exaktheit man diskutieren kann – was der stets lebendigen Musik aber nur zugute kommt. Das Brahms' Violinkonzert op. 77 mit den Wiener Philharmonikern und Leonard Bernstein ist ein Traum, vor allem das unirdische Adagio. Zum Feuerwerk des Gefühls wird auch Beethovens Sonate op. 30 Nr. 2, die Kremer zusammen mit der Pianistin Martha Argerich bestreitet. Zu hören gibt's außerdem drei bislang unveröffentlichte Live-Aufnahmen. Zusatz-Tipp: Am 10. März kommt Kremer nach Hannover in den großen Sendesaal im NDR-Funkhaus. ■

perfect
days

Bücher für ein
glückliches Leben

Ingrid Frank
Das kleine Buch
vom Seelenfrieden
152 Seiten
ISBN 3-89993-801-1
€ 14,90



Bärbel Fening
Kleine Anleitung
für mehr Gelassenheit
188 Seiten
ISBN 3-89993-800-3
€ 14,90



Sabine Szymanski
Das Buch für ein
Gelungenes Leben
196 Seiten
ISBN 3-89993-802-X
€ 14,90

„Mögest Du alle Tage
Deines Lebens wirklich leben!“
Jonathan Swift

schlütersche

Bücher

Zeichner im KZ

Neuengamme, das größte KZ Nordwestdeutschlands. Mehr als 100.000 Menschen waren bis 1945 hier und in den 86 Außenlagern (darunter auch Hannover Stöcken) inhaftiert – beinahe die Hälfte von ihnen überlebte nicht. Vergeblich versuchte die SS, ihre Verbrechen zu vertuschen. Sie scheiterte an den Bildern, die mutige Insassen heimlich und unter Lebensgefahr anfertigten. Eindrucksvolle wie bedrückende, teils mit wenigen Strichen skizzierte Zeugnisse vom qualvollen Sterben, von den Schicksalen. Diese Skizzen hat die Literatur- und Kunsthistorikern Maike Bruhns zusammengetragen. 19 Häftlinge aus sieben Ländern werden porträtiert. Ihre Lebenswege sind so unterschiedlich wie ihre Arbeiten. Eins jedoch haben sie gemein: den unbedingten Willen zu überleben. Und wenn nur durch ihre Zeichnungen. ■

Maike Bruhns: *Die Zeichnung überlebt ...*, Edition Temmen, 19,90 Euro.



Vater der Comics

Endlich ist sie da! Die umfassende überarbeitete Neuauflage sämtlicher (!) Bildergeschichten von Wilhelm Busch. Die Geschichten von der „Frommen Helene“, „Fipps dem Affen“ oder „Max und Moritz“ werden in chronologischer Reihenfolge präsentiert. Böse, falsch und hässlich sind die Helden fast alle. Authentisches Bildmaterial, sämtliche Lesarten und Bildvarianten – darunter auch Erstveröffentlichungen – machen aus der dreibändigen historisch-kritischen Gesamtausgabe einen Schatz für alle Freunde des Avantgardisten aus Wiedensahl. Pünktlich zum 175. Geburtstag von Wilhelm Busch (15. April) laden 2812



Seiten zum Lesen und Stöbern ein. Motivische Vorläufer, historische Schauplätze, Bezüge und Vorbilder – darunter das Modell der „Frommen Helene“ und von „Balduin Bählmann“ – machen die Ausgabe zur maßgeblichen Quelle über Frühwerk, Reifezeit und Spätwerk der Bildergeschichten des großen Altmeisters, der auch für die Disney-Studios Vorbild war. Lassen Sie sich überraschen, was Wilhelm Busch, der drei Jahre in Hannover studiert hat, uns heute noch zu sagen hat und wie vieles Unbekanntes es noch zu entdecken gibt. ■



Herwig Gurtzsch, Hans Joachim Neyer (Hrsg.): *Wilhelm Busch. Die Bildergeschichten*. 3 Bände im Schuber, 5.000 Abbildungen. Subskriptionspreis bis 30.06. 199 Euro.

Perlen des Nordens

NDR (Hrsg.) · Alida Gundlach
Perlen des Nordens
ISBN 3-89993-702-3
€ 19,90



NDR · Alida Gundlach (Hrsg.)
Herrenhäuser in Niedersachsen
ISBN 3-87706-856-1
€ 20,-



NDR · Alida Gundlach (Hrsg.)
Herrenhäuser in Niedersachsen 2
ISBN 3-87706-863-4
€ 20,-



NDR (Hrsg.) · Achim Tacke
Landpartie Spezial 1
ISBN 3-89993-706-6
€ 16,90

schlütersche



Vollblut-Unternehmer

JÜRGEN AUS DEM KAHMEN (68) wurde im Oktober vergangenen Jahres zum Präsidenten des Einzelhandelsverbandes Niedersachsen gewählt. Der in Hamm/Westfalen geborene Kaufmann lebt heute mit seiner Familie in Osterholz-Scharmbeck. Mittlerweile ist Jürgen aus dem Kahmen seit 40 Jahren unternehmerisch tätig. Vor knapp zwei Jahren wurde er für seine Verdienste sogar mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Entspannen kann er besonders gut beim Golfen.

Was möchten Sie in Ihrem Beruf am liebsten bewirken?

Die Einigkeit der Einzelhändler.

Ihre Helden in der Geschichte?

Arminius bzw. Herman der Cherusker, weil er sich gegen die römische Provinzialisierung Germaniens erfolgreich in der Varusschlacht gestellt hat.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, weshalb?

Angela Merkel, weil sie die erste Bundeskanzlerin ist.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Präsident des UVEN zu werden.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Eine Familie zu gründen.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meinem Segelanzug.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Milch.

Was mögen Sie an Hannover?

Der Hauptbahnhof.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Der Anblick vom Kröpcke-Center – eine dringend nachbesserungsbedürftige Immobilie an zentraler Stelle der Stadt.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Im Kaufhof in der Delikatessenabteilung.

Wen würden Sie gern bei einem Essen persönlich kennen lernen?

Herrn Lafontaine, um ihm die Meinung zu sagen.

Womit beschäftigen Sie sich nach getaner Arbeit?

Golf, wenn es mal zeitlich möglich ist, sonst Familie.

Welches Buch empfehlen Sie zum Lesen?

DIE FIRMA von John Grisham.

Was ist Ihre größte Schwäche?

Dass ich zu oft nachgebe.

Was ist Ihre größte Stärke?

Geheimnisse für mich zu behalten.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant?

Politiker, wegen der Pensionen.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Man darf Fehler machen, muss aber eine gute Entschuldigung haben.



Vorschau

Die nächste nobilis erscheint am 03. April 2007

GRÜNE WOHNZIMMER:

Architekt Axel Nieberg (Foto) verrät in nobilis, wie Sie sich stilsicher Terrassen und Sitzplätze schaffen, die Lust auf die Outdoor-Saison machen.

LADENSCHLUSS:

Des einen Freud, des anderen Leid – alle neuen Öffnungszeiten auf einen Blick.

EDLE PFERDE:

Den Weltkrieg hatte nur eine kleine Zahl überlebt – alles rund um Trakehner.